

2014

2015

2016

2017

2018

2019

2020

Gesamtabschlussbericht 2018 der Stadt Hanau

Gesamtabschlussbericht 2018 der Stadt Hanau

4. Jahrgang – Bilanzstichtag 31.12.2018

Mitglieder des Magistrats

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (SPD)

Bürgermeister Axel Weiss-Thiel (SPD)

Stadtrat Thomas Morlock (FDP)

Ehrenamtliche Magistratsmitglieder zum 31.12.2018

Stadträtin Hannelore Bunz (SPD)

Stadtrat Wulf Hilbig (Grüne)

Stadträtin Waldtraut Hoppe (SPD)

Stadtrat Günther Jochem (SPD)

Stadtrat Heinz Münch (CDU)

Stadtrat Franz Ott (CDU)

Stadtrat Peter Jurenda (BfH)

Erstellt durch:

Magistrat der Stadt Hanau

Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Leitung und Verantwortung: Herr Jürgen Dräger

Redaktion:

Frau Natalie Rudi

Frau Karina Volfson

Bildmaterial: Medienzentrum Hanau



Der Magistrat

Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Inhalt

A.	Einleitung.....	5
B.	Konsolidierter Gesamtabchluss zum 31.12.2018	6
1.	Konsolidierungs- und Erläuterungsbericht.....	6
1.1.	Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage der Stadt Hanau	6
1.2.	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	24
1.3.	Bewertung des Gesamtabchlusses im Hinblick auf die dauernde Leistungsfähigkeit 24	
1.4.	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Haushaltsjahres 2018	24
1.5.	Ausblick in die zukünftige Entwicklung	24
1.6.	Angaben zu den nicht einbezogenen Aufgabenträgern.....	41
2.	Zusammengefasste Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung	42
2.1.	Zusammengefasste Vermögensrechnung.....	42
2.2.	Zusammengefasste Ergebnisrechnung	43
2.3.	Zusammengefasste Finanzrechnung	44
3.	Anhang	45
3.1.	Rechtliche Grundlagen	45
3.2.	Abgrenzung Konsolidierungskreis.....	45
3.3.	Konsolidierungsgrundsätze	48
3.4.	Erläuterungen zur zusammengefassten Vermögensrechnung.....	51
3.5.	Erläuterungen zur zusammengefassten Ergebnisrechnung	61
3.6.	Erläuterungen zur zusammengefassten Finanzrechnung.....	73
3.7.	Sonstige Angaben.....	74
4.	Anlagen	77
4.1.	Anlage (1) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	77
4.2.	Anlage (2) Ziele der Einzelbereiche der Kernverwaltung und Aufgabenträger	117
4.3.	Anlage (3) Nicht einbezogene Aufgabenträger von nachrangiger Bedeutung.....	145
4.4.	Anlage (4) Anlagenspiegel.....	147
4.5.	Anlage (5) Forderungsspiegel	148
4.6.	Anlage (6) Eigenkapitalsspiegel	149

4.7.	Anlage (7) Rückstellungsspiegel	150
4.8.	Anlage (8) Verbindlichkeiten Spiegel.....	151
4.9.	Anlage (9) Kreditspiegel	152
4.10.	Anlage (10) Übersicht der wichtigsten Verträge	153
4.11.	Anlage (11) Mitglieder Stadtverordnetenversammlung/ Magistrat.....	161
4.12.	Anlage (12) Erklärung zu den Kennzahlen	164
4.13.	Anlage (13) Abkürzungsverzeichnis.....	167

A. Einleitung

In Ergänzung zum Jahresabschluss der Stadt Hanau, welcher der Betrachtung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kernverwaltung dient, hat die Stadt Hanau den vorliegenden Gesamtabschluss aufgestellt. Der Gesamtabschluss als Pendant des handelsrechtlichen Konzernabschlusses führt die Kernverwaltung mit ihren Eigenbetrieben und wesentlichen Tochtergesellschaften (Teilkonzern der Beteiligungsholding Hanau GmbH) unter der Leitung der Stadt als Konzernmutter zusammen. Mit dem Gesamtabschluss wird damit ein Gesamtüberblick über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des „Konzern Stadt Hanau“ geschaffen.

Der vorliegende Gesamtabschluss zum Stichtag 31.12.2018 wurde nach Maßgabe der Hinweise des Bundesministeriums des Inneren und Sport erstellt.

Soweit der Gesamtabschluss Angaben zu Erträgen oder Aufwendungen macht, handelt es sich um Angaben aus den Jahresabschlüssen der Kernverwaltung, der Eigenbetriebe und einbezogenen Unternehmen.

Der Gesamtabschluss besteht gemäß § 53 GemHVO i.V.m. § 112 Abs. 5 HGO aus

- dem Konsolidierungs- und Erläuterungsbericht (Kapitel 1)
- der zusammengefassten Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung (Kapitel 2),
- dem Anhang, der neben den gesetzlichen Grundlagen und den Konsolidierungsgrundsätzen, insbesondere die Posten der Gesamtvermögens- und Ergebnisrechnung erläutert (Kapitel 3).

Der Fachbereich Finanzen und Beteiligungen weist darauf hin, dass bei den Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten können.

B. Konsolidierter Gesamtabchluss zum 31.12.2018

1. Konsolidierungs- und Erläuterungsbericht

Der Konsolidierungs- und Erläuterungsbericht beurteilt die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Verbundes und gibt einen perspektivischen Ausblick. Außerdem werden die Chancen und Risiken der Unternehmung Stadt Hanau sowie die Aufgabenerfüllung der Kommune dargestellt.

1.1. Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage der Stadt Hanau

1.1.1. Stadt Hanau

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2018 das neunte Jahr in Folge gewachsen, das Wachstum hat aber an Schwung verloren. Das preisbereinigte Bruttoinlandprodukt (BIP) stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 %. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte BIP jeweils um 2,2 % angewachsen.

Positive Wachstumsimpulse entstanden im laufenden Jahr vor allem durch steigende Konsumnachfragen, sowohl im privaten Bereich (+1,0 %) als auch auf der staatlichen Ebene (+1,1 %). Allerdings fielen die Zuwächse auch hier deutlich niedriger aus als in den vergangenen Jahren.

Der Arbeitsmarkt entwickelte sich weiterhin positiv und stützte das Wirtschaftswachstum. Die Arbeitslosenquote in Deutschland lag bei 5,2 %, wobei in den einzelnen Bundesländern regional große Unterschiede bestanden. So wies Hessen beispielsweise in 2018 eine Arbeitslosenquote von 4,3 % auf.

Hinter diesen regionalen Abweichungen, die sich noch stärker ausprägen, wenn man sie auf der Ebene von Städten und Landkreisen betrachtet, stehen die Unterschiede in der wirtschaftlichen Struktur und Dynamik. Die Arbeitslosenquote des Main-Kinzig-Kreises inkl. Hanau war mit 3,9 % (Dezember 2018) niedriger als in Offenbach mit 8,9 % und Wiesbaden mit 6,5 %, aber höher als in Kassel (3,5 %) und Fulda (2,6 %) (Quelle: Arbeitsagentur).

In der Stadt Hanau waren zum 31.12.2018 lt. Einwohnermeldeamt 98.276 Einwohner mit ihrem Hauptwohnsitz gemeldet. Damit wächst die Stadt weiterhin kontinuierlich in Richtung 100.000 Einwohner und hat sich in den letzten Jahren zu einer attraktiven Stadt mit hoher Lebensqualität und modernen Arbeitsplätzen gewandelt. Rund 3.000 neue Arbeitsplätze zeugen von dieser positiven Entwicklung.

Der Umbau der Innenstadt, das Forum Hanau, die Schaffung vom vielfältigen Wohnraum und die kulturellen Angebote wirken in Hanau und entwickeln Strahlkraft in die Region. Dies hat sich auch in einer positiven Bewertung des Außenimages von Hanau niedergeschlagen.

Durch die Standortsicherung der forschungsstarken Unternehmen der Materialtechnik wurden grundlegende Weichen für eine positive, nachhaltige Entwicklung der Arbeitsplätze gestellt. Gleichzeitig hat Hanau seine Branchenstruktur breiter aufgestellt und bietet Flächen und Immobilien für innovative Dienstleistungsunternehmen aus unterschiedlichen Branchen an.

Auch die Herausforderung der Digitalisierung wird in Hanau angenommen, die Stadt steht für Innovationen, zukunftsfähige Arbeitsplätze mit guten Arbeitsbedingungen, breite Bildungsangebote und hohe Lebensqualität.

Für die Zukunft ist davon auszugehen, dass der Sitz der Europäischen Zentralbank im Osten von Frankfurt sowie die mögliche Stärkung des Finanzplatzes Frankfurt durch den Brexit positive Wirkungen auf Hanau entfalten wird.

Der Haushaltsplan 2018 der Stadt Hanau wurde am 12.03.2018 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 23.05.2018 von der Kommunalaufsicht (Regierungspräsidium Darmstadt) genehmigt.

1.1.2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der Unternehmung Stadt Hanau für das Berichtsjahr war durch die vorgegebenen Finanzziele geprägt. Sowohl die Kernverwaltung als auch die verbundenen Organisationseinheiten setzten Maßnahmen konsequent um, um die Leistungsfähigkeit der Stadt langfristig zu stärken.

in Mio. €	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
Vorgabe kommunaler Schutzschirm	-13,6	-4,1	-2,7	0,1	1,5
Ist-Defizit/Über-schuss	-8,9	-3,9	-1,7	13,2	15,6

Die Stadt Hanau hat sich im Jahr 2012 vertraglich verpflichtet, die Bedingungen des Kommunalen Schutzschirms zu erfüllen. Seit 2013 werden daher vereinbarte Konsolidierungsmaßnahmen erfolgreich umgesetzt und Defizite abgebaut. Für das

Haushaltsjahr 2018 wurde zum zweiten Mal in Folge ein ausgeglichener Haushalt erreicht.

Mit dem Pioneer Park Hanau im Stadtteil Wolfgang wird in den kommenden Jahren ein klimafreundliches und nachhaltiges Wohngebiet mit außergewöhnlichen Qualitäten, das die Vorteile von historisch Gewachsenem, moderner Architektur und innovativen energetischen Konzepten verbindet, geschaffen. Rund 1.600 Wohneinheiten werden auf dem etwa 50 Hektar großen Areal für ca. 4.000 bis 5.000 Menschen entstehen. Die bauvorbereitenden Arbeiten auf dem Gelände haben bereits begonnen, Ende 2019 sollen die ersten neuen Bewohner einziehen.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hanau hat am 20.08.2018 einstimmig beschlossen, einen Antrag zur Erlangung der Kreisfreiheit per 1. April 2021 zu stellen. Als kreisfreie Stadt wird Hanau künftig unter anderem für die Aufgaben im Sozialleistungsbereich, in der Abfallwirtschaft und im Gesundheits- und Veterinärwesen sowie für den Katastrophenschutz und Rettungswesen zuständig sein.

1.1.2.1. Innere Verwaltung

Der Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement (IBM) betreibt, bewirtschaftet und unterhält 233 Gebäude der Stadt Hanau mit einer Nettogrundfläche von 266.700 qm und die dazugehörigen Grundstücksflächen im Sondervermögen. Hinzu kommen 20 angemieteten Gebäude mit 32.662 qm und die per Dienstleistungsvertrag betreuten 15 Gebäude mit 32.159 qm beim Zweckverband Schule.

Bei der Durchführung von Neubaumaßnahmen, Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Gebäuden wurde der IBM im Berichtsjahr bei der Vergabe von Bauaufträgen aufgrund der guten Auftragslage in der Bauwirtschaft mit erheblichen Preissteigerungen konfrontiert. Mit weiteren Preissteigerungen in den nächsten Jahren ist zu rechnen.

Mit Hinblick auf die Kreisfreiheit und die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen wird auch die Personalpolitik neu aufgestellt werden müssen. Es wurde daher in 2018 beschlossen, den Stellenabbau auszusetzen und die bisher im Personalbereich vorgesehenen Konsolidierungsmaßnahmen an die neuen Aufgaben anzupassen.

Die durch die zunehmende Digitalisierung erforderlichen Neustrukturierungen werden zu Synergieeffekten innerhalb der gesamten Stadtverwaltung führen.

Beschaffungsvorgänge innerhalb der Unternehmung Stadt Hanau werden grundsätzlich bei der Hanau Einkauf GmbH (HEG) gebündelt und durchgeführt. Im Jahr 2018 betrug das Einkaufsvolumen der HEG ca. 21,8 Mio. €.

1.1.2.2. Sicherheit und Ordnung

Im Jahr 2018 wurde die Feuerwehrsatzung für die Stadt Hanau neu gefasst. Rechtsgrundlage der Satzung ist das Hessische Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG). Neben der Anpassung an das HBKG wurden auch neue Regelungen z. B. über die Anforderungen und Mitgliedschaft in der Kinderfeuerwehr in die Satzung aufgenommen.

Im August 2018 konnte das neue Hilfeleistungslöschboot offiziell in Betrieb genommen werden. Das Innenministerium hat der Stadt Hanau dabei einen Zuständigkeitsbereich von der Stadtgrenze Frankfurts bis zur Landesgrenze nach Bayern zugewiesen.

Um die Aufgabenerledigungen in den Stadtteilläden nachhaltig wirtschaftlicher und strukturierter zu gestalten, wurde ein Terminverwaltungsmodul eingesetzt. Durch die Einführung von verbindlichen Terminen soll es zu einer Verbesserung der Steuerung von Kundenströmen und die damit verbundene Verringerung der Wartezeit kommen.

Zu der Digitalisierungsneuerungen zählt die Ausgabe von Bewohnerparkausweisen. Die Parkausweise für Bewohner bekommen ab dem 11.06.2018 ein neues Layout und können bequem von zu Hause aus erstellt werden.

Seit November 2018 ist im Stadtladen des Rathauses ein Selbstbedienungsterminal der Bundesdruckerei im Einsatz, mit dem alle Kunden, die einen Ausweis- oder Passdokument benötigen, ihre Daten selbstständig erfassen können.

1.1.2.3. Schulträgeraufgaben

Die Umsetzung der aktuell gültigen Schulentwicklungsplanung erfolgt konsequent, die Hanauer Schulen werden mit Millionenbeiträgen laufend instandgehalten und die Schul-IT wird modernisiert. Auch die Abstimmungsprozesse zwischen Schulen, Schulträger und Land im Rahmen der Fördermittel machen gute Fortschritte, sodass sich Schulen wie beispielsweise die Erich-Kästner-Schule, die Kaufmännischen Schulen, die Friedrich-Ebert-Schule, die Geschwister-Scholl-Schule und die Tümpelgartenschule auf größere Baumaßnahmen ab dem Jahr 2019 einstellen können.

Inhaltliche Schwerpunkte des Schulentwicklungsplanes 2018-2022 für die Grundschulen sind der Ausbau der schulischen Ganztagsbetreuung, die Verbesserung der digitalen Infrastruktur, die Inklusion und Integration sowie begleitende Maßnahmen, die die Chancengleichheit für sozial benachteiligte Kinder verbessern

sollen, wie beispielsweise die Brüder-Grimm-Bildungsoffensive im Übergang zur weiterführenden Schule.

Mit der Realisierung des Pioneer-Wohnprojektes in Wolfgang wird erstmals seit Jahrzehnten wieder eine völlig neue städtische Grundschule entstehen.

Die Vorbereitungen für den „DigitalPakt Schule“ laufen auf Hochtouren. Erste Anträge können nach jetzigem Kenntnisstand ab Dezember 2019 gestellt werden.

Mit dem Ziel des Werterhalts und der Bestandssicherung der vorhandenen Gebäude hat der Eigenbetrieb IBM mit Aufwendungen von 2.924 T€ für geplante Sanierungsmaßnahmen und für laufende Bauunterhaltung gesorgt. Die energetische Ertüchtigung erfolgte bei vielen Sanierungen mit Hilfe des Förderprogramms KIP I - Kommunales Investitionsprogramm. Beispielhaft zu nennen sind die Sanierung der Hohen Landesschule mit 424 T€ und der Turnhalle der Friedrich-Ebert-Schule mit 193 T€.

Die Investitionen im Neubaubereich betragen 3.181 T€. Nennenswerte Maßnahmen hier sind die Fertigstellung des Turnhallenneubaus für die Anne-Frank-Schule mit 774 T€, die Fertigstellung Karl-Rehbein-Schule mit insgesamt 993 T€ unter Zuhilfenahme von KIP-Mitteln. Bei der Otto-Hahn-Schule wurde der 4. Bauabschnitt abgeschlossen. 2018 wurden 1.361 T€ für die Grundsanierung investiert, für den Teilbereich der energetischen Ertüchtigung gab es KIP-Mittel mit 90 % Förderquote.

Im Berichtsjahr wurden von der Stadt Hanau weitere Bundes- und Landesmittel aus dem Programm „KIP macht Schule“ in Höhe von rund 11 Mio. € angemeldet und genehmigt.

Zum Stichtag November 2018 sind 88 Studierende an der Brüder Grimm Berufsakademie Hanau (BGBA) eingeschrieben. Die Anzahl der geeigneten Bewerberinnen und Bewerber für die Studiengänge Designmanagement und Produktgestaltung blieb im Berichtsjahr unter den Planzahlen zurück. In beiden Studiengänge haben 21 junge Menschen das Studium aufgenommen.

1.1.2.4. Kultur und Wissenschaft

Das Kulturforum Hanau hat sich in den drei Jahren, die es in Betrieb ist, als entwicklungs- und zukunftsfähige Kultur- und Bildungseinrichtung erwiesen.

Täglich werden zwischen 1.200 und 1.400 Besucherinnen und Besucher in der Bibliothek registriert. Von den derzeit 12.922 ausgegebenen Bibliotheksausweisen entfallen 8.695 auf Hanauer Bürgerinnen und Bürger, das Einzugsgebiet reicht über Offenbach bis Rodgau und über Aschaffenburg bis in den Kahlgrund.

Das Bildarchiv ist mit mehr als 360.000 Belichtungen eines der größten Hessens. In der Bilddatenbank sind inzwischen rund 17.800 Aufnahmen aus der Hanauer Geschichte und Zeitgeschichte digital erfasst. Nach wie vor besteht die Möglichkeit, auch Fotoabzüge historischer Aufnahmen zu bestellen.

Die Hanauer Stadtbibliothek gehört zu den Pionieren im „Online Verbund Hessen“, einer virtuellen Bibliothek, die inzwischen weitere 140.000 Bücher und andere Medien zugänglich macht. Die Reichweite der Bibliothek wird dadurch deutlich erhöht, denn die Online-Medien stehen rund um die Uhr von jedem Ort der Welt für Kundinnen und Kunden zur Verfügung.

Bei den Brüder Grimm Festspielen war in der Saison 2018 ein Besucherzuwachs von 7,5 % zu verzeichnen. Zu den 108 Aufführungen kamen insgesamt 81.398 Zuschauer ins Amphitheater und damit 6.134 mehr als im Vorjahr.

Für eine wachsende überregionale Beachtung der Festspiele hat auch Marie-Luise Marjan gesorgt. Die unter anderen aus der ARD-Serie „Lindenstraße“ bekannte Schauspielerin engagierte sich in der Saison 2018 erstmals als Märchenbotschafterin für die Brüder-Grimm-Stadt Hanau im Allgemeinen und die Festspiele im Besonderen.

Durch höhere Eintrittspreise und einer aktiven Sponsorenakquise kann der vor 5 Jahren halbierte Zuschussbedarf für den Hanauer Kultoursommer stabil gehalten werden. Außerdem werden zunehmend externe Veranstalter in das Programm eingebunden.

Die Gesamtzahl der Veranstaltungen (226) im Congress Park Hanau (CPH) ist gegenüber dem Vorjahr (267) um ca. 15 % gesunken. Der Gesamtjahresumsatz liegt erneut bei über 1,3 Millionen Euro.

Die seit 2009 etablierte Sinfoniereihe „Congress Park Sinfonie“ ist für die Stadt Hanau und den CPH ein „Aushängeschild“ im Sinne einer Marke. Im Jahreswechsel 2017 auf 2018 musste erstmals ein leichter Abonnentenrückgang um 3,1 % verzeichnet werden.

Um im CPH bei der Veranstaltungsdurchführung auf dem aktuellen Stand zu bleiben, fanden Investitionen in mobile Bühnentechnik und Szenenflächen sowie in Projektions- und Videotechnik statt. Darüber hinaus wurden im Jahr 2018 als investive Maßnahmen die Installation einer BOS-Gebäudefunkanlage sowie die Neubeschaffung der zentralen Gebäudetechnik abgeschlossen.

Im Comoedienhaus blieb die Gesamtzahl der Veranstaltungen (117) konstant.

1.1.2.5. Soziale Leistungen

Das vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration von April 2015 bis März 2018 geförderte Modellprojekt zur Entwicklung eines digitalen Inklusionswegweisers ist nach Ablauf der Landesförderung gesichert worden. Die im Projekt entstandene Initiative „Menschen in Hanau“ (MiH) und die Webseite www.menschen-in-hanau.de sind im April 2018 in die Trägerschaft des Stadtverbands Hanau der Arbeiterwohlfahrt übergegangen. Der Fachbereich 5 fördert das Projekt bis 31.12.2020 mit bis zu 30.000 Euro im Jahr.

Die „Checker“ der Initiative „Menschen in Hanau“ sind Menschen mit Beeinträchtigungen und werden punktuell bei städtischen Bauvorhaben als ExpertInnen in eigener Sache angefragt. Vermittlung und Koordination erfolgt über den Bereich Inklusion in der Abteilung Senioren, Ehrenamt und Vielfalt.

Bei den Brüder-Grimm-Festspielen wurde auch 2018 wieder eine Märchenaufführung simultan von zwei Gebärdensprachdolmetscherinnen begleitet. Das Angebot für Gehörlose und Menschen mit Hörbeeinträchtigungen wird nachhaltig im Festspielprogramm verankert und um eine Schulvorstellung mit Deutscher Gebärdensprache (DGS) in 2019 erweitert. Barrierefreiheit wird als breit gefächertes Thema betrachtet und nicht nur auf die Gruppe der mobilitätseingeschränkten Menschen beschränkt.

Für die Erstellung eines Konzepts zum nachhaltigen Tourismus der Stadt Hanau unter Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen ist mit der Bedarfsermittlung zur Barrierefreiheit in den Bereichen mobilitätseingeschränkt, sehbehindert und gehörlos begonnen worden.

Die Stadt Hanau unterstützt im Fachbereich Bildung Soziale Dienste mit der Abteilung Senioren und Ehrenamt weiterhin die Projekte „N(M)achbarschaften u(U)nternehmen Zukunft“ und „Synergien im Lamboy – Gemeinsam Wirken“. Sie stärken das Leben und Zusammenleben für alle Generationen in den Stadtteilen und zeigen wie sich Organisation, Bürger und Kommune im Stadtteil vernetzen und kooperieren können.

Das Ziel ist dafür zu sorgen, dass es den Menschen im Stadtteil gut geht, gemeinsam Versorgungslücken zu schließen und neue Projektideen zusammen aufzugreifen und umzusetzen und das Engagement der vor Ort lebenden Menschen zu fördern und Menschen teilhaben zu lassen.

Auch im Jahr 2018 wird das Projekt „Alt für Jung Patenschaften“ durch das Seniorenbüro in Hanau fortgesetzt. Es gab mehr Begegnungen in kleinen Gruppen mit dem Ziel die deutsche Sprache verstärkt zu üben. Die Zielgruppe ist perspektivisch nicht mehr auf Menschen mit Fluchthintergrund festgelegt.

1.1.2.6. Kinder-, Jugend- und Familie

Seit 01.01.2005 werden die Einrichtungen der Kindertagesstätten der Stadt Hanau, die Familientagesbetreuung sowie alle damit verbundenen Nebengeschäfte in Form eines Eigenbetriebes nach dem Eigenbetriebsgesetz geführt. In Kooperation mit den Freien Trägern von Kindertageseinrichtungen in Hanau wurde zum 31.12.2018 eine quantitative Betreuungsstruktur für 5.080 Kinder (1.822 davon in freier Trägerschaft) bereitgestellt. Die Aufteilung ist wie folgt:

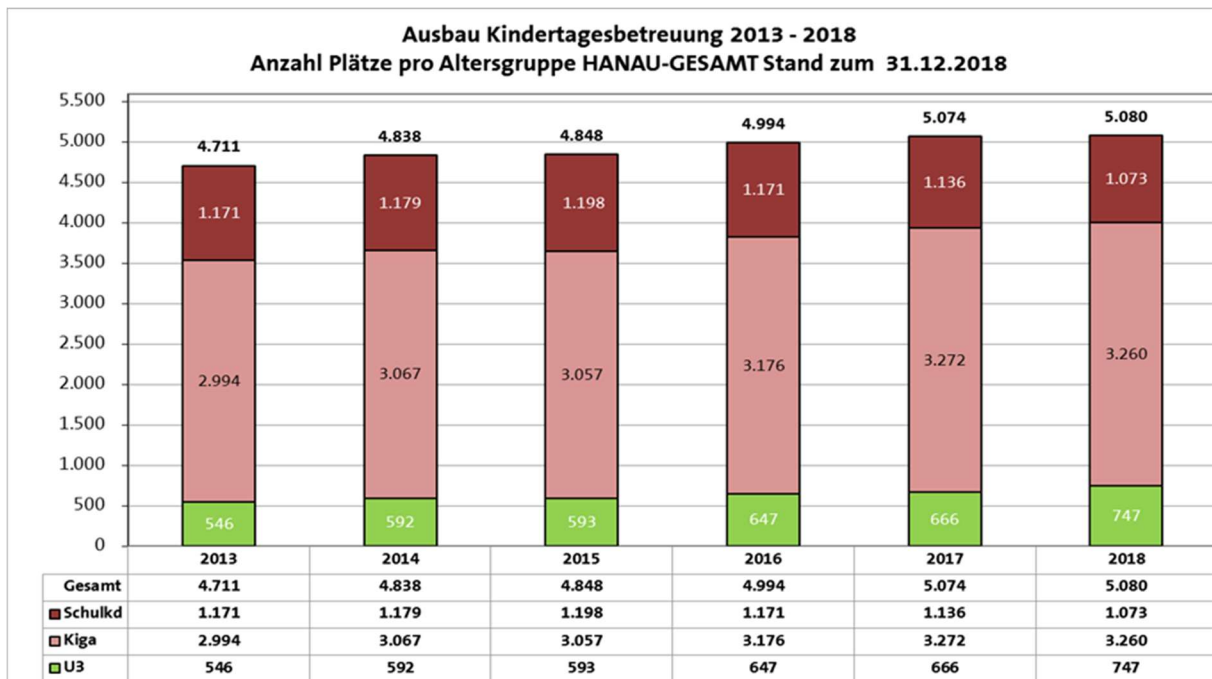


Tabelle 1: Ausbau Kindertagesbetreuung 2013-2018, Quelle: EB Kita

Der Versorgungsgrad zum 31.12.2018 lag für die Kinder im Alter von 0-3 Jahren bei 25,2 %, für die Altersgruppe 3-6 Jahre bei 97,4 % und für den Schulkinderbereich bei 18,6 %.

Durch 72 Familientagespersonen wurden 252 wohnortnahe Plätze angeboten.

Zum 31.12.2018 waren 57 integrative Plätze belegt. In Kindertagesstätten in Freier Trägerschaft wurden zu diesem Zeitpunkt 16 Kinder im Rahmen einer Integrationsmaßnahme betreut.

Freie Träger von Kindertageseinrichtungen leisten einen bedeutenden Beitrag zur Betreuungs- und Bildungsinfrastruktur im Bereich Kindertagesbetreuung in Hanau. Der städtische Anteil der Betriebskostenfinanzierung von in der Regel 80 % der ungedeckten Kosten sichert die wirtschaftlichen Grundlagen für die gesetzlich verankerte Trägervielfalt.

Um möglichst allen Hanauer Kindern zwischen 3 - 6 Jahren den Zugang zur "Bildungsstätte Kita" zu sichern, wurde der Halbtagsplatz (Rechtsanspruchplatz) in den letzten drei Jahren vor der Einschulung von den Gebühren bis zum 31.07.2018 kostenlos angeboten. Ab 01.08.2018 wurde durch die Veränderung des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch die Freistellung für Pakete bis zu 30 Stunden für Kinder ab dem 3. Geburtstag bis zum Schuleintritt eingeführt.

Der Eigenbetrieb stellt im Rahmen des Bundesprojektes „Sprach-Kitas - Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ zwei Verbünde mit 24 Einrichtungen. Ziel des Bundesprogramms ist die Stärkung alltagsintegrierter, sprachlicher Bildung, die Zusammenarbeit mit Familien sowie die Inklusion innerhalb der Einrichtung.

Umfangreiche Recherchen bezüglich einer möglichen Umsetzung für Zusatzbetreuung führten zum Kontakt mit dem „Notmütterdienst e. V.“. Ziel ist es, Betreuungseingänge in Randzeiten der Kindertageseinrichtungen aufzufangen und Eltern spontane, flexible Betreuungshilfen zu vermitteln. Gemeinsam wird 2019 ein Regionalbüro in Hanau eröffnet, von dem aus eine Betreuung angeboten und gesteuert wird. Hanauer Familien werden bei Inanspruchnahme der Zusatzbetreuung, sollte diese aus beruflichen Gründen benötigt werden, finanziell unterstützt.

Durch die finanzielle Unterstützung der „Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land“ konnten insgesamt vier Sponsoring-Projekte umgesetzt werden: Das „Seepferdchenprojekt“, die „Camperkiste“, das Erzähltheater „Kamishibai“ und zur Arbeiterleichterung im pflegerischen Bereich - insbesondere auch auf dem Fokus Integration - ein höhenverstellbarer Wickeltisch angeschafft.

Durch das zum 01.01.2018 in Kraft getretene Bundesteilhabegesetz musste ein Fachdienst „Eingliederungshilfe“ geschaffen werden. Es ist davon auszugehen, dass eine weitere Fallzunahme und dementsprechend auch Kostenzunahme in 2019 erfolgt.

Im Berichtsjahr betrugen die Aufwendungen des EB IBM für Sanierungen 802 T€ für die Kindertagesstätten, inklusive energetische Ertüchtigung mit Förderung aus KIP-I-Mitteln.

Im investiven Bereich konnte der Umbau und die Erweiterung bei der Kita Albert Schweitzer mit den restlichen Mitteln von 133 T€ abgeschlossen werden.

1.1.2.7. Gesundheitsdienste

Die Klinikum Hanau GmbH (KHG) hat mit den Krankenkassen für das Jahr 2018 bei unveränderter Casemix-Punktzahl eine Budgeterhöhung von 4,4 Mio. € vereinbart. Davon entfielen 3,9 Mio. € auf das Budget für somatische Erkrankungen. Das Psychriatriebudget, das Ausbildungsbudget und diverse Zuschläge stiegen gegenüber der Vereinbarung 2017 um 0,5 Mio. €.

1.1.2.8. Sportförderung

In Hanau besteht breiter kommunalpolitischer Konsens über die Bedeutung des Sports. Sportliche Betätigung ist ein wichtiger Bestandteil im Alltag und Bewegung für Jung und Alt wird überall großgeschrieben. Die Stadtverordnetenversammlung hat die Fortschreibung des Sportentwicklungsplanes beschlossen.

Im Jahr 2018 musste die Ertragserwartung reduziert werden, da eine 5-monatige Sanierungsphase in der August-Schärttner-Halle vorlag und eine bereits fest reservierte Veranstaltung ausfallen musste. Kurzfristige Belegungen nach Abschluss der

Sanierungsphase haben unerwartet zu einer deutlichen Verbesserung der Einnahmesituation geführt.

Die Hanauer Schwimmbäder verzeichnen im Jahr 2018 einen Rekordansturm, im Juli und August 2018 nutzten fast 96.000 Menschen die Becken, während es im Jahr zuvor bei schlechterem Sommerwetter nur annähernd 51.000 waren. Insgesamt sind die Besucherzahlen in 2018 auf 314.648 gestiegen.

Mit der Einführung der Saunaflatrate im Februar 2016 ist weiterhin ein Anstieg der Saunabesucherzahlen zu verzeichnen. In 2018 wurden im Heinrich-Fischer-Bad 18.335 Saunabesucher erreicht.

Das Bistro im Heinrich-Fischer-Bad ist seit dem 01.10.2018 wieder fremdverpachtet, da die Gastronomie so besser und flexibler bewirtschaftet werden kann.

1.1.2.9. Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Auf dem Areal Pioneer Park finden bereits Entkernungs-, Sanierungs- und Erschließungsarbeiten statt. Die Vermarktung der Wohnungen in der ehemaligen Triangle-Housing gestaltet sich sehr erfolgreich, zum Ende 2018 waren bereits 200 Wohnungen fest reserviert und Kaufverträge für 20 Wohnungen notariell beurkundet.

Die Baupro betreut ab 2018 das neue Fördergebiet „Hafentor“ im Rahmen der Sozialen Stadt. Hier ist im Folgejahr das zwingend notwendige Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) zu erarbeiten.

Das in 2017 erarbeitete ISEK für das „Klima-Pionier-Quartier“ wurde nach Genehmigung des Ministeriums in 2018 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, weitere Maßnahmen können nun beantragt werden. Für das Projekt „Soziale Stadt Freigerichtviertel“ wurde ein Träger für die Betreuung der sozialen Belange im Quartier gefunden und entsprechende Büroräume angemietet. Zudem konnte mit dem Bürgerpark ein wichtiger Baustein der Quartiersentwicklung fertiggestellt werden.

Abgeschlossen bzw. im Abschluss begriffen ist die Entwicklung der Cardwell Area, Argonner Wiesen, Lehrhöfer Heide (Sanierungsgebiet) und der Hutier-Kaserne (Sanierungsgebiet).

Fortgesetzt wird das City-Konjunkturprogramm (CKP) mit dem Ziel der Steigerung der Attraktivität der Hanauer Innenstadt. Hier erfolgt eine anteilige Förderung von Fassaden-Erneuerungen privater Immobilieneigentümer und Einzelhändler, die im öffentlichen Straßenraum wahrnehmbar sind sowie einer Anpassung von Vordächern, Umstrukturierung von Werbeanlagen oder auch der Schaffung von barrierefreien Zugängen. Die Qualitätssicherung erfolgt über das Fassadengestaltungsleitbild und den City-Konjunkturprogramm -Ausschuss.

Für die im noch gültigen regionalen Flächennutzungsplan 2010 dargestellten Siedlungsflächenreserven und für die Konversionsflächen wurden nahezu vollständig Planverfahren in Gang gesetzt und zu einem großen Teil abgeschlossen (Bebauungsplanungen) wie „Wallweg“, „Pumpstation“, „Mittelbuchen Nordwest- Vor dem Lützelberg“, „Pfaffenbrunnenstraße / Am Ammelbachgraben“, „Betreutes Wohnen Kreuzweg“, „Karl-Kirstein-Straße“, „Nord-Ost/Technologiepark“ und „Hellenbad“). Daraus ergibt sich eine zunehmende Bautätigkeit, die sich in den kommenden 5 bis 10 Jahren fortsetzen wird.

Das Regierungspräsidium Darmstadt hat ein Siedlungsflächenentwicklungskonzept für die Region beauftragt. Dieses wird die Grundlage für die Aufstellung eines neuen regionalen Flächennutzungsplans sein. Da die vorhandenen Potenziale sowohl für Wohnen als auch für Gewerbeansiedlungen weitgehend ausgeschöpft sind, kommt es nun darauf an, ob neue Siedlungsflächen erschlossen werden können, um auch im kommenden Jahrzehnt die Bevölkerungsentwicklung auf einem Niveau von mehr als 100.000 Einwohnern zu stabilisieren und für ein adäquates Arbeitsplatzangebot zu sorgen.

Ein weiteres Leuchtturmprojekt wurde mit dem Beschluss zur Durchführung von Voruntersuchungen für eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme nordöstlich des Hauptbahnhofs angestoßen. Die Vernetzung mit der Region wird mit dem Zuzug von Neu-Hanauerinnen und Hanauern immer wichtiger. Nordmainische S-Bahn und die Weiterentwicklung der Regionalparkrouten tragen dazu bei. Stadtteilentwicklungsprozesse sorgen dafür, dass trotz eines konstanten Wachstums die Identität der Stadtteile bewahrt wird. Mit dem Wachstum der Bevölkerung ist auch ein Kaufkraftwachstum verbunden. Die Einzelhandelsentwicklung wird durch ein Gesamtkonzept in sinnvolle Bahnen gelenkt, um die Attraktivität der Innenstadt weiter zu stärken und die Nahversorgung in den Stadtteilen zu sichern.

1.1.2.10. Bauen und Wohnen

In 2018 konnten zahlreiche Großprojekte genehmigt werden, wie unter anderem der Abbruch und der Neubau Skonto Einrichtungshaus, das Wohnbauprojekt am Ahornweg, die Wohnanlage Wallweg, diverse Erweiterungen und Sanierungen am Klinikum Hanau und dem St.-Vinzenz-Krankenhaus, der Neubau der Vitos-Kliniken, das Haus des Jugendrechts und weitere mehr. Somit setzt sich der seit spätestens 2015 zu beobachtende positive Trend im Baugeschehen deutlich ablesbar fort.

Die BauGesellschaft Hanau hat im Bereich der Modernisierung und Sanierung die größten Beträge für die Fassaden-, Balkon- und Badsanierung, die Haustechnik sowie für die Instandhaltung und Modernisierung von Treppenhäusern und Außenanlagen aufgewendet.

Die Arbeiten in der Liegenschaft „Haus des Jugendrechts“ sind termingerecht in 2018 gestartet. Ein Großteil der Wohneinheiten wird in Büroflächen für die zukünftig ansässigen Institutionen umgewandelt. Ebenso entstehen neue Gewerbeflächen. Die verbleibenden Wohnungen werden grundlegend modernisiert.

Weiterhin wird das Objekt Philipp-Reis-Straße 1-3 von Grund auf modernisiert. Die Arbeiten sind in 2017 gestartet. Die Modernisierung erfolgt im Bestand.

Wie im Vorjahr ist die Entwicklung der Liegenschaft „Hafen“ ein weiteres wichtiges Großprojekt für die BauG. Die Liegenschaft beinhaltet die verkehrsgünstig gelegenen Gebäude in der Westenburg-, Canthal- und Hafenstraße sowie dem Hafenplatz. Neben der Schaffung von günstigem Wohnraum soll im historischen, in den 1920er Jahren gebauten Einzelkulturdenkmal „Hafentor“, eine Heimstätte für Künstler entstehen.

1.1.2.11. Ver- und Entsorgung

Der Stromabsatz der Stadtwerke Hanau GmbH liegt mit 231,5 GWh um 52,8 % unter dem Vorjahreswert. Wie bereits im Vorjahr erläutert, ist der maßgebliche Grund dafür die Entscheidung, margenschwache Industriekundenverträge nicht zu verlängern und keine neuen Verträge in diesem Segment abzuschließen.

Der Erdgasabsatz liegt mit 335,7 GWh um 28,1 % unter dem Vorjahreswert. Neben dem Auslaufen der margenschwachen Industriekundenverträge trugen auch Kundenverluste und die milde Witterung zum Absatzrückgang bei.

Der Wärmeabsatz liegt mit 158,3 GWh um 3,1 % unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang ergibt sich bei weiterhin planmäßigem Ausbau der Fern- und Nahwärmeversorgung durch die milde Witterung im Berichtsjahr. Der Absatzanteil der Fernwärme beträgt 93,1 %, der der dezentralen Nahwärmeversorgung 6,9 %.

Der Trinkwasserabsatz liegt bei 5,4 Mio. m³. Er steigt damit um 1,5 % gegenüber dem Vorjahr an. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die Witterung im Berichtsjahr zurückzuführen.

Der Ausbau der regenerativen Stromerzeugung setzte sich auch in 2018 fort. Der Strompreis an den Spot- und Terminmärkten ist in 2018 mit ca. 44,0 €/MWh um rund 30 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Der Großteil des Strom- und Erdgasbedarfs wurde an den Handelsmärkten beschafft. In den eigenen Blockheizkraftwerk (BHKW) wurden 1,0 GWh Strom und in den eigenen Photovoltaikanlagen wurden 0,2 GWh erzeugt. Die Eigenerzeugungsquote, bezogen auf den gegenüber Vorjahr gesunkenen gesamten Stromabsatz, betrug damit 0,6 % gegenüber 0,2% im Vorjahr.

In das Fernwärmenetz wurden 182 GWh eingespeist. Der Bezugsanteil aus dem Kraftwerk Staudinger lag bei 66,2 % und liegt damit um 3,3 %-Punkte unter dem Vorjahr. Entsprechend ist der Erzeugungsanteil der eigenen Heizwerke mit 33,8 % deutlich angestiegen.

Für die dezentrale Wärmeversorgung wurden 14,3 GWh Erdgas zur Wärme- und Stromerzeugung eingesetzt gegenüber 13,6 GWh im Vorjahr.

Mit 76,0 % stammt der Großteil des in das Trinkwassernetz von Hanau und Großkrotzenburg eingespeisten Wassers aus den eigenen Gewinnungsanlagen. Der Rest verteilt sich auf Zulieferungen vom Wasserverband Kinzig, der Hessenwasser GmbH & Co. KG und vom Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Land Offenbach.

Die Hanau Netz GmbH (HNG) ermittelt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben die wirtschaftlichen Bedingungen und Entgelte für Netzzugang und Netzanschluss und stellt die technischen Bedingungen für einen sicheren und zuverlässigen Transport von Energie und Wasser sicher.

Überwiegend bedingt durch den vergleichsweise drastischen Anstieg der Deponiegebühren des Main-Kinzig-Kreises um 25,4 Prozent musste die Stadt Hanau ihre Abfallgebühren um 30,2 Prozent ab 01.10.2018 erhöhen.

Der milde Winter war für den Straßenräumdienst des Eigenbetriebs Hanau Infrastruktur Service (HIS) einer der einsatzärmsten der vergangenen Jahre. Er führte darüber hinaus dazu, dass die Frostschäden relativ gering blieben. Der Streumittelverbrauch lag bei 78 Tonnen Streusalz, 35 Tonnen Splitt und 31 Tonnen Sole. Es waren fünf Einsatztage und 19 Rufbereitschaftstage zu verzeichnen. Der Winterdienst wird von 91 HIS-Mitarbeitern mit fünf großen Streufahrzeugen und 25 kleinen Einsatzfahrzeugen erbracht. Zu räumen und streuen sind in Hanau 130 Kilometer Geh- und Radwege sowie 130 Kilometer Straße.

Die Stadt Hanau unterstützt die Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen. Die Eigengesellschaft Hanau Energiedienstleistungen- und managementgesellschaft mbH (HEMG) und der Eigenbetrieb IBM betreiben erfolgreich Photovoltaikanlagen, die im gesamten Stadtgebiet auf den städtischen bzw. städtisch beeinflussbaren Flächen angebracht sind.

1.1.2.12. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Die Hanauer Straßenbahn GmbH (HSB) verzeichnete im Jahr 2018 14,33 Mio. Fahrgäste, dies waren rund 2,18 Mio. Fahrgäste mehr als im Vorjahr. Die Betriebsleistung in Kilometer ist im Berichtsjahr 2018 angestiegen, da sie aufgrund des Streiks im Vorjahr leicht reduziert wurde.

Im Jahr 2018 erfolgte die inhaltliche Arbeit zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Hanau 2018 bis 2022. Im Juni 2018 wurde im Vorgriff auf den Nahverkehrsplan ein zusätzlicher Fahrplanwechsel mit wesentlichen Änderungen bei mehreren Linien in Steinheim und Kesselstadt vorgenommen.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 11 Tiefgaragen und Parkhäuser, 4 Parkplätze, rund 100 Parkscheinautomaten im Stadtgebiet Hanau, 4 Wohnungen, 28 Praxen, Büro- und Ladenlokale und mehrere gewerbliche Lager von der Hanauer Parkhaus GmbH (HPG) betrieben.

Das anspruchsvolle Sanierungsprojekt „Parkhaus Nürnberger Straße“ konnte in 2018 abgeschlossen werden.

Auch der Ausbau des Ladenetzes für strombetriebene Fahrzeuge wurde in 2018 vorangetrieben, es sind inzwischen zweiunddreißig Stellplätze mit E-Ladestationen. Weitere Stationen sind in 2019 im Parkhaus Congress Park und im Parkhaus Am Forum vorgesehen.

Ende 2017 wurden im Parkhaus Kinopolis die technischen Voraussetzungen für den erstmaligen Einsatz einer Kfz-Kennzeichenerkennung geschaffen. Das System, das im Februar 2018 in Betrieb ging, ermöglicht Dauerparkern eine schnellere Einfahrt, und allen Parkkunden eine schnellere und komfortablere Ausfahrt. Aufgrund der positiven Erfahrungen im Parkhaus Kinopolis wurde bereits im November 2018 eine weitere Anlage zur Kfz-Kennzeichenerkennung in der Tiefgarage Forum verbaut. In den Folgejahren sollen sukzessive weiter relevante Häuser damit ausgerüstet werden.

Auch in 2018 wurden Parkscheinautomaten gegen neue Geräte der Nachfolgeneration ausgetauscht. In überschaubarer Zeit sollen sämtliche Altgeräte ausgetauscht werden, um den altersbedingt steigenden Wartungs- und Reparaturkosten entgegenzuwirken. Damit einhergehend wird an den neuen Parkscheinautomaten die Zahlung per EC-Karte ermöglicht.

1.1.2.13. Natur- und Landschaftspflege

Die Schwerpunkte im Bereich der Naturschutz- und Landschaftspflege lagen in 2018 bei diversen Planverfahren der sogenannten Innenentwicklung sowie bei der naturschutzfachlich und –rechtlich besonders anspruchsvollen Außenbereichsentwicklung bei Konversionsflächen (insbesondere Pioneer-Kaserne) und Projekten der Deutschen Bahn, insbesondere Nordmainische S-Bahn, die Baumschutzsatzung, Landschaftsschutz-Genehmigungen sowie Projekte wie die Streuobstreaktivierung Steinheim, Renaturierungsmaßnahmen mit der Wasserrahmenrichtlinie und NATUREG (NATUrschutzREGister Hessen) als kommunale Aufgabe.

Im Jahr 2018 wurde der Bürgerpark im Freigerichtviertel eröffnet. Südlich der Bahnlinie wurden die vorhandene Grünanlage und die Wegeführung verbessert, im nördlichen Teil entstanden Kleinspielfelder.

1.1.2.14. Umweltschutz

Die Schwerpunkte im Bereich des Umweltschutzes lagen 2018 bei diversen Planverfahren der Innenentwicklung, illegalen Abfallablagerungen, bei Koordinierung der Lärmaktionsplanung, bei der Fachstellenbeteiligung im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens, bei diversen Bauverfahren auf Altflächen sowie deren Überwachung, bei der Fortschreibung und Pflege des Umweltinformationssystems, insbesondere Altflächendatei.

Veranstaltungen des Umweltzentrums im Berichtsjahr waren:

- „Nachhaltige Finanzen“ mit der Sparkasse Hanau
- Durchführung und Auszeichnung Nachhaltigkeitspreis der Stadt Hanau/ Nachhaltigkeit in Unternehmen, Veranstaltung mit der Firma „Manomama“ im Brockenhaus Hanau
- Campo Pond – Tag – Biologische Vielfalt bei den Wildpferden in Hanau
- 88 Veranstaltungen auf dem Grünen Ring Hanau
- 346 Kurse und Seminare für Schulen, Kindertagesstätten und Familien

Das Umweltzentrum Hanau beteiligte sich an folgenden Veranstaltungen der Kooperationspartner o. ä. mit umweltpädagogischen Aktionen:

- Nistkastenaktion zur Biologischen Vielfalt mit und bei IKEA Hanau
- Umweltbildung für Migrantenfamilien bei den Akademietagen mit dem Verein Sprungbrett
- Betreuung der Schulgarten AG an der Brüder Grimm Schule Hanau

Außerdem übernimmt das Umweltzentrum Hanau dauerhaft noch folgende, refinanzierte Aufgaben:

- Betreuung der Umweltschulen für den Bereich Hanau, Main-Kinzig-Kreis, Offenbach und Teile des Wetteraukreises
- Beratung von Kitas und Schulen zur naturnahen Gestaltung im Außengelände
- Koordinierung von nachhaltigen Unternehmen, Verbänden und Vereinen in Hanau und Region

1.1.2.15. Wirtschaft und Tourismus

Im Berichtsjahr konnte die Hanau Wirtschaftsförderung GmbH (HWG) die Entwicklung des „Fraunhofer Science Park“ in Hanau-Wolfgang durch die dritte Erweiterung der ALD

Vacuum Technologies GmbH und die Ansiedlung der IT der Evonik Industries AG mit rund 300 Mitarbeitern erfolgreich vorantreiben.

Zudem konnte das Unternehmen P3 Logistic Parks gewonnen werden. Der zukünftige Daten Center Campus wird aus fünf Gebäuden bestehen und eine Gesamtfläche von 250.000 Quadratmetern einnehmen.

Weiterhin ist die Ansiedlung des inhabergeführten Speditionsunternehmens Gebr. Thomaidis GmbH auf dem kreiseigenen Cabot-Gelände im Hanauer Hafen gelungen.

Mit der Unternehmensgruppe „Amor Group“ konnte ein Nachnutzer für das Gebäude der Hauptpost am Kanaltorplatz 1- dem ehemaligen Standort der Barmer GEK-gefunden werden. Die Amor Group, einer der erfolgreichsten echtschmuckanbieter Europas, wird ihren Hauptsitz in der ersten Jahreshälfte 2019 von Obertshausen nach Hanau verlegen. In Hanau werden sich Verwaltung, Design, Marketing und Vertrieb sowie Sitz der Geschäftsführung mit rund 150 Mitarbeitern wiederfinden. Das moderne Logistikzentrum verbleibt weiterhin in Obertshausen.

Das Alleinstellungsmerkmal des Wirtschaftsstandortes Hanau ist die Querschnittsbranche Materialtechnik. Mit dem Ziel, dieses Kompetenzfeld bekannter und insbesondere die dringend benötigten Fachkräfte auf Hanau aufmerksam zu machen, hat die HWG zusammen mit den sechs großen Materialtechnikunternehmen und der IHK eine entsprechende Kommunikationsstrategie aufgesetzt.



Auch im Berichtsjahr zeigte die Stadt Hanau wieder Präsenz auf der Expo Real, der größten europäischen Fachmesse für Immobilien und Investitionen in München. Vom 8. bis 10. Oktober waren Vertreter von Stadtplanungsamt, Wirtschaftsförderung und Hanau Marketing GmbH wieder vor Ort an einem Gemeinschaftsstand der Wirtschaftsförderung Region Frankfurt RheinMain e. V., im Verband der Metropolregion FrankfurtRheinMain, um neue Kontakte zu knüpfen sowie Investoren und Handelsketten auf sich aufmerksam zu machen. Dazu gehörten auch Auftritte in öffentlichen Diskussionsrunden. Dabei stand das innovative neue Wohnquartier „Pioneer Park Hanau“ im Mittelpunkt.

Der Hanauer Hafen ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Stadt Hanau und für die Region. Angesichts steigender Energiekosten, einer wachsenden Umweltorientierung, sowie erhöhter Belastung der Straßen wird die Nachfrage der Verkehrsträger Binnenschiff und Bahn voraussichtlich steigen. In 2018 wurden bei der Hanau Hafen GmbH (HHG) 2,1 Mio. t unterschiedlicher Güter umgeschlagen. Mineralölprodukte mit rund 46 % und Kali mit rund 34 %, machten hierbei den größten Teil des Gesamtumschlages aus. Bei der HHG wurden im Berichtsjahr insgesamt T€ 683 investiert. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Erneuerung von Gleis- bzw. Weichenanlagen.

Im November 2018 präsentierte sich die Stadt Hanau beim Deutschen Sportpresseball in der Alten Oper Frankfurt. Einhorn, Froschkönig und Rotkäppchen entpuppten sich als äußerst beliebtes Foto-Motiv und zogen jede Menge Blicke auf sich. Für das Standortmarketing ist das Thema Brüder Grimm herausragend und das Hanauer Profil soll gestärkt werden und intensiver damit werben. Der Sportpresseball war eine ideale Plattform dafür.

1.1.2.16. Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Stadt Hanau gehört zu den Kommunen, die im Jahr 2018 ihren Bescheid zur Hessenkasse erhalten haben. Im Rahmen des hessischen Entschuldungsprogramms wurden Hanauer Kassenkredite in Höhe von 208 Millionen Euro abgelöst. Im Gegenzug verpflichtete sich die Stadt, von 2019 an bis 2048 insgesamt 69,5 Millionen Euro für Zinsdienst- und Entschuldungshilfen an das Sondervermögen der Hessenkasse zu leisten, was einem jährlichen Betrag von rund 2,3 Millionen Euro entspricht.

Die Zinsentwicklung der vergangenen Jahre war für die Stadt Hanau außergewöhnlich gut. So reduzierten sich in den vergangenen Jahren die Zinsaufwendungen für Kassenkredite. Ebenfalls positiv entwickelten sich die langfristigen Zinsen für Investitionskredite. Neuaufnahmen können zu niedrigeren Zinsen abgeschlossen, auslaufende Kredite können zinsreduziert umgeschuldet werden. Zudem führte die Kreditübernahme des Landes im Rahmen des Entschuldungsfonds zu Einsparungen im Schuldendienst.

1.1.3. Vermögenslage

Insbesondere ist die Entwicklung bzw. das Verhältnis des Anlagevermögens zum Fremdkapital positiv zu betrachten.

1.1.4. Vermögensvergleich Einzel- mit Gesamtabschluss

Die Stadt Hanau verfügt über ein umfassendes Beteiligungsportfolio. Ein großer Aufgabenbereich wird heute durch eine Vielzahl von Gesellschaften, Betrieben und Institutionen in unterschiedlicher Rechtsform erfüllt. Im Wesentlichen handelt es sich um Unternehmen in privater Rechtsform, aber auch um Sondervermögen in Form der Eigenbetriebe. Die folgende Übersicht zeigt eine Gegenüberstellung der Vermögensrechnung der Kernverwaltung (Einzelabschluss) und der konsolidierten Gesamtvermögensrechnung.

	Gesamtabschluss Unternehmung Stadt Hanau	Einzelabschluss Kernverwaltung Stadt Hanau
Aktiva		
Anlagevermögen	1.402.623.387,29	907.738.202,44
davon immat. Vermögensgegenstände	30.348.582,61	25.907.499,00
davon Sachanlagevermögen	1.224.051.247,71	320.076.484,96
davon Finanzanlagen inkl. Sparkasse	148.223.556,97	561.754.218,48
Umlaufvermögen	157.049.989,85	74.774.504,24
Rechnungsabgrenzungsposten	4.687.467,36	1.920.900,91
Summe Aktiva	1.564.360.844,50	984.433.607,59
Passiva		
Eigenkapital	422.567.574,98	420.842.599,76
davon Kapitalrücklagen	1.930.944,41	31.018.325,33
davon Ergebnisverwendung	-15.952.914,58	0,00
Sonderposten	226.473.821,45	85.217.699,77
Rückstellungen	147.990.734,12	88.417.060,72
Verbindlichkeiten	752.561.523,44	386.835.792,62
davon aus Kreditaufnahmen	528.555.172,73	250.268.521,81
Rechnungsabgrenzungsposten	14.767.190,51	3.120.454,72
Summe Passiva	1.564.360.844,50	984.433.607,59

Die Gegenüberstellung zeigt einen vermögensorientierten Vergleich zwischen dem Einzelabschluss der Stadt Hanau und der Gesamtvermögensrechnung unter Einbeziehung der konsolidierten Aufgabenträger.

Insbesondere das Anlagevermögen verändert sich stark durch die Konsolidierung. Das gemeinsame Sachanlagevermögen vervierfacht sich fast durch die Zusammenführung der Jahresabschlüsse. Dies zeigt, dass die Investitionen in die Sachanlagen quer durch alle Konsolidierungskreise getätigt wurden bzw. dass die ausgegliederten Aufgabenträger mit ausreichend Sachanlagevermögen ausgestattet wurden.

Bei den Verbindlichkeiten beträgt der Anteil der Kernverwaltung ca. 51,4 %. Allerdings sind in den Verbindlichkeiten der Kernverwaltung die zu konsolidierenden Verbindlichkeiten inbegriffen. Besonders deutlich wird die Abweichung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen.

1.1.5. Finanzlage

Der Schuldendeckungsgrad der Unternehmung Stadt Hanau beträgt 8,1 %, das bedeutet 8,1 % der Gesamteinnahmen der Unternehmung wurden im Berichtsjahr für den Schuldendienst aufgewendet.

Die Entwicklung der Kredite ist der Anlage 9 zu entnehmen.

1.2. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Einen Überblick über den Stand der Aufgabenerfüllung der Aufgabenträger in den einzelnen Produktbereichen zum 31.12.2018 ist in der Anlage 1 abgebildet.

1.3. Bewertung des Gesamtabchlusses im Hinblick auf die dauernde Leistungsfähigkeit

Die langfristige Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich als stabil dar, die Eigenkapitalquote² von 41,3 % ist eine solide Basis, um auch rückläufige Entwicklungen auffangen zu können.

1.4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Haushaltsjahres 2018

Die Betrachtung von betriebswirtschaftlichen Leistungskennzahlen begrenzt sich auf ein Geschäftsjahr. Bei einigen ausgewählten Bereichen wie beispielsweise beim Winterdienst, bei den Schulen und Kindergärten, bei Kartenverkäufen für Theater etc. setzt sich die Saison jahresübergreifend fort. Die Beurteilung einer Saison erfolgt nach Ablauf der Leistungsperiode.

1.5. Ausblick in die zukünftige Entwicklung

1.5.1. Strategien und Ziele

Für das Jahr 2019 rechnet die Deutsche Bundesbank mit einem Wirtschaftswachstum von 0,6 %. Im Jahr 2019 werden weiterhin die hohe Wettbewerbsfähigkeit deutscher Exporteure, der Arbeitsmarktboom und große Überschüsse in den öffentlichen Haushalten zum Tragen kommen. Die robuste Binnennachfrage bleibt dabei aller Voraussicht nach, wie bereits in den vergangenen Jahren, der Motor des Wachstums. Auch die Investitionen setzen ihren Aufwärtstrend fort. Unterstützung leisten hierbei die fortbestehende Niedrigzinspolitik der EZB und die steigenden Ausgaben des Staates. Die Risiken für die Entwicklung der deutschen Wirtschaft kommen vor allem von außen. Die von den USA ausgehenden Handelskonflikte, der drohende harte Brexit sowie das Haushaltsverhalten der gegenwärtigen Regierungskoalition in Italien, können zu einer rapiden Verschlechterung des außenwirtschaftlichen Umfeldes führen.

Die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern bestätigt die positive Entwicklung in ihrem Einzugsgebiet, weist aber auch auf die Risiken für die Bereiche Industrie und Einzelhandel hin. Die Industrie sieht sich mit teilweise massiven Auftragseinbrüchen aus

dem In- und Ausland konfrontiert. Der innerstädtische Einzelhandel hat die Chancen des Internetvertriebs noch nicht für sich entdeckt.

Folgende Finanzziele wurden im Haushaltssicherungskonzept 2018/2019 für das Jahr 2019 festgelegt:

- Stabile Einnahmesituation
- Digitalisierung
- Finanzielle Leistungsfähigkeit durch weiteres qualitatives Wachstum steigern

Ein Überblick über die Einzelziele der Aufgabenträger und der Fachbereiche in den einzelnen Produktbereichen für das Jahr 2019 ist in der Anlage 2 abgebildet.

1.5.2. Chancen und Risiken

Die Stadt Hanau verzeichnet einen anhaltenden Einwohnerzuwachs. Damit bietet sich ihr die Chance auf eine stetige wirtschaftlich positive Entwicklung und sie verbessert ihre Position im kommunalen Finanzausgleich.

1.5.2.1. Innere Verwaltung

Beim Neustädter Rathaus erfolgt die Fortführung gemäß Bauzeitenplan, die Fertigstellung ist für 2021 terminiert. Die neu übernommene Zuständigkeit für die Eingliederungshilfe wird mit Anmietung von externen Flächen gewährleistet. Für den erweiterten Bereich Bürgerservice mit Zulassungsstelle erfolgt ebenfalls die Anmietung von externen Anbietern.

Nach Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hanau vom 26.11.2018 zur Auflösung der Hanau Einkauf GmbH durch Verschmelzung auf die Beteiligungs Holding Hanau GmbH sind die weiteren Schritte zur Verschmelzung im Jahr 2019 geplant.

1.5.2.2. Sicherheit und Ordnung

Mit dem Erreichen der 100.000-Einwohner-Grenze wird die Stadt Hanau nach dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz verpflichtet, eine Berufsfeuerwehr einzuführen. Somit wird die Stadt Hanau zum 01.01.2021 eine Berufsfeuerwehr einführen. Das in Hanau praktizierte duale System, dem ein funktionierendes und erfolgreiches Miteinander von haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräften zugrunde liegt, bietet die ideale Basis, mit den Plänen für eine Berufsfeuerwehr darauf aufzubauen.

Derzeit gibt es im Brandschutzamt der Stadt Hanau 68 Planstellen, von denen 52 auf die Wachabteilungen entfallen. Die Personalstärke der ehrenamtlichen Einsatzkräfte liegt stabil bei rund 270.

Die Entscheidung, die Berufsfeuerwehr auf den Weg zu bringen, ergänzt sich auch mit dem Bestreben der Stadt, kreisfrei zu werden. Denn als kreisfreie Kommune fällt auch die Untere Katastrophenschutzbehörde in die eigene Verantwortung. Doch auch wenn die Stadt diese Aufgaben ebenso wie des Rettungsdienstes künftig selbständig wahrnehmen will, soll eine enge Zusammenarbeit mit dem Main-Kinzig-Kreis fortgeführt werden. Die Stadt Hanau schlägt vor, sowohl einen gemeinsamen Rettungsbereich zu bilden als auch künftig die Zentrale Leitstelle in Gelnhausen als Partner gemeinsam zu betreiben. Im Sinne einer effektiven Kooperation in den Bereichen Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz wäre eine gemeinsam getragene Einrichtung sinnvoll. Diese Zusammenarbeit entspricht auch der vom Land Hessen geforderten Zusammenarbeit der Behörden bei Leitstellen und Gefahrenlagen. Bei den Themen Höhenrettung, Gefahrguteinsätze und Löschwasserversorgung könnten sich Stadt und Kreis abstimmen. Daneben kann auch die Zusammenarbeit bei der Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Kräften fortgeführt werden. Schließlich wird Hanau selbstverständlich weiterhin die nachbarliche bzw. überörtliche Hilfe mit Sonderfahrzeugen und Geräten unterstützen.

In naher Zukunft wird die Zulassungsstelle dem Bereich Bürgerservice als neues Aufgabengebiet der Stadt Hanau zugeordnet.

1.5.2.3. Schulträgeraufgaben

Größere Baumaßnahme ab dem Jahr 2019 wird der Umbau des Hauptgebäudes der Tümpelgarten-Schule zur Grundschule sein. Damit erfüllt die Stadt dann auch in diesem Stadtteil die Selbstverpflichtung der laufenden Kita- und Schulentwicklungspläne in jedem Stadtteil Schulkind-Betreuung für mindestens die Hälfte der Kinder anbieten zu können.

Die bestehenden Grundschulen werden an bauliche Anforderungen zur Verbesserung der Nachmittagsbetreuung anzupassen sein; dies wird mit einer flächenmäßigen Ausweitung bestehender Gebäude und mit zusätzlichen Standorten wie im Pioneer Quartier einhergehen. Im Jahr 2019 ist der Baubeginn der Erweiterungsmaßnahmen an der Geschwister-Scholl-Schule, Erich-Kästner-Schule/Kaufmännischen Schulen sowie der Friedrich-Ebert-Schule vorgesehen. Darüber hinaus ist eine dreizügige Grundschule im Pioneer-Quartier geplant.

Der Hanauer Waldorfschul- und Kindergartenverein plant eine Waldorf-Grundschule in Hanau zu eröffnen. Die Stadt Hanau begrüßt dieses Vorhaben. Die bereits vorhandene vielfältige Schullandschaft wird durch die Gründung einer solchen Schule um eine weitere Facette erweitert.

Vor dem Hintergrund der geringen Studierendenzahlen bei der Brüder Grimm Berufsakademie Hanau (BGBA) wurden Schritte zur Weiterentwicklung des Studienangebots eingeleitet, die im Jahr 2019 weiterverfolgt bzw. umgesetzt werden.

1.5.2.4. Kultur und Wissenschaft

Zum 4. Geburtstag des Kulturforums im September 2019 wird die Stadtbibliothek Hanau ein neues Angebot starten. Eine „Makerspace-Theke“ wird im 2. Obergeschoss des Kulturforums gebaut. Hier werden zukünftig technische Geräte und Programme von der Stadtbibliothek Hanau zur Verfügung gestellt. Digitale Technik soll so für Menschen mit unterschiedlichen Interessen und Vorkenntnissen zugänglich gemacht werden. An der Makerspace-Theke können zum Beispiel Fotos und Filme digitalisiert und bearbeitet und Roboter gebaut und programmiert werden. Am Schneideplotter werden Druckvorlagen erstellt und Gegenstände am 3D-Drucker ausgedruckt.

Im Jahr 2019 feiern die Brüder Grimm Festspiele ihren 35. Geburtstag. Eröffnet werden die Festspiele in 2019 mit einem Stück über die Grimms und das in Form eines Musicals. Auf dem Spielplan für die Saison 2019 stehen außerdem die Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ und „Schneewittchen“. In der Reihe „Grimm Zeitgenossen“ kommt 2019 das Schiller-Drama „Maria Stuart“ auf die Bühne.

Vom 17. Bis 31. August 2019 werden Brüder Grimm Festspiele mit dem Märchen „Dornröschen“ am Deutschen Theater in München zu sehen sein. Das Engagement in der bayerischen Hauptstadt bestätigt die hohe Qualität der Hanauer Inszenierungen. Durch die Kooperation mit München bereiten die Festspiele den Weg für eine noch gezieltere Positionierung Hanaus als Brüder-Grimm-Stadt und leisten einen wichtigen Beitrag zur Steigerung des bundesweiten Bekanntheitsgrades.

Für das Jahr 2019 sind aktuell etwa 182 Veranstaltungen im CPH fest gebucht bzw. bestätigt. Darunter sind etablierte Kunden bzw. Veranstaltungen wie ekom21, Gesundheitsmesse und Hochzeitsmesse. Als Neukunden konnten die HORBACH Wirtschaftsberatung für ihre Vertriebstagung und VI-grade für eine internationale Users Conference aus dem Bereich Automotive gewonnen werden.

Für das Comoedienhaus konnten für 2019 ebenfalls neue Veranstalter und –formate gewonnen werden. Aktuell bestehen in der Spielstätte 105 fest gebuchte Veranstaltungen.

Die Congress Park Sinfonie wird in 2019 mit weiteren vier Konzerten fortgesetzt und verspricht laut erster Verkaufszahlen wieder einen erfolgreichen Absatz im freien Ticketverkauf zu finden. Regional bekannte Künstler wie z. B. Matthias Machwerk, Kurt Knabenschuh & Otiz, Cuba Vista und Christoph Soldan, werden in 2019 im Comoedienhaus auftreten.

Grundsätzlich ist die Ausrichtung der Marketingstrategie und Öffnung gegenüber neuen Medien im Zuge der Ablösung klassischer Werbekanäle durch neue Technologien weiterhin zu forcieren und auszubauen. Der Fokus bei der Vermarktung des CPH wird in 2019 daher weiterhin auf dem Relaunch der Webseite liegen. Die Seite wird wie die Seite des Comoedienhauses dann über ein responsives Design verfügen, welches eine optimale Darstellung auf mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets ermöglicht.

Der Bundestag hat 2018 unter Vermittlung der beiden Abgeordneten Dr. Katja Leikert und Dr. Sascha Raabe beschlossen, dass das Schloss Philippsruhe für seine Generalsanierung und neue Museumskonzeption 2 Millionen Euro durch die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien erhält. Die Mittel werden u. a. für den Ausbau des Marstalls, des Südflügels, der das Papiertheatermuseum aufnehmen soll, die Konzeption der Ausstellungen „Moderne in Hanau“ und „Hanauer Neustadt“ in den Jahren 2019ff. verwendet.

2019 wird aus Anlass des 150. Geburtstages des in Großauheim 1869 geborenen Bildhauers des Moderne August Gaul ein Denkmal von Matthias Kohn auf dem Rochusplatz realisiert. Magistrat und Ortsbeirat folgten damit dem Vorschlag einer Fachjury aus Bürgerschaft und Verwaltung. Alle Kunstwerke mit Alleinstellungsmerkmal und hohem künstlerischen Anspruch leisten einen herausragenden Beitrag zu einer lebendigen Stadtgesellschaft und Urbanität. Sie verkörpern die Balance zwischen Tradition und Moderne und umrahmen markant wie ästhetisch das neue Stadtbild.

1.5.2.5. Soziale Leistungen

Das Hessische Ministerium für Finanzen hat mitgeteilt, dass es den Standort Sportsfield Housing an der Aschaffener Straße gegenüber der Pioneer-Kaserne Wolfgang nicht mehr als Erstaufnahmeeinrichtung für die Unterbringung von Flüchtlingen benötigt. Die Einrichtung, die im Sommer 2018 passiv gestellt wurde, wird aufgegeben und kann einer neuen Nutzung zugeführt werden. Damit kann die Weiterentwicklung der ehemaligen US-Kaserne Sportsfield Housing früher angegangen werden als erwartet.

Wie im Fall der ehemaligen Pioneer Kaserne plant die Stadt ihr Erstzugriffsrecht wahrzunehmen und die Liegenschaft von der Eigentümerin Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) zu erwerben. Auf dem Sportsfield-Gelände befindet sich derzeit noch die Kommunale Gemeinschaftsunterkunft der Stadt Hanau, in der rund 850 Flüchtlinge untergebracht sind. Der Betrieb dieser Einrichtung wird auch weiterhin aufrechterhalten, so lange es nötig ist. Die zehn Gebäude und das umliegende Gelände sind für einen Zeitraum von zehn Jahren von der BImA angemietet. Aber dieser kommunale Teil des Geländes wird in die Überlegungen für die weitere Entwicklung der Sportsfield Kaserne miteinbezogen. Die Stadt hofft, bis Ende 2019 Verfügungszugriff auf das freiwerdende und bisher vom Land genutzte Kasernengelände zu erhalten.

Aufgrund der politischen Gesamtsituation kann eine Prognose über künftige Flüchtlingszuwanderungen nicht erfolgen. Eine größere Zuweisung von Flüchtlingen wird seitens der Stadt Hanau aktuell jedoch nicht erwartet.




1.5.2.6. Kinder-, Jugend- und Familie

Die Gebühren- und Entgeltsatzung der Kindertagesbetreuung der Stadt Hanau wird zum 01.08.2019 geändert. Einer der Hauptgründe für die Satzungsänderung ist das „Gute-Kita-Gesetz“ des Bundes. Durch das Gesetz wird unter anderem der Kreis der Eltern erweitert, die grundsätzlich von den Betreuungsgebühren freizustellen sind. Neben den bisher bereits freigestellten Beziehern von Grundsicherung sind dies künftig beispielsweise auch Familien mit Kinderzuschlag und Wohngeld-Empfänger.

Eine weitere wichtige Verbesserung ist die Anhebung der Entgelte für die Familientagesbetreuungspersonen. In der neuen Gebühren- und Entgeltsatzung wird zudem das Kriterium Berufstätigkeit nach oben gesetzt und ist somit das wichtigste Kriterium bei der Platzvergabe, da es aufgrund des Zuzugs und der wachsenden Geburtenzahlen in der Stadt Hanau eine anhaltend hohe Nachfrage nach Betreuungsplätzen bei gleichzeitigem Fachkräftemangel im pädagogischen Bereich gibt.

Der Entwicklungsplan Kindertagesbetreuung Stadt Hanau wurde für die Jahre 2014 bis 2020/2021 fortgeschrieben. Die rechnerisch ausgewiesenen Platzbedarfe bilden keine feste Planungsgröße ab, sondern sind regelhaft auf der Basis demographischer Entwicklungen und der Elternbedarfe differenziert zu betrachten. Durch Umstrukturierungen und Eröffnung von Notgruppen kann kurzfristig reagiert werden. Längerfristig ist in Form von einer konkreten Ausbauplanung auf die Bedarfslage einzugehen.

Die aktuellen Versorgungsziele bis 2023 nach dem Kinderförderungsgesetz (KiföG) stellen sich wie folgt dar:

Versorgungsgrad und Versorgungsziele nach Altersstufen bis 2022/2023 und Ausbaustufen im Bereich 0 bis 3-Jährige nach dem Kinderförderungsgesetz (KiföG) ¹⁾						
Kindergartenjahr	2018/2019		2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Altersgruppe	erreichter Versorgungsgrad	Versorgungsziel	Versorgungsziel	Versorgungsziel	Versorgungsziel	Versorgungsziel
 0 - 3 Jahre	25,2%	29,0%	31,0%	33,0%	35,0%	35,0%
 3 - 6 Jahre	97,4%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%	98,0%
 6 - 12 Jahre	18,6%	stadtteilspezifisch zwischen 15% und 30%	stadtteilspezifisch zwischen 15% und 30%	stadtteilspezifisch zwischen 15% und 30%	stadtteilspezifisch zwischen 15% und 30%	stadtteilspezifisch zwischen 15% und 30%

Quelle: Einwohnerstatistik der Stadt Hanau Stand 31.12.2018; Erhebungen des Eigenbetriebes Hanau Kindertagesbetreuung Stichtag 31.12.2017 (Jahrgänge ab 2019 wurden auf der Grundlage der jeweils letzten drei vorhandenen Jahrgänge hochgerechnet)

¹⁾ Bedarfabhängiger Wert

Neben den strategischen Zielen zur Qualitätssicherung und Entwicklung bleiben Personalakquise und Personalbindung zentrale Aufgabenstellungen. Die bisherige Fokussierung im Bereich Ausbildung und Qualifizierung von Nachwuchsführungskräften hat sich bewährt und muss in vollem Umfang fortgesetzt werden.

Der Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung plant in Form einer digitalen Voranmeldemöglichkeit den Service und Zugang zu den Betreuungsangeboten in Hanau für Familien zu erleichtern.

Die KiTa´s werden im Bestand an aktuelle Standards anzupassen sein. Aufgrund des Bevölkerungswachstums werden in Zukunft weitere Kitas an zusätzlichen Standorten erforderlich. Hier sind exemplarisch Pioneer, New Argonner, Kesselstadt zu nennen.

Die Stadt Hanau wird gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft Hanau, der Polizeidirektion Main-Kinzig und dem Main-Kinzig-Kreis ein Haus des Jugendrechts gründen und betreiben. Durch die räumliche Nähe kann Jugenddelinquenz effektiv bekämpft und verfolgt werden, die Bearbeitungsdauer der Verfahren würde sich verkürzen, präventive Handlungsansätze können optimiert werden, vorhandene Angebote besser vernetzt und das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung erhöht werden. Die Fertigstellung der Einrichtung ist für Anfang 2020 vorgesehen.

Durch das im September 2018 in Kraft getretene Hessische Ausführungsgesetz zum Bundesteilhabegesetz (BTHG) ist die Stadt Hanau ab dem 01.01.2020 wieder Träger der Eingliederungshilfe für geistig, körperlich und mehrfachbehinderte Kinder und

Jugendliche bis zum Schulabschluss Sek. I, maximal Sek. II und für Personen, deren Rehabedarf nach Eintritt ins Rentenalter erfolgt.

Nach aktuellen Fallzahlen, vorgelegt durch den Main-Kinzig-Kreis, ist von 474 Fällen für Leistungen der Eingliederungshilfe mit 3.100.000 € Aufwand auszugehen. Der benötigte Personalaufwand beträgt 10 Mitarbeiter, eine Leitungskraft und eine Assistenz. Der Aufwand wird bis zur Kreisfreiheit durch den MKK erstattet. Die Personalkosten werden durch die Stadt Hanau getragen.

Das Projekt Babylotsen ist Anfang des Jahres 2019 in Hanau und im Main-Kinzig-Kreis gestartet. Damit können mehr Familien mit Beratungs- und Unterstützungsbedarf erreicht werden. Es ist dadurch mit Mehrkosten aufgrund von einer erhöhten Anzahl von erforderlichen Willkommenspaketen, einem erhöhten Logistikaufwand sowie einem Mehrbedarf an Unterstützungsangeboten (z. B. Einsatz von Familienhebammen) und Beratungsbedarf zu rechnen.

Der Jugendhilfeplan, Teilplan Jugendarbeit, wird aktuell erarbeitet. Mit der Fertigstellung wird im Sommer/Ende 2020 gerechnet. Er gibt Auskunft über die Bedarfe der Jugendarbeit. Eine Neukonzeptionierung der Jugendarbeit wird parallel erfolgen.

1.5.2.7. Gesundheitsdienste

Durch das Pflegepersonalstärkungsgesetz greift der Gesetzgeber grundlegend und nachhaltig in die Krankenhausfinanzierung ein. Die deutschen Krankenhäuser werden die konsequente Umsetzung gesetzlicher Vorgaben intensivieren, um sich an dem wohl kleiner werdenden Krankenhausmarkt zu positionieren. Die Klinikum Hanau GmbH (KHG) als Maximalversorger sieht sich dabei als stabiler Marktteilnehmer. Die strategische wie operative Vorgehensweise ändert sich gegenüber den Vorjahren dabei unwesentlich.

Die Weiterentwicklung der Hauptfachabteilungen bleibt nach einem schwächeren Jahr 2018 weiterhin wichtigstes Ziel für die Klinikum Hanau GmbH (KHG) für die Erreichung der geplanten Umsatzziele. Die Kooperationen mit der Goethe Universitätsklinik Frankfurt in den Bereichen Kinderchirurgie, Neurochirurgie und Urologie, sowie mit der Universitätsklinik Heidelberg im Bereich der Thoraxchirurgie werden fortgeführt, wobei der Bereich der Pulmologie mit einer eigenen Sektionsleitung dargestellt wird. Das Klinikum strebt in Abstimmung mit dem Träger in den nächsten Jahren weiterhin positive wirtschaftliche Ergebnisse an, die eine Finanzierung der notwendigen insbesondere baulichen Investitionen ermöglichen.

Ein weiterhin wirtschaftlich erfolgreicher Kurs birgt in den nächsten Jahren die Chance das Klinikum zu modernisieren. Eine notwendige Entwicklung, die auf der Leistungsseite keine größeren Störmanöver vertragen wird. Auch im Betrieb umzusetzende Baumaßnahmen dürfen zu keinen wesentlichen Patienteneinbußen führen.

Baubedingte Einschränkungen und Belästigungen werden jedoch nicht ganz zu vermeiden sein.

Das Klinikum Hanau bleibt mit seinem Leistungsspektrum ein attraktiver Anbieter stationärer Krankenhausleistungen. Mit der Schwerpunktbildung durch die zertifizierten medizinischen Zentren (u. a. Darmzentrum und Brustzentrum nach DKG zertifiziert) kommt das Klinikum der Spezialisierung in der Medizin explizit nach.

1.5.2.8. Sportförderung

Durch das weitere Bevölkerungswachstum wird sich in Zukunft ein erhöhter Bedarf an Sportgelegenheiten ergeben. Mit der Schaffung und Weiterentwicklung von Schulstandorten wird es zu einer Erweiterung der Sporthallenflächen für den Schul- und Vereinssport kommen. Auch die Anforderungen von Schulen an die bestehenden Sportstätten bleiben zumindest gleich oder haben einen leichten Anstieg.

Das Programm „Sport und Flüchtlinge“ wird weitergeführt. Für 2019 wurde wieder eine Förderung beantragt, die gemäß den Förderrichtlinien zweckgebunden im gleichen Haushaltsjahr zu verwenden sind. Nicht verbrauchte Mittel sind zurückzugeben.

Die Stadt Hanau vermietet teilweise Sporthallen für kostenpflichtige Veranstaltungen. Die Terminwünsche der kommerziellen Veranstalter sind nur in einem kleinen Teil zu erfüllen (Schul- und Vereinssport hat Vorrang), da die freien Termine nicht immer mit den Terminplänen der Veranstalter übereinstimmen.

Vereine mit vereinseigenen Sportanlagen investieren zunehmend in die Erhaltung und den Ausbau ihrer Anlagen. Dabei werden sie auch zukünftig durch die Stadt unterstützt. Dies gilt sowohl für eine finanzielle Förderung durch die Stadt, als auch die Unterstützung bei der Gewinnung von Drittmitteln (z.B. Land, Main-Kinzig-Kreis) für die Vereine.

Durch das steigende Durchschnittsalter der Sporthallen und damit auch ihres Inventars (Sportgeräte) entsteht mittelfristig ein permanent hoher Reparatur- und Erhaltungsaufwand. Zunehmend sind defekte Geräte nicht mehr wirtschaftlich zu reparieren, so dass Neuanschaffungen notwendig werden. Die Sportstätten werden auch in Zukunft im Bestand an bauliche Standards anzupassen sein - so wird der Kunstrasenplatz an der Pumpstation in Kesselstadt erneuert und bei der Willi-Sonnrein-Sportanlage durch Containeraufstellung die Situation im Umkleidebereich verbessert.

Da es sich bei den Bäderbetrieben grundsätzlich um einen dauerdefizitären Bereich handelt, wird zur Sicherstellung dieser kommunalen Aufgabe die Hanau Bäder GmbH weitere Einsparpotentiale aus- und aufbauen müssen. Für 2019/2020 ist geplant, das neue Bäderkonzept mit externer Begleitung fertigzustellen. Es ist auch geplant die

gesamte Deckenbeleuchtung im Heinrich-Fischer-Bad auf LED umzurüsten, um Energiekosten zu reduzieren.

Ab September 2020 ist eine Sanierung des Beckenumgangs im Lindenau-Bad geplant. Diese notwendige Baumaßnahme kann nur unter einer etwa 9 bis 12 Monate dauernden Schließung des Bades durchgeführt werden, was entsprechende Erlösausfälle zur Folge hat. Diese sollen weitestgehend durch verstärkte Angebote im Heinrich-Fischer-Bad, das Auslaufen von befristeten Verträgen sowie den Abbau von Überstunden und Urlaubstagen kompensiert werden.

Im mittlerweile leerstehenden Haus am Eingang des Lindenau-Bades soll ein Gesundheits-Campus des Hanauer Unternehmens AquaFitnessClub (AFC), der seit Jahren Kurse im Lindenau-Bad anbietet, entstehen. Zur Jahresmitte 2021 soll der Betrieb beginnen und dabei Medizin, Sport, psychologische Hilfe sowie Ernährungsberatung kombinieren. Da das Wasser das Therapiemedium der Zukunft ist, soll im neuen Gesundheits-Campus ein Zentrum für therapiebegleitende Bewegungsmaßnahmen im Rhein-Main-Gebiet entstehen und wird das Bad um einen Anziehungspunkt reicher. Der geplante Campus wird eine hervorragende Ergänzung für den Gesundheitsstandort Hanau sein.

1.5.2.9. Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Mit der Entwicklung des Pionier-Kaserne-Areals wird ein großes Angebot an naturnahem Wohnraum geschaffen und damit die Attraktivität Hanaus als Wohnstandort nachhaltig erhöht. Ein Zuzug von bis zu 5.000 Menschen erscheint möglich. Die Ansiedlung von Dienstleistung und Gewerbe versprechen in der Folge erhöhte Steuereinnahmen für die Stadt Hanau. Mit den Mitteln aus dem Förderprogramm „Klima-Pionier-Quartier“ können Maßnahmen angestoßen und umgesetzt werden, die den negativen Auswirkungen des Klimawandels entgegenwirken und Wirkung über das Areal hinaus für die Gesamtstadt entfalten. Mit der zielgerichteten Abwicklung ist die Eigengesellschaft BauProjekt Hanau GmbH (BauPro) beauftragt.

In den kommenden Jahren wird zudem die Baupro eine standortorientierte und städtebaulich dienliche Entwicklung der noch zur Verfügung stehenden Potential- und Konversionsflächen anstreben.

Chancen bieten sich in einer nachhaltigen Entwicklung weiterer städtischer Konversionsflächen zu attraktiven Wohnungen und der damit verbundenen wirtschaftlichen Stärkung. Auch bieten sich damit neue Perspektiven im Hinblick auf die Steigerung der Einwohnerzahl auf 100.000 Einwohner und den neuen Möglichkeiten einer Großstadt.

In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf die Konversion des seit vielen Jahren untergenutzten Bautz-Areals im Stadtteil Großauheim zu einem neuen Wohnquartier mit mehr als 1.000 Wohneinheiten hinzuweisen. Nach dem Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplans im Juni 2019 werden die Eckpunkte der Planung herausgearbeitet. Das Areal wurde durch einen privaten Wohnungsbau-träger erworben. Ziel ist es, ein Quartier zu entwickeln, das die langfristigen Perspektiven der benachbarten Gewerbebetriebe bewahrt und die Infrastruktur des Stadtteils Großauheim stärkt. Mit einem differenzierten Wohnungsangebot soll unterschiedlichen Wohnbedürfnissen Rechnung getragen werden.

In der Innenstadt wird die nachhaltige Aufwertung des Quartiers um die Wallonisch-Niederländische Kirche zu einer Verbesserung der Wohnumfeld-Verhältnisse und einer besseren sozialen Durchmischung im Quartier beitragen.

Mit der Durchführung eines Konzeptvergabeverfahrens für das denkmalgeschützte Kanzleigebäude und umliegende Flächen am Schlossplatz soll der Innenstadtumbau fortgesetzt werden. Damit werden die Voraussetzungen für private Investitionen geschaffen, die die Urbanität und Attraktivität der Innenstadt stärken.

Im Kontext des Umbaus des Hauptbahnhofs durch die Deutsche Bahn AG liegt auch ein Fokus der kommenden Jahre auf der Entwicklung des Hauptbahnhofs-vorplatzes und im Kontext der städtischer Entwicklungsperspektiven, auf der Freimachung der umgebenden, bisher städtisch genutzten Flächen zugunsten einer großflächigen Entwicklung zu einem Gewerbepark.

Die zukünftige Siedlungsflächenentwicklung ist, neben anderen, Gegenstand eines Stadtentwicklungsprozesses (Masterplan „Zukunftstadt Hanau 2038) zur weiterführenden Entwicklung hin zu einer Großstadt. Die Stadt Hanau muss zum einen entsprechend der im Herbst 2018 verabschiedeten Vorgaben des Landesentwicklungsplans für eine höhere städtische Dichte in bereits bestehenden Siedlungsbereichen sorgen. Die große Nachfrage nach Wohnraum macht es jedoch erforderlich, auch über die Erschließung zusätzlicher Siedlungsflächen nachzudenken. Entsprechend wird die Stadt dem Regionalverband FrankfurtRheinMain im Zuge der Aufstellung des neuen Regionalen Flächennutzungsplans Flächen vorschlagen, die im Laufe der Jahre 2019 und 2020 im Hinblick auf ihre Eignung weiter untersucht und bewertet werden. Der Zeithorizont für die tatsächliche Erschließung dieser Flächen umfasst die kommenden 10 bis 15 Jahre.

Um eine fachlich fundierte Bewertung zu ermöglichen, beabsichtigt die Stadt die Vergabe von Strategiekonzepten zu den Themengebieten Freiraum- und Landschaftsplanung, Klimaschutz und -anpassung sowie Mobilität. Diese Konzepte sollen die Grundlage für eine effiziente, ressourcenschonende und auf Klimaschutzziele ausgerichtete Planung liefern.

Parallel dazu sollen Überlegungen angestellt werden, wie eine Explosion der Wohnkosten durch den anhaltenden Nachfragedruck aus der Region eingedämmt werden kann. Hanau soll eine Stadt bleiben, in der auch Haushalte mit durchschnittlichen Einkommen mit Wohnraum versorgt werden können. In diesem Zusammenhang sollen Handlungsvorschläge ausgearbeitet werden, mit welchen Instrumenten die Stadt in zukünftigen Siedlungsbereichen frühzeitig auf eine Mäßigung der Entwicklung der Baulandpreise einwirken kann. Es gilt auszuloten, welche Handlungsspielräume die Stadt z. B. für einen verstärkten kommunalen Erwerb von Flächen hat. Daraus können sich langfristig neue finanzielle Herausforderungen und Prioritäten ergeben.

1.5.2.10. Bauen und Wohnen

In den kommenden Jahren liegt der Fokus der BauG wie auch in 2018 auf der Sanierung und Modernisierung, speziell auf der energetischen Sanierung, der Liegenschaften. Zudem werden die Leerstandswohnungen weiterhin konsequent in einen den aktuellen Bedürfnissen entsprechenden Zustand versetzt. Dadurch, dass ein Großteil der Mieter langjährig bei der BauG wohnt, besteht nach wie vor flächendeckend ein hoher Bedarf für die Modernisierung, die energetische Optimierung und die Barriereeliminierung.

Es wird weiterhin von einer hohen Anzahl an Bauanträgen und sonstigen Verfahren, und insbesondere auch im Wohnungsbau ausgegangen, die mit hohen bzw. größeren Erträgen bei Genehmigungsverfahren verbunden sind. Hier sind beispielhaft Großprojekte wie die Konversion der Pioneer-Kaserne und der ehemaligen Fabrik „Philipp“ in der Hochstädter Landstraße zu nennen.

Erstmals seit 2001 hat die Stadt Hanau die Gebühren der Bauaufsichtsbehörde im Juli 2019 angehoben, insbesondere die Gebühren für die Baugenehmigung von Sonderbauten. Perspektivisch wirkt sich das rasche Wachstum der Stadt Hanau auch auf die Arbeit der Bauaufsicht aus. Steigende Antragszahlen bewirken auch einen unmittelbaren Anstieg bei den hiervon indirekt abhängigen Verfahren, wie repressivem Einschreiten, Baulasten, WEG-Verfahren, Akteneinsichten, Mitwirkung bei der Bauleitplanung und anderem mehr. Auch das Online-Zugangsgesetz, dass bis Ende 2021 die Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens vorsieht, wird Auswirkungen haben. Bauaufsicht in einer Großstadt wird somit in der Zukunft weitere personelle und auch finanzielle Ressourcen erfordern.

1.5.2.11. Ver- und Entsorgung

Vor allem für das Geschäftsfeld Dezentrale Energie ergeben sich für die Stadtwerke Hanau GmbH (SWH) durch die hohe städtische als auch regionale Nachfrage nach Wärmeversorgungslösungen weiterhin gute Wachstumschancen und zwar sowohl im

Neubau als auch bei Bestandssanierungen. Hier wird die Nachfrage durch erwartete staatliche Fördermaßnahmen zur Erreichung der Energie- und Klimaziele zusätzlich gestützt. Die in 2018 begonnene Vermarktung von Ladeinfrastruktur-Lösungen für die E-Mobilität wird intensiviert.

Die SWH hat mit einem Kooperationspartner die Ausschreibung einer 7 MW-Photovoltaikanlage auf dem ehemaligen Kasernengelände in Hanau Großbauheim gewonnen. Nach der für 2020 geplanten Inbetriebnahme wird der Hanauer Solarpark zu den größten in Hessen zählen. Damit werden Erfahrungen im Bau und Betrieb von großen PV-Anlagen gesammelt sowie bei der Vermarktung von lokal erzeugtem Solarstrom.

Mit der in 2018 begonnenen Entwicklung des Konversionsgeländes Pioneer Park zu einem neuen Hanauer Stadtquartier ergibt sich für die SWH die Möglichkeit, mit einem Kooperationspartner innovative Quartierlösungen über die dafür neu gegründete Gesellschaft PionierWerk Hanau GmbH anzubieten.

Mit der Verabschiedung des Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG) wurde die Grundlage für den Einbau intelligenter Messsysteme gelegt. Das MsbG bildet den wesentlichen Kern des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende. Der verpflichtende Einbau beginnt, wenn mindestens drei voneinander unabhängige Unternehmen intelligente Messsysteme am Markt anbieten. Die HNG rechnet mit einer Verfügbarkeit von zertifizierten intelligenten Messsystemen im vierten Quartal 2019. Neben der Einbauverpflichtung von intelligenten Messsystemen ist der grundzuständige Messstellenbetreiber ab dem Zeitpunkt der Anzeige verpflichtet, sämtliche Messstellen, bei denen keine Pflicht zum Einbau eines intelligenten Messsystems besteht, mit modernen Messeinrichtungen auszustatten.

Mit dem steten Wachstum der Stadt Hanau erhöhen sich die Leistungsanforderungen an die Abfallentsorgung. Durch die wachsende Bevölkerung gilt es eine zunehmende Zahl an Abfallbehältern zu leeren. Um dies in die bestehenden Kapazitäten zu integrieren und Abläufe zu optimieren wurde Ende 2018 eine neue Tourenplanung aller Abfallsammeltouren angestoßen, die bis Ende des Jahres 2020 umgesetzt sein soll.

Die Fahrzeugflotte im Bereich der Abfallwirtschaft besteht im Wesentlichen aus emissionsarmen Dieselfahrzeugen der Norm Euro 6. Alternative Antriebe wie bei Personenkraftwagen in Form von Elektro- oder Hybridfahrzeugen haben in der schweren Nutzfahrzeugklasse noch keine grundlegende Marktreife erreicht.

Auch im Bereich der Straßenreinigung befinden sich alternative Antriebe in der Versuchsphase. Noch schränkt das hohe Gewicht der Akkumulatoren allerdings die Alltagstauglichkeit der Fahrzeuge ein, da dadurch die Nutzlast der Fahrzeuge erheblich verringert wird. Eine Kernaufgabe der Straßenreinigung wird auch in Zukunft der Umgang mit dem Thema Littering bleiben. Verschmutzungen im öffentlichen Raum

nehmen stetig zu, insbesondere durch die To-Go-Mentalität und dem häufig unachtsamen Entsorgen von To-Go-Verpackungen.

Im Bereich des Winterdienstes sollen zukünftig verstärkt digitale Lösungen zur Streckennavigation und zur Dokumentation der Einsätze zur Anwendung kommen. Ein Pilotprojekt für den Winterdienst auf Fahrbahnen befindet sich in der Durchführung. Einhergehend mit diesem Pilotprojekt soll eine Neuplanung der Winterdiensttouren auf digitaler Basis durchgeführt werden, um den Veränderungen der vergangenen Jahre Rechnung zu tragen und auch eine Überprüfung der personellen und technischen Kapazitäten zu erlangen.

1.5.2.12. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ein erstes wahrnehmbares bauliches Zeichen für die Nordmainische S-Bahn wird eine bis Mitte 2023 zu errichtende Unterführung an Stelle des beschränkten, höhengleichen Bahnübergangs in der Frankfurter Landstraße sein. Über den Ersatzbau wird die Stadt Hanau eine Kreuzungsvereinbarung mit der DB Netz AG treffen. Auf annähernd 30 Millionen Euro schätzen der Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service (HIS) und die DB die Kosten für die Unterführung. Dabei beträgt der finanzielle Anteil der Stadt rund 10,0 Millionen Euro. Hierzu werden 4,2 Millionen Euro Fördermittel erwartet. In die städtischen Kosten fließt nicht nur der Finanzierungsanteil für die Unterführung ein, darüber hinaus gilt es den Straßenraum im Knotenpunkt Frankfurter Landstraße/Kastanienallee umzubauen, die Grünflächen zu gestalten und eigene Planungskosten zu übernehmen. Die Bauarbeiten an der zukünftigen Unterführung Frankfurter Landstraße sollen Ende 2019 beginnen und Mitte 2023 enden. Im Rahmen des Eisenbahnkreuzungsgesetzes ist die DB Netz AG als Vorhabenträger für den Bau der Unterführung verantwortlich. Sie schreibt auch die Bauleistungen aus. Mit einer Baudurchführungsvereinbarung wird die DB Netz und die Stadt Hanau die weitere Zusammenarbeit und insbesondere die Mitwirkungspflichten der Stadt als Straßenbaulastträgerin regeln.

Bei der HEMG werden in der Sparte Straßenbeleuchtung/Verkehrssignalanlagen neben den Unterhaltungs- und Investitionskosten im Jahr 2019 u. a. folgende größere Projekte erwartet: Umgestaltung und Erneuerung der Beleuchtung in der Hirschstraße, Neugestaltung der Straßen rund um die Wallonisch-Niederländische Kirche und Umbau und Neugestaltung der Beleuchtung am Rochusplatz sowie die Umsetzung des Beleuchtungskonzeptes im ersten Bauabschnitt der Pioneer Kaserne.

Beim Wohn- und Geschäftshaus der Hanauer Parkhaus GmbH in der Salzstraße 11/11 a wurde in den Vorjahren aufgrund der fortwährenden Dachundichtigkeiten Anfang 2016 die Sanierung des Flachdachs sowie die Instandsetzungen der Treppenhäuser vorgenommen. In 2018 erfolgte eine sehr detaillierte Vorplanung und Ausschreibung

der wesentlichen Leistungen, in 2019 ist die Sanierung bzw. Überarbeitung der Fassade geplant.

Zudem wurde der bauliche Zustand des über 40 Jahre alten Parkhaus „Am Forum“ am Frankfurter Tor untersucht. Auf Basis der Ergebnisse wird dazu in den kommenden Jahren ein Sanierungskonzept erarbeitet. In diesem Zusammenhang werden auch die Anforderungen des Brandschutzes überprüft und wo erforderlich auf den aktuellen Stand gebracht.

Der bislang durch verschiedene Mitarbeiter der Technik rotierend besetzte zentrale Leitstand in der Verwaltung der Hanauer Parkhaus GmbH (HPG) im Parkhaus Am Forum wird in 2019 umgebaut. Zielsetzung ist, an normalen Wochentagen den zentralen Leitstand mit zwei Personen im 2-Schicht-Betrieb zu besetzen. Die Planung beinhaltet, dass künftig zu den Hauptzeiten alle Anfragen und Störungen dort auflaufen und strukturiert bearbeitet werden. Darüber hinaus ist der Einsatz einer Software geplant, mit der gezielt Aufgaben an die Objektbetreuer weitergegeben und von dort die Erledigung rückgemeldet werden kann. Dadurch soll eine signifikante Verbesserung der Bearbeitung von Störungen und damit eine Steigerung der Kundenzufriedenheit erreicht werden.

Durch die Fortsetzung der attraktivitätssteigernden Maßnahmen im Bereich Marketing und Vertrieb wird bei der HSB eine weitere Verbesserung bei der Entwicklung der Fahrgastzahlen erwartet. Dazu zählen der neue Unternehmensauftritt sowie die gezielte Ansprache verschiedener Kundengruppen.

Die Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Zeitraum 2018 bis 2022 wird in 2019 fortgesetzt. Die beschlussfähige Vorlage soll im Laufe des Jahres 2019 vorliegen. Die Umsetzung des Linien- und Bedienkonzepts wird für den Dezember 2019 vorbereitet.

1.5.2.13. Natur- und Landschaftspflege

Bei der Unterhaltung und Pflege der Naturdenkmale können in Abhängigkeit von äußeren Einflüssen (z. B. Unwetter, Schädlingsbefall) nicht geplante Aufwendungen erforderlich werden.

1.5.2.14. Umweltschutz

Folgende Projekte/Maßnahmen sind im Umweltzentrum für 2019 geplant:

- Erstmals hat die Stadt Hanau im Februar 2019 ein „Klimasparbuch 2019/2020“ für die Bürgerinnen und Bürger herausgegeben.
- Zahlreiche Aktionen zur Förderung des Radverkehrs: Fahrradaktionstag, STADTRADELN, Flyer „Hanauer Radkalender“, bewachtes Fahrradparken an den

Wochenmarktsamstagen von Mai bis Oktober, Installation von Fahrradreparaturstationen, kostenlose Test-Ausleihe von E-Lastendreitern für Hanauer Bürgerinnen und Bürger beim BMWK bis zu 3 Tagen, Aktion „Kurze Wege für den Klimaschutz“ z. B. „Mit dem Rad zum Bad“, Rückbau der Drängelgitter an Unterführungen, neue AnschlieÙbügel

- Hanauer E-Mobilitätstag im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche am 21. September 2019 auf dem Freiheitsplatz, 11 bis 15 Uhr: Testfahrten, Kooperation mit den Stadtwerken Hanau
- Nahmobilitäts-Check Großauheim, Klein-Auheim, Steinheim
- Beratungsprogramm „Besser zur Schule“
- Dokumentation, Broschüre und Klima-App, Bürgerbeteiligung: „Anpassung an den Klimawandel in Großauheim- Fokus Gesundheit“, Abschlussveranstaltung am 3.9.2019 und Vorstellung der ersten Umsetzungsmaßnahmen
- Kostenlose Energieberatung
- Die Umsetzung des ersten Klimaschutzkonzepts der Stadt Hanau wurde abgeschlossen. Ein neues ist in Planung.

Das geplante Gesetz für ein EU-weites Verbot von Einweg-Plastik wird voraussichtlich in zwei Jahren in Kraft treten. In der Stadt Hanau wurde in die Verträge für das Lambofest und Bürgerfest 2019 bereits ein Passus aufgenommen, der Einwegplastik verbietet. Auch der Weihnachtsmarkt 2019 soll erstmals einwegplastikfrei werden. Gleichzeitig werden Hilfestellungen bei der Beschaffung von Geschirr aus nachwachsenden Rohstoffen wie beispielsweise Papier, Bambus, Holz, Zuckerrohr oder Kartoffelmehl gegeben. Bevorzugt werden grundsätzlich jedoch weiterhin Mehrweglösungen, die die Hanauer Abfallsatzung schon lange vorsieht. Mit „Refill Hanau“ und dem „Becherbonus“ unterstützt die Stadt Hanau bereits heute die Aufforderung, eigenes Geschirr im Alltag mitzuführen, sei es der eigene Mehrwegbecher, die eigene Wasserflasche oder die eigene Tupperdose.

Die Kommunen Gelnhausen, Erlensee und Rodenbach sind bereits die zertifizierten Fairtradetown-Vorreiter der Region. Hanau, Maintal, Großkrotzenburg und Nidderau haben sich ebenfalls auf den Weg gemacht. Ziel ist es, auch mit der Zertifizierung des Main-Kinzig-Kreises als Fairtrade-Kreis, Teil einer „Rhein.Main.Fair-Region“ zu werden, von Mainz bis Aschaffenburg.

Die Stabsstelle Nachhaltige Strategien startete 2019 eine Solarkampagne für Hanau mit dem Ziel Hausbesitzer zu bewegen, Sonnenenergie vom eigenen Hausdach zu „ernten“. Ein erster „Solarabend“ fand in Kooperation mit den Stadtwerken Hanau in Steinheim statt, weitere sind in Mittelbuchen (September) und Großauheim (November) geplant. Am 1. Juni 2019 wurde ein ganztätiges „Solarfestival“ auf dem Freiheitsplatz organisiert, mit Informationen, Solarprodukten und einem Unterhaltungsprogramm rund um das Thema Nachhaltigkeit und Solarenergie.

Die Lärmkartierung mit der aufbauenden Lärmaktionsplanung bietet die Chance den Immissionsschutz für die Hanauer Bürger nachhaltig zu verbessern.

Die Luftreinhalteplanung wurde mit den aktuellen Daten des Landes Hessen in den öffentlichen Fokus gerückt und bietet die Chance die Luftqualität in den Folgejahren nachhaltig zu verbessern.

Ein besonderer Fokus im Nachhaltigkeitsmanagement liegt im Congress Park Hanau in 2019 auf der Weiterentwicklung des nachhaltigen Caterings sowie der Kommunikation der Nachhaltigkeitsbemühungen nach außen, zu den Kunden und Veranstaltungsteilnehmern.

1.5.2.15. Wirtschaft und Tourismus

Auch nach dem erfolgreichen Stadtumbau, der Eröffnung des „Forum Hanau“ und der damit einhergehenden deutlichen Aufwertung und Verbesserung des städtischen Raums und des Einkaufsangebots bleibt die Bewerbung des Standorts weiter eine zentrale Aufgabe. Herausragend eingebunden in ein ganzheitliches Standortmarketing wird zukünftig auch das Thema „Brüder-Grimm“ mit den Festspielen und dem Mitmachmuseum.

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Einsatzmöglichkeiten von Mobilkränen, die eine größere Flexibilität als Portalkräne haben, zurzeit aber durch noch nicht abgedeckte Schienen im Einsatz eingeschränkt sind, dient die Investition im Hafen der Zukunftssicherung.

Darüber hinaus wird sich in den nächsten beiden Jahren ein internationales Logistikunternehmen auf dem Gelände am Hanauer Hafen ansiedeln, der zusätzliche Wachstumsimpulse, insbesondere für den Schienenverkehr, erwarten lässt.

Das neue erlebnisorientierte Brüder-Grimm-Mitmach-Museum für Kinder und Erwachsene, das am 14. April 2019 im Nordflügel von Schloss Philippsruhe eröffnet wurde setzt seinen Schwerpunkt ganz bewusst auf Kinder vom Kindergarten bis in die Grundschule. Das „GrimmsMärchenReich“ wird genau wie die Brüder Grimm Festspiele ein wichtiger Imageträger für die Stadt Hanau, deshalb sollen die Synergien bei der Vermarktung genutzt werden. Die Eintrittskarten der Festspiele berechtigen im Eröffnungsjahr des „GrimmsMärchenReich“ auch zum Eintritt ins Museum.

1.5.2.16. Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Prognosen aus Steuerschätzungen und aus Orientierungsdaten des Landes Hessen bescheinigen auch in den folgenden Jahren steigende Erträge aus Real- und Gemeinschaftssteuern.

Zur geplanten Grundsteuerreform liegen aktuell drei zwischen den Ländern und dem Bund abgestimmte Entwürfe vor, die einerseits die notwendige Änderung des

Grundgesetzes, andererseits die eigentliche Reform der Grundsteuer und schließlich die Einführung der Grundsteuer C regeln. Diese drei Entwürfe wurden vom Bundeskabinett beschlossen und in den Deutschen Bundestag eingebracht.

Trotz der Reform hält die Landesregierung an dem Ziel fest, dass die Reform auch auf Ebene der einzelnen Gemeinde aufkommensneutral zu gestalten.

Sollte der Bund im Jahr 2019 die geplante Grundsteuerreform nicht erfolgreich mit einem Gesetzgebungsverfahren auf den Weg gebracht haben, droht der Totalverlust der Einnahmen aus der Grundsteuer in den Kommunen ab dem Jahr 2020.

Risiken bei der Aufnahme von langfristigen Krediten können zukünftig durch steigende Zinsen auftreten. Sollte es mittelfristig tatsächlich zu Zinsanhebungen kommen, werden aus heutiger Sicht allenfalls schrittweise Zinssteigerungen im niederschweligen Bereich erwartet.

1.6. Angaben zu den nicht einbezogenen Aufgabenträgern

Gemäß §112 Abs. 5 HGO wurden einige Aufgabenträger aufgrund nachrangiger Bedeutung in den Gesamtabschluss nicht einbezogen. Die Angaben über die nicht einbezogenen Aufgabenträger sind der Anlage 3 zu entnehmen.

Bei den aufgrund nachrangiger Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften, bei denen der Stadt Hanau unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen, erfolgt die Bewertung gemäß § 112 Abs. 7 HGO zum Buchwert. Die nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sind auch insgesamt von nachrangiger Bedeutung.

Zu weiteren Angaben gemäß § 55 Abs. 2 GemHVO wird auf den Beteiligungsbericht 2018 verwiesen.

2. Zusammengefasste Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung

2.1. Zusammengefasste Vermögensrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017	Position	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
1	2	3	4	5	6	7	8
	Aktiva				Passiva		
1	Anlagevermögen	1.402.623.387,29	1.396.920.500,82	1	Eigenkapital	422.567.574,98	302.284.583,81
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	30.348.582,61	31.008.049,88	1.1	Netto-Position	389.824.274,43	369.262.693,91
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	4.161.282,84	4.719.633,05	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	32.949.269,74	11.882.796,16
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	25.770.204,00	25.711.781,00	1.2.1	Kapitalrücklagen	1930.944,41	1.930.944,41
1.1.3	Geschäfts- oder Firmenwert	417.095,77	576.635,83	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	26.756.516,90	5.273.871,70
1.2	Sachanlagen	1.224.051.247,71	1.217.450.759,09	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	827.134.315,74	839.399.014,42	1.2.4	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.2	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	220.794.534,33	228.160.623,44	1.2.5	Stiftungskapital	4.261.808,43	4.677.980,05
1.2.3	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	94.702.264,69	88.230.854,50	1.2.6	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0,00	0,00
1.2.4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.391.132,16	33.973.426,94	1.3	Ergebnisverwendung	-15.952.914,58	-94.607.851,65
1.2.5	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	45.029.000,79	27.686.839,79	1.3.1	Ergebnisvortrag	-16.917.553,37	-96.843.807,33
1.3	Finanzanlagen	25.890.223,64	26.128.358,52	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-1.668.361,11	-81.860.486,07
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	19.711,19	19.652,03	1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-15.249.192,26	-14.983.321,06
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	14.105,01	0,00	1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	964.638,79	2.235.955,48
1.3.3	Beteiligungen	17.392.732,62	17.393.784,57	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag*	964.638,79	2.235.955,48
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.444.686,51	2.194.686,51	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag*	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	10.16.921,63	13.66.921,63		Gesamtbilanzgewinn/-verlust	-15.952.914,58	-94.607.851,65
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	5.002.066,68	5.153.313,78	1.4	Anteile Dritter am Eigenkapital	15.746.945,39	15.746.945,39
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	122.333.333,33	122.333.333,33	2	Sonderposten	226.473.821,45	227.959.859,47
				2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	223.761.126,00	224.812.914,73
2	Umlaufvermögen	157.049.989,85	141.381.037,15	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	168.656.621,58	168.121.194,60
2.1	Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.163.589,84	4.154.642,26	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	11.521.585,68	11.591.191,22
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	11.424.623,44	11.016.301,92	2.1.3	Investitionsbeiträge	43.582.918,74	45.099.804,91
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	89.219.325,13	99.147.901,88	2.2	Sonstige Sonderposten	2.712.695,45	3.146.944,74
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	21.730.611,88	26.003.119,25	3	Rückstellungen	147.990.734,12	131.480.668,35
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	5.902.621,55	7.009.204,66	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	64.123.340,80	63.517.495,80
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.782.736,49	52.992.082,48	3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse (nur Kommune)	16.562.000,00	6.040.300,00
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	2.580.851,01	69.167,39	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	12.222.504,20	12.451.822,10	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.172.417,00	3.172.417,00
2.4	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	3.5	Sonstige Rückstellungen	64.132.976,32	58.750.455,55
2.5	Flüssige Mittel	51.242.451,44	27.062.191,09	4	Verbindlichkeiten	752.561.523,44	865.880.248,25
3	Rechnungsabgrenzungsposten	4.687.467,36	3.680.731,91	4.1	Anleihen	27.999.999,97	18.333.333,31
4	Aktive latente Steuern	0,00	0,00	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	528.555.172,23	521.686.986,87
				4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	517.991.413,24	509.820.489,14
					davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	29.800.140,68	
				4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	9.800.668,43	11.042.513,05
					davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	23.241,59	
				4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	763.091,06	823.984,68
					davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	29.050,36	
				4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	40.000.000,00	255.000.000,00
				4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
				4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	11.082.314,68	11.512.075,26
				4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.054.149,87	24.456.780,68
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	230.488,41	194.940,61
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen	4.108.642,88	5.839.310,01
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	98.530.754,90	28.856.821,51
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	14.767.190,51	14.376.910,00
				6	Passive latente Steuern	0,00	0,00
	Summe Aktiva	1.564.360.844,50	1.541.982.269,88		Summe Passiva	1.564.360.844,50	1.541.982.269,88

2.2. Zusammengefasste Ergebnisrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018
1.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	350.509.102,88	326.905.412,91
2.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.008.264,55	37.543.132,41
3.	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	6.891.005,90	4.679.983,49
4.	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	467.827,54	3.000.864,15
5.	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	152.164.792,22	165.432.699,33
6.	Erträge aus Transferleistungen	14.135.454,41	15.147.190,77
7.	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	62.263.298,07	74.313.123,04
8.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	14.991.280,79	15.920.241,86
9.	Sonstige ordentliche Erträge	8.055.238,20	13.077.139,41
10.	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	649.486.264,56	656.019.787,37
11.	Personalaufwendungen	-218.513.990,82	-229.736.082,59
12.	Versorgungsaufwendungen	-7.431.864,93	-8.202.705,95
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-224.801.406,60	-197.782.052,15
14.	Abschreibungen	-52.600.673,26	-54.834.670,27
15.	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-15.177.358,37	-17.539.902,66
16.	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-46.380.573,55	-60.389.448,87
17.	Transferaufwendungen	-21.862.578,27	-22.301.163,30
18.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.078.064,27	-39.261.877,61
19.	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)	-623.846.510,07	-630.047.903,40
20.	Verwaltungsergebnis (Position 10 / Position 19)	25.639.754,49	25.971.883,97
21.	Finanzerträge	6.303.262,33	6.479.537,30
22.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-16.526.340,52	-15.895.453,34
23.	Finanzergebnis (Position 21 / Position 22)	-10.223.078,19	-9.415.916,04
24.	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	15.416.676,30	16.555.967,93
25.	Außerordentliche Erträge	444.436,09	8.441.315,01
26.	Außerordentliche Aufwendungen	-416.372,41	-3.232.041,77
27.	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 / Position 26)	28.063,68	5.209.273,24
28.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (Position 24 und Position 27)	15.444.739,98	21.765.241,17
29.	Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis		
	Ergebnisverwendung	15.444.739,98	21.765.241,17
30.	Ergebnisvortrag aus Vorjahren*	-110.059.886,90	-94.607.851,65
31.	Entnahmen/ Zuführungen zu den Rücklagen/ Nettoposition	7.295,27	56.889.695,90
32.	Gesamtbilanzgewinn/-verlust	-94.607.851,65	-15.952.914,58

2.3. Zusammengefasste Finanzrechnung

Position	Veränderung	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018
1.		Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/- fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	15.444.739,98	21.765.241,17
2.	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	50.820.758,77	53.580.053,65
3.	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-6.361.998,87	16.510.065,77
4.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-5.981.785,49	-1.486.038,02
5.	-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.982.268,15	7.504.572,20
6.	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16.500.128,64	-129.463.296,82
7.	-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
8.	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	14.616.878,50	13.937.686,79
9.	-	Sonstige Beteiligungserträge	-4.132.502,93	-4.323.786,54
10.	+/-	Aufwendungen/ Erträge aus außerordentlichen Posten	-28.063,68	-5.209.273,24
11.	+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	748.232,10	359.687,71
12.	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	444.436,09	8.441.315,01
13.	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	-416.372,41	-3.232.041,77
14.	-/+	Ertragsteuerzahlungen	-441.842,10	-359.687,71
15.	=	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 14)	84.194.876,75	-21.975.501,80
16.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immatriellen Anlagevermögens	2.380,71	200.541,23
17.	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.829.738,42	-2.158.684,53
18.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.732.888,02	5.747.496,46
19.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-49.060.492,20	-63.310.428,16
20.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	4.942.230,56	892.449,06
21.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-20.500,00	-654.255,02
22.	+	Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	542.138,28	-59,16
23.	-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0,00	0,00
24.	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
25.	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00
26.	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
27.	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
28.	+	Erhaltene Zinsen	1.881.746,02	1.942.123,70
29.	+	Erhaltene Dividenden	4.132.502,93	4.323.786,54
30.	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 16 bis 29)	-37.676.844,10	-53.017.029,88
31.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	-32.962,00	22.153.678,40
32.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	0,00
33.	-	Auszahlungen aus eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
34.	-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0,00	0,00
35.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	33.965.722,54	44.036.365,32
36.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-46.461.273,00	-27.501.512,80
37.	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,00	0,00
38.	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
39.	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
40.	-	Gezahlte Zinsen	-16.498.624,52	-15.879.810,49
41.	-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	76.364.071,60
42.	-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0,00	0,00
43.	=	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus 31 bis 42)	-29.027.136,98	99.172.792,03
44.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 30, 43)	17.490.895,67	24.180.260,35
45.	+/-	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
46.	+/-	Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
47.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	9.571.295,42	27.062.191,09
48.	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 44 bis 47)	27.062.191,09	51.242.451,44

3. Anhang

3.1. Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen für die Erstellung des Gesamtabchlusses bilden die HGO in der Fassung vom 16.12.2011 und die GemHVO vom 27.12.2011 mit Änderungen gemäß dem Gesetz zur Erleichterung der Bürgerbeteiligung auf Gemeindeebene und zur Änderung kommunalrechtlicher Rechtsvorschriften vom 20.12.2015. Die Hinweise zur GemHVO des hessischen Staatsministeriums des Innern und für Sport vom 22.01.2013 sowie der Erlass „Ausgestaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen zum Gesamtabchluss“ mit der Konkretisierung die Vorgaben des § 125 Abs. 5-9 HGO vom 22.08.2016 wurden beachtet.

Durch den Verweis in § 112 Abs.7 HGO auf das Handelsgesetzbuch (HGB) sind einige Konsolidierungsvorschriften des HGB auf den Gesamtabchluss anzuwenden. Der Verweis bezieht sich auf die §§ 300 bis 307 HGB (handelsrechtliche Vorschriften zur Vollkonsolidierung) sowie §§ 311 f. HGB (handelsrechtliche Vorschriften zur Einbeziehung assoziierter Unternehmen mit dem Rechtsstand 06.12.2011).

Auf eine einheitliche Bewertung wurde verzichtet, da gem. § 53 GemHVO von den Aufgabenträgern auch bei abweichenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften grundsätzlich keine Anpassung der Posten für den Gesamtabchluss vorgenommen werden muss (vgl. 3.2 Hinweise zur GemHVO).

Im Übrigen wird auf die jeweiligen Darstellungen in den Einzelabschlüssen verwiesen.

3.2. Abgrenzung Konsolidierungskreis

Die HGO hat zur Bestimmung des Konsolidierungskreises den Begriff des Aufgabenträgers verwendet. Die Definition des Aufgabenträgers richtet sich nach den Bestimmungen des § 112 Abs. 5 HGO und bezeichnet eine wirtschaftlich und organisatorisch selbstständige Organisationseinheit in privatrechtlicher oder öffentlich-rechtlicher Form, die wirtschaftliche, nicht-wirtschaftliche oder hoheitliche Aufgaben der Stadt Hanau erfüllt. Zu den Aufgabenträgern zählen u. a. rechtlich selbstständige Gesellschaften (in Hanau ausschließlich GmbHs) sowie Eigenbetriebe und Stiftungen.

Im Gesamtabchluss der Stadt Hanau hat die Kernverwaltung die Funktion des (obersten) Mutterunternehmens.

Der Konsolidierungskreis setzt sich daher aus allen verbundenen und assoziierten Unternehmen der Stadt zusammen, soweit sie nicht wegen Nachrangigkeit keine Berücksichtigung finden.

Zu den verbundenen Unternehmen zählen alle Unternehmen, auf die die Stadt einen beherrschenden Einfluss ausübt, ihr also z. B. unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Hierzu zählen auch die Eigenbetriebe, die keine eigene Rechtspersönlichkeit haben und demnach der Stadt unmittelbar zuzuordnen sind. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Konsolidierungskreise der Vollkonsolidierung:

	Anteil am Kapital
Stadt Hanau	Mutter
Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service	100,00 %
Eigenbetrieb Immobilien und Baumanagement Hanau	100,00 %
Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung	100,00 %
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100,00 %

Über den (Teil-)Konzernabschluss der BeteiligungsHolding Hanau GmbH (BHG) sind weitere Unternehmen einbezogen, im Einzelnen handelt es sich um folgende vollkonsolidierte Organisationseinheiten:

	Anteil am Kapital
Baugesellschaft Hanau GmbH	99,29 %
Bauprojekt Hanau Baubetreuungs- und Projektentwicklungsgesellschaft m. b. H	100,00 %
Betriebsführungsgesellschaft Hanau GmbH	100,00 %
Brüder Grimm Berufsakademie Hanau GmbH	100,00 %
Hanau Bäder GmbH	100,00 %
Hanau Einkauf GmbH	100,00 %
Hanau Energiedienstleistungen und –management GmbH	100,00 %
Hanauer Straßenbahn GmbH	100,00 %
Hanau Fahrergesellschaft mbH	100,00 %
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	100,00 %
Hanau Hafen GmbH	100,00 %
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	100,00 %
Hanau Parkhaus GmbH	100,00 %
Klinikum Hanau GmbH	100,00 %

NovaServe GmbH	100,00 %
Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH	100,00 %
Stadtwerke Hanau GmbH	50,10 %
Hanau Netz GmbH	90,00 %

Die Beteiligung an einem assoziierten Aufgabenträger ist gemäß Hinweisen 10.1 zu §53 GemHVO mit dem anteiligen Eigenkapital dieses Aufgabenträgers im Gesamtabchluss anzusetzen. Bei der At-Equity-Bewertung von Aufgabenträgern soll die Buchwertmethode angewendet werden. Dabei ist jeweils der letzte Jahresabschluss des assoziierten Aufgabenträgers zugrunde zu legen. Folgende assoziierte Unternehmen werden in den Gesamtabchluss der Stadt Hanau über die Einbeziehung des (Teil-)Konzernabschlusses der BHG einbezogen:

	Anteil am Kapital
Hanau Marketing GmbH	49,00 %

Stehen der Stadt Hanau unmittelbar oder mittelbar mind. 20 % bis einschl. 50 % der Stimmrechte zu, wird von einem maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik des Unternehmens ausgegangen. Die Beteiligung an einem assoziierten Aufgabenträger ist nach 10.1 der Hinweise zu § 53 GemHVO mit dem anteiligen Eigenkapital dieses Aufgabenträgers – ermittelt nach Buchwerten des anteiligen Eigenkapitals - im Gesamtabchluss anzusetzen. Die Stadt Hanau hat aus Vereinfachungsgründen das assoziierte Unternehmen des Teilkonzerns BHG Hanau Marketing GmbH in den Gesamtabchluss übernommen und die entsprechende Bewertungsmethodik angewendet.

Auf die Vollkonsolidierung der Sparkasse Hanau in den Konsolidierungskreis wurde gemäß §112 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 HGO verzichtet. Die Einbeziehung erfolgte zum Buchwert des anteiligen Eigenkapitals. An sonstigen Anstalten des öffentlichen Rechts ist die Stadt Hanau nicht beteiligt.

Stiftungen sind in diesem Abschluss nicht zu konsolidieren, da die Stadt Hanau derzeit nur über treuhänderische, nicht jedoch über rechtlich selbstständige Stiftungen verfügt.

Aufgabenträger gem. § 112 Abs. 5 Nr. 5 HGO (dies sind Aufgabenträger mit kaufmännischer Rechnungslegung, deren finanzielle Grundlage wegen rechtlicher Verpflichtung wesentlich durch die Gemeinde gesichert wird) gibt es derzeit bei der Stadt Hanau nicht.

Unternehmen, die zum Konsolidierungskreis zählen, jedoch von nachrangiger Bedeutung für die Darstellung der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

der Stadt Hanau sind, müssen nicht in den Gesamtabchluss nach der Vollkonsolidierungsmethode einbezogen werden (§ 112 Abs. 5 Satz 4 HGO i. V. m. § 112 Abs. 1 Satz 4 HGO).

Eine nachrangige Bedeutung ist gemäß den Hinweisen zur Gemeindehaushaltsverordnung und dem Erlass „Ausgestaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen zum Gesamtabchluss“ vom 22.08.2016 anzunehmen, wenn die Bilanzsumme und die ordentlichen Erträge dauerhaft maximal 5 % der unkonsolidierten Bilanzsumme und der ordentlichen Erträge aller konsolidierungspflichtigen Unternehmen und der Stadt Hanau ausmachen. Wenn die Betrachtung einzelner Indikatoren zu unterschiedlichen Ergebnissen führen sollte, wird über die Einbeziehung anhand einer wertenden Gesamtbetrachtung entschieden.

Bei den mittelbaren Beteiligungen und den aufgrund untergeordneter Bedeutung nicht in den Gesamtabchluss einbezogenen Aufgabenträgern erfolgt die Bewertung zum Buchwert. Die nicht in den Gesamtabchluss einbezogenen Gesellschaften sind auch insgesamt von untergeordneter Bedeutung, da sie 20 % der Summenbilanz insgesamt nicht überschreiten.

Aufgabenträger von nachrangiger Bedeutung, die nicht in den Konsolidierungskreis der Stadt Hanau aufgenommen wurden, sind der Anlage 3 zu entnehmen.

3.3. Konsolidierungsgrundsätze

Kommunen erbringen ihre Leistungen gemeinsam mit ihren Beteiligungen. Die Leistungen der Stadt Hanau werden auch in einem Zusammenwirken der städtischen Ämter mit den Beteiligungen innerhalb des Verbundes erbracht. In einem Gesamtabchluss sind die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gemäß § 297 Abs.3 HGB nun so darzustellen, als ob die Stadt Hanau und ihre Aufgabenträger insgesamt ein einziger Aufgabenträger wären. Dazu sind im Rahmen der Gesamtabchlusserstellung die internen Verflechtungen zu eliminieren und die Gesamtleistung des Verbundes an Dritte darzustellen. Die Eliminierung erfolgt durch die Kapital-, Schulden-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung.

Gem. 5.4. der Hinweise zu GemHVO wurde der (Teil-)Konzernabschluss der BHG als Konsolidierungsbasis verwendet.

Aufrechnungsdifferenzen, die nicht mit vertretbarem Aufwand zu klären sind, dürfen gem. 6.4 der Hinweise ergebniswirksam verrechnet werden. Die Stadt Hanau hat die internen Höchstgrenzen für die Abstimmungsdifferenzen in der Richtlinie festgelegt und demnach verfahren.

Aus demselben Grund wurde gem. 7.2 auf eine Zwischenergebniseliminierung verzichtet.

Die Erstellung des Gesamtabchlusses erfolgt mittels einer dafür geeigneten Software LucaNet.Kommunal.

3.3.1. Kapitalkonsolidierung

Bei der Kapitalkonsolidierung werden die Beteiligungsbuchwerte der Anteile an den einbezogenen Aufgabenträgern mit dem auf diese Anteile entfallenden Eigenkapital der Aufgabenträger zum Stichtag der Eröffnungsbilanz verrechnet. Diese Verrechnung ist notwendig, da eine einfache Addition der Buchwerte zu einer Doppelerfassung führt. Dabei sind sowohl die zeitlichen Determinanten als auch die erfolgten Wertberichtigungen zu berücksichtigen.

Die Kapitalkonsolidierung der mittelbaren verbundenen Unternehmen erfolgt als Kettenkonsolidierung. Das bedeutet, die erste Konsolidierung auf der untersten Konzernstufe erfolgte über die BHG. Im Gesamtabchluss ist dann die Einzelbilanz II des Konzernabschlusses BHG einbezogen.

Die Hinweise zu § 53 GemHVO sehen gem. 5.2 bei der Kapitalkonsolidierung ein Wahlrecht bei der Kapitalkonsolidierung vor. Dieses wurde zugunsten der Buchwertmethode ausgeübt.

3.3.2. Schuldenkonsolidierung

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung gem. § 303 HGB wurden Anzahlungen, Ausleihungen und andere Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Gesamtabchluss einbezogenen verbundenen Unternehmen einschließlich der Stadt Hanau sowie entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten eliminiert.

Die §§ 303 Abs. 2, 304 Abs. 2 und 305 Abs. 2 HGB erlauben einen Verzicht auf Konsolidierungsmaßnahmen, wenn die Beträge für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbundes nur von untergeordneter Bedeutung sind. Die Hinweise des Ministeriums des Innern und für Sport gehen in 6.5, 7.2 und 8.3 auf eine mögliche Quantifizierung ein und verweisen auf die Regelung aus 2.11. Die hier zugrunde gelegte Wesentlichkeitsgrenze bewegt sich im Rahmen dieser Vorgabe.

3.3.3. Ertrags- und Aufwandskonsolidierung

In der zusammengefassten Ergebnisrechnung wurden entsprechend § 305 HGB alle Erträge aus Beziehungen zwischen verbundenen Unternehmen mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet, soweit sie nicht als Erhöhung des Bestands

an fertigen und unfertigen Erzeugnissen oder als andere aktivierte Eigenleistungen ausgewiesen wurden. Die Zwischenergebniseliminierung nach § 304 HGB verlangt, dass in den Gesamtabchluss aufzunehmende Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen oder Leistungen zwischen in den Gesamtabchluss einbezogenen Aufgabenträgern beruhen, in der zusammengefassten Vermögensrechnung mit einem Betrag angesetzt werden, zu dem sie angesetzt werden könnten, wenn die in den Gesamtabchluss einbezogenen Aufgabenträger auch rechtlich eine Einheit bilden würden.

Grundsätzlich konnte auf eine Zwischenergebniseliminierung verzichtet werden, da die angefallenen Zwischengewinne bzw. Zwischenverluste unterhalb der definierten Wesentlichkeitsgrenze für die Aufstellung des Gesamtabchlusses lagen und keine Grundstücksverkäufe zwischen den Konsolidierungskreisen erfolgten.

Die §§ 303 Abs. 2, 304 Abs. 2 und 305 Abs. 2 HGB erlauben einen Verzicht auf Konsolidierungsmaßnahmen, wenn die Beträge für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbundes nur von untergeordneter Bedeutung sind. Die Hinweise des Ministeriums des Innern und für Sport gehen in 6.5, 7.2 und 8.3 auf eine mögliche Quantifizierung ein und verweisen auf die Regelung aus 2.11. Die hier zugrunde gelegte Wesentlichkeitsgrenze bewegt sich im Rahmen dieser Vorgabe.

3.4. Erläuterungen zur zusammengefassten Vermögensrechnung

3.4.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

	2018	2017
Immaterielle Vermögensgegenstände	30.348.582,61	31.008.049,88
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	4.161.282,84	4.719.633,05
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	25.770.204,00	25.711.781,00
1.1.3 Geschäfts- oder Firmenwert	417.095,77	576.635,83

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden linear nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Unter der Position Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte sind insbesondere Lizenzen für Software aktiviert worden.

Die Investitionszuschüsse stellen die Mittel für investive Zwecke zur Erfüllung von Aufgaben dar, an denen die Stadt Hanau ein besonderes Interesse hat. Diese werden in der Regel über den Zeitraum der Zweckbindung abgeschrieben.

Der im Jahr 2018 ausgewiesene Geschäfts- und Firmenwert ergibt sich aus der Erhöhung der Beteiligungsbuchwerte bei der Hanau Netz GmbH (HNG), der Hanau Bäder GmbH (HBG), der Brüder-Grimm-Berufsakademie Hanau GmbH (BGBA), der Hanau Hafen GmbH (HHG) sowie der Stadtwerke Hanau GmbH (SWH). Der sich ergebende aktivische Unterschiedsbetrag in Höhe von 429 TEUR wird unter der Position Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Die Abschreibung erfolgt gemäß BILRUG über 10 Jahre, beginnend mit dem Jahr des Zugangs. Hieraus ergibt sich für das Jahr 2018 eine Abschreibung in Höhe von 43 TEUR.

Die genaueren Angaben zu Zusammensetzung und Entwicklung des Immateriellen Vermögens sind dem Anlagespiegel zu entnehmen.

3.4.2. Sachanlagevermögen

	2018	2017
Sachanlagen	1.224.051.247,71	1.217.450.759,09
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	827.134.315,74	839.399.014,42
1.2.2 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	220.794.534,33	228.160.623,44
1.2.3 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	94.702.264,69	88.230.854,50
1.2.4 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.391.132,16	33.973.426,94
1.2.5 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	45.029.000,79	27.686.839,79

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren

beizulegenden Wert bewertet. Die Nutzungsdauer für die Vermögensgegenstände der Kernverwaltung der Stadt Hanau orientiert sich im Allgemeinen an der kommunalen Abschreibungstabelle Hessen, für die Aufgabenträger an den handelsrechtlichen Vorschriften.

Die Zunahme des Anlagevermögens erfolgte insbesondere bei den Neubauten, die noch nicht vollständig abgerechnet wurden.

Zur detaillierten Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den Anlagespiegel verwiesen (Anlage 4).

3.4.3. Finanzanlagen

	2018	2017
Finanzanlagen	25.890.223,64	26.128.358,52
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	19.711,19	19.652,03
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	14.105,01	0,00
1.3.3 Beteiligungen	17.392.732,62	17.393.784,57
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.444.686,51	2.194.686,51
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.016.921,63	1.366.921,63
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	5.002.066,68	5.153.313,78

Bei dem BHG-Konzern ausgewiesene Beteiligungen sind aus der Aufstellung des Anteilsbesitzes ersichtlich. Änderungen in der Bewertung haben sich bei der Hanau Marketing GmbH ergeben.

Die Abnahme bei den Sonstigen Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) entstand überwiegend durch Tilgungen.

Die genaueren Angaben zu Zusammensetzung und Entwicklung des Finanzvermögens sind dem Anlagespiegel zu entnehmen (Anlage 4).

3.4.4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

	2018	2017
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	122.333.333,33	122.333.333,33

Gemäß § 49 Abs. 3 Ziffer 1.4 GemHVO sind die sparkassenrechtlichen Sonderbeziehungen als eigene Position darzustellen. Das Eigenkapital der Sparkasse ist durch einen ständigen Zuwachs geprägt und beträgt zum 31.12.2018 9 Mio. EUR. Die Bilanzierung von Finanzanlagen erfolgt nach dem Anschaffungs- und Herstellungskostenprinzip. Der Beteiligungsbuchwert wurde durch die Spiegelbildmethode in der Eröffnungsbilanz der Stadt Hanau berücksichtigt. Der

Buchwert der Beteiligungen der Stadt Hanau hat sich im Jahr 2018 dementsprechend nicht geändert.

3.4.5. Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

	2018	2017
Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.163.589,84	4.154.642,26

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Bei wenig bewegten Materialien wurden entsprechende Wertabschläge vorgenommen.

Unter den Vorräten werden unter anderem Roh-Hilfs- und Betriebsstoffe der KHG in Höhe von 3.148 TEUR (im Vorjahr 2.828 TEUR) ausgewiesen.

3.4.6. Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

	2018	2017
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	11.424.623,44	11.016.301,92

Fertige und unfertige Erzeugnisse und Leistungen werden zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten bewertet. Bestandsrisiken aufgrund langer Lagerdauer oder verminderter Verwertbarkeit werden grundsätzlich durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Der Ausweis fertiger und unfertiger Erzeugnisse und Leistungen sowie Waren beinhaltet insbesondere noch nicht abgerechnete Betriebskosten in Höhe von 8.629 TEUR (im Vorjahr 8.263 TEUR) der BauG, noch nicht abgerechneten Leistungen der KHG in Höhe von 1.603 TEUR (im Vorjahr 1.270 TEUR) durch sogenannte »Überlieger«.

3.4.7. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	2018	2017
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	89.219.325,13	99.147.901,88
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	21.730.611,88	26.003.119,25
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	5.902.621,55	7.009.204,66
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.782.736,49	52.992.082,48
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	2.580.851,01	691.673,39
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	12.222.504,20	12.451.822,10

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennbetrag angesetzt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Ausfallrisiken durch angemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt worden.

Die Abnahme bei den Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen basiert auf den zum Jahresende eingegangenen rückständigen Zahlungen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) für die Instandsetzung der Unterkunft Sportsfield.

Bei den Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben wurden zu einem großen Anteil vollstreckbare Forderungen realisiert. Zum anderen wurden alte uneinbringliche Forderungen niedergeschlagen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten vor allem Forderungen – insbesondere aus dem Gas-, Strom- und Wasserverkauf – der SWH in Höhe von TEUR 14.394 (im Vorjahr TEUR 21.476) sowie Forderungen der KHG – insbesondere gegen die Krankenkassen – in Höhe von TEUR 23.858 (im Vorjahr TEUR 21.770).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen sind um die konzerninternen Forderungen bereinigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen noch nicht abgerechnete Forderungen gegenüber Kostenträgern bei der KHG sowie einer Forderung aus einem Vergleich bei der SWH.

Die genaueren Angaben zur Zusammensetzung und Laufzeit der Forderungen sind dem Forderungsspiegel zu entnehmen.

3.4.8. Flüssige Mittel

	2018	2017
Flüssige Mittel	51.242.451,44	27.062.191,09

Flüssige Mittel sind grundsätzlich zum Nennbetrag angesetzt. Im Berichtsjahr sind die flüssigen Mittel gewachsen.

Ab 2019 sind die hessischen Kommunen verpflichtet, eine Liquiditätsrücklage nach Maßgabe des § 106 HGO zu bilden. Für Kommunen im Entschuldungsprogramm der Hessenkasse genügt ein sukzessiver Aufbau bis zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums 2022. Die Kernverwaltung weist bereits im Berichtsjahr 2018 den per 2019 errechneten Betrag von 4.848 TEUR in den flüssigen Mitteln aus.

Ebenfalls wird in den flüssigen Mitteln die errechnete Versorgungsrücklage in Höhe von 1.093 TEUR vorgehalten. Diese ist gemäß dem Hessischen Versorgungsrücklagengesetz

(HVersRücklG) für Pensionszahlungen zu bilden und in den flüssigen Mitteln vorzuhalten.

Die flüssigen Mittel der rechtlich unselbständigen Stiftungen betragen zum 31.12.2018 2.395 TEUR, bei den Eigenbetrieben 12.357 TEUR und bei dem BHG-Konzern 3.407 TEUR.

3.4.9. Aktive Rechnungsabgrenzung

	2018	2017
Rechnungsabgrenzungsposten	4.687.467,36	3.680.731,91

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind mit dem Nennwert bilanziert.

3.4.10. Aktive latente Steuern

Gem. § 274 HGB wurde bei den Aufgabenträgern von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, die aktiven latenten Steuern nicht in der Bilanz auszuweisen. Auf die Ermittlung von aktiven latenten Steuern wird auf der Ebene des Gesamtabchlusses entsprechend der Hinweise des Ministeriums des Innern und für Sport verzichtet.

3.4.11. Nettoposition

	2018	2017
Netto-Position	389.824.274,43	369.262.693,91

Die Nettoposition hat sich im Berichtsjahr durch die Abwicklung der Hessenkasse insgesamt erhöht. Die Ablösung im Jahr 2018 in Höhe von 168 Mio. € wurde zunächst zur Ablösung des Vortrages aus ordentlichen Vorjahresverlusten in Höhe von 77.956.169,48 € genutzt. Weiterhin sind hiervon langfristige Verbindlichkeiten über 69.482.250 € entstanden, welche innerhalb von 30 Jahren zu tilgen sind. Der Restbetrag in Höhe von 20.561.580,52 € wurde der Netto-Position zugeführt.

3.4.12. Rücklagen, Sonderrücklagen und Stiftungskapital

	2018	2017
Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	32.949.269,74	11.882.796,16
1.2.1 Kapitalrücklagen	1.930.944,41	1.930.944,41
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	26.756.516,90	5.273.871,70
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.5 Stiftungskapital	4.261.808,43	4.677.980,05
1.2.6 Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0,00	0,00

Die Rücklagen haben sich im Jahr 2018 insgesamt um 21.066.473,58 € erhöht.

Die Steigerung ist in erster Linie auf die Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses bei der Kernverwaltung im Jahr 2018 zurück zu führen.

Die Zunahme der Rücklage aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses erfolgt aus folgenden Postionen:

Ordentliches Ergebnis laut Ergebnisrechnung	15.591.329,14 €
Auflösung Sonderrücklage der Stiftungen	416.171,62 €
Zuführung der Rücklage gemäß § 24 (1) GemHVO	16.007.500,76 €

Die Zunahme der Rücklage aus den Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses begründet sich aus:

Ordentliches Ergebnis laut Ergebnisrechnung	3.883.046,56 €
Auflösung Vortrag außerordentliches Ergebnis	1.592.097,88 €
Zuführung der Rücklage § 24 (1) GemHVO	5.475.144,44 €

Die Abnahme des Stiftungskapitals ist überwiegend aus einer Entnahme aus dem Stiftungskapital der Hanauer Wohlfahrts- und Erziehungsstiftung entstanden.

3.4.13. Ergebnisverwendung

	2018	2017
Ergebnisverwendung	-15.952.914,58	-94.607.851,65
1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-1.668.361,11	-81.860.486,07
1.3.1.2 außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-15.249.192,26	-14.983.321,06
1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	964.638,79	2.235.955,48
1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00

Der Gesamtverlust der Unternehmung Stadt Hanau reduzierte sich im laufenden Haushaltsjahr gegenüber dem Vorjahr von -94.607 TEUR auf -15.952 TEUR um 56.889 TEUR.

Da der Gesamtabchluss seinem Wesen nach nicht als Grundlage einer Ausschüttung gesehen wird, sondern zur Beurteilung der gesamten wirtschaftlichen und finanziellen Lage der Stadt dient und keine speziellen Vorschriften für die Kommunen über das Verfahren der Ergebnisverwendung im Gesamtabchluss definiert sind, werden die Gewinne und Verluste aller Aufgabenträger ausgewiesen und im Folgejahr in der Vermögensrechnung vorgetragen.

3.4.14. Anteile Dritter am Eigenkapital

	2018	2017
Anteile Dritter am Eigenkapital	15.746.945,39	15.746.945,39

Gemäß § 307 Abs. 1 HGB ist für die nicht von dem Mutterunternehmen gehaltenen Anteile am Eigenkapital der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen ein Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter auszuweisen. Die außenstehenden Gesellschafter sind die Mainova Aktiengesellschaft, die NRM und die Sparkasse Hanau. Die Anteile werden an den Gesellschaften des BHG-Konzerns gehalten.

3.4.15. Sonderposten

	2018	2017
Sonderposten	226.473.821,45	227.959.859,47
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	223.761.126,00	224.812.914,73
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	168.656.621,58	168.121.194,60
2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	11.521.585,68	11.591.915,22
2.1.3 Investitionsbeiträge	43.582.918,74	45.099.804,91
2.2 Sonstige Sonderposten	2.712.695,45	3.146.944,74

Teilweise erhält die Stadt Hanau Zuschüsse, die sie wiederum an die Eigenbetriebe oder Eigengesellschaften auszahlt. In der Kernverwaltung werden diese Zuschüsse unter durchlaufenden Posten erfasst, sie sind somit ergebnisneutral. Bei den Empfängern werden diese Zuschüsse in der Position der Sonderposten gebucht. Da die Sonderposten am Ende der Abwicklung im Vermögen des geförderten Bereichs erfasst sind, wurden diese im Gesamtabchluss nicht konsolidiert.

Investive Zuschüsse und Zuwendungen sowie Beiträge von Dritten werden in der Vermögensrechnung der Stadt Hanau als Sonderposten ausgewiesen und sind grundsätzlich über den gleichen Zeitraum wie das geförderte Anlagegut ertragswirksam

aufzulösen. Pauschale Investitionszuweisungen von Dritten werden bei der Stadt Hanau nach § 38 Abs. 4, S. 2 GemHVO jährlich mit einem Zehntel des Ursprungsbetrages aufgelöst, soweit sie nicht maßnahmenbezogen zugeordnet werden können.

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich bei der Stadt Kernverwaltung betragen zum 31.12.2018 32.586 TEUR (im Vorjahr 31.391 TEUR). Die Zunahme ist unter anderem durch die Zuwendungen für den Kauf eines Hilfeleistungslöschbootes und für die Videoüberwachung entstanden.

Die empfangenen Ertragszuschüsse in der Position 2.1.1. bei dem BHG-Konzern fließen im Wesentlichen in Höhe von 722 TEUR durch die SWH, in Höhe von 65.954 TEUR durch die KHG, in Höhe von 2.059 TEUR durch die BauPro und in Höhe von 3.797 TEUR durch die BauG mit in den Konzernabschluss ein. Bei der SWH handelt es sich um die bis zum 31. Dezember 2002 nach den Allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) den Kunden in Rechnung gestellten Baukostenzuschüsse, die im Allgemeinen jährlich mit 5 % aufgelöst werden. Die Sonderposten der KHG wurden entsprechend den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) gebildet und werden jährlich in Höhe der geförderten Abschreibungen des Anlagevermögens aufgelöst. Für die Zuschüsse des Landes Hessen und des Main-Kinzig-Kreises zum Bau der Hauptfeuerwache wurde in der Bilanz der BauG ein Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen gebildet.

Dieser Sonderposten wurde beginnend mit der Aktivierung der Kosten für das Gefahrenabwehrzentrum im Geschäftsjahr 2011 anteilig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer aufgelöst. Für Erstherrichtungskosten zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden erhielt die BauPro in 2017 einen Zuschuss der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, der über die Restlaufzeit der entsprechenden Anlagegüter aufgelöst wird.

Erhaltene Investitionsbeiträge auf Sachanlagen beim Eigenbetrieb IBM werden als Sonderposten ausgewiesen und betragen zum 31.12.2018 51.670 TEUR (im Vorjahr 52.119 TEUR). Die ertragswirksame Vereinnahmung erfolgt über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Erhaltene Investitionsbeiträge auf Sachanlagen bei dem Eigenbetrieb HIS werden als Sonderposten ausgewiesen und betragen zum 31.12.2018 14.457 TEUR (im Vorjahr 15.621 TEUR). Der Sonderposten wird entsprechend der auf die geförderten Anlagegüter anzuwendenden Abschreibungsmethode amortisiert.

3.4.16. Rückstellungen

	2018	2017
Rückstellungen	147.990.734,12	131.480.668,35
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	64.123.340,80	63.517.495,80
3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse (nur Kommune)	16.562.000,00	6.040.300,00
3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.172.417,00	3.172.417,00
3.5 Sonstige Rückstellungen	64.132.976,32	58.750.455,55

Die Rückstellungen sind im Berichtsjahr gestiegen, was im Wesentlichen auf der Position 3.2 beruht. Diese wird ausschließlich bei der Stadt Hanau bebucht.

Die Veränderungen in der Position 3.5 sonstige Rückstellungen sind im Wesentlichen auf die Erhöhung von sonstigen Rückstellungen bei dem BHG-Konzern um 4.817 TEUR auf 42.244 TEUR zurück zu führen.

Bei den Veränderungen der Rückstellungen verweisen wir auf den Rückstellungsspiegel sowie auf die Ausführungen in den Einzelabschlüssen.

3.4.17. Verbindlichkeiten

	2018	2017
Verbindlichkeiten	752.561.523,44	865.880.248,25
4.1 Anleihen	27.999.999,97	18.333.333,31
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	528.555.172,73	521.686.986,87
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	40.000.000,00	255.000.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	11.082.314,68	11.512.075,26
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.054.149,87	24.456.780,68
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	230.488,41	194.940,61
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen	4.108.642,88	5.839.310,01
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	98.530.754,90	28.856.821,51

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Anleihen bei dem BHG-Konzern haben sich um 9.666 TEUR erhöht, dies betrifft die SWH-Anleihen.

Die Zunahme von Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen ist im Wesentlichen durch Neuaufnahmen in Höhe von ca. 33 Mio. €, davon 26 Mio. € bei der Kernverwaltung entstanden. Im gleichen Zeitraum erfolgten Darlehenstilgungen in Höhe von ca. 13,4 Mio. €, davon 3,3 Mio. € bei der Kernverwaltung.

Der Rückgang von Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung ist auf die Kernverwaltung zurück zu führen. Im Jahr 2018 konnten im Rahmen der Hessenkasse insgesamt 168 Mio. € Kassenkredite durch die Ablösung vom Land Hessen reduziert werden. Die weitere Reduzierung in Höhe von 47 Mio. € erfolgte durch Eigenablösung aus liquiden Mitteln.

Die Zunahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist überwiegend durch eine Überzahlung eines Unternehmens aus 2018 bei der Kernverwaltung zurückzuführen. Für die Zahlung bestand keine Verpflichtung. Im Folgejahr ist eine Rückzahlung zu leisten.

3.4.18. Passive Rechnungsabgrenzung

	2018	2017
5. Rechnungsabgrenzungsposten	14.767.190,51	14.376.910,00

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind mit dem Nennwert bilanziert. Sie setzen sich zusammen aus Rechnungsabgrenzungsposten der Stadt Hanau 3.120 TEUR (im Vorjahr 3.751 TEUR), aus Rechnungsabgrenzungsposten des BHG-Konzerns 1.564 TEUR (im Vorjahr 1.474 TEUR), aus Rechnungsabgrenzungsposten des Eigenbetriebs HIS 9.953 TEUR (im Vorjahr 9.038 TEUR), aus Rechnungsabgrenzungsposten des Eigenbetriebs Kita 65 TEUR (im Vorjahr 46 TEUR) und aus Rechnungsabgrenzungsposten des Eigenbetriebs IBM 63 TEUR (im Vorjahr 66 TEUR).

3.4.19. Passive latente Steuern

Passive latente Steuern werden weder von der Kernverwaltung der Stadt Hanau noch von den Aufgabenträgern ausgewiesen. Auf die Ermittlung von passiven latenten Steuern wird auf der Ebene des Gesamtabschlusses verzichtet.

3.5. Erläuterungen zur zusammengefassten Ergebnisrechnung

Alle Erläuterungen zur zusammengefassten Ergebnisrechnung erfolgen nach Eliminierung der Innenumsätze in der Unternehmung Stadt Hanau.

3.5.1. Verwaltungsergebnis

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
20.	Verwaltungsergebnis (Position 10 / Position 19)	25.971.883,97	25.639.754,49

In das Verwaltungsergebnis gehen sämtliche Aufwendungen und Erträge ein, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit dem Leistungserstellungsprozess der Verwaltung stehen.

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass ein positives Verwaltungsergebnis (Verwaltungsüberschuss) den Beweis für ein effizientes Handeln liefert. Das Verwaltungsergebnis der Unternehmung Stadt Hanau ist auf hohem Niveau fast unverändert. Das besonders gute Verwaltungsergebnis ist auf die dauerhaften und konsequenten Einsparmaßnahmen und gleichzeitig wachsende Einnahmen zurückzuführen. Das Halten der Ergebnisse deutet auf Nachhaltigkeit der Maßnahmen und eine finanzwirtschaftliche Stabilisierung hin.

Die Herleitung dieses Ergebnisses wird in den folgenden Abschnitten erläutert.

3.5.1.1. Privatrechtliche Leistungsentgelte

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
1.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	326.905.412,91	350.509.102,88

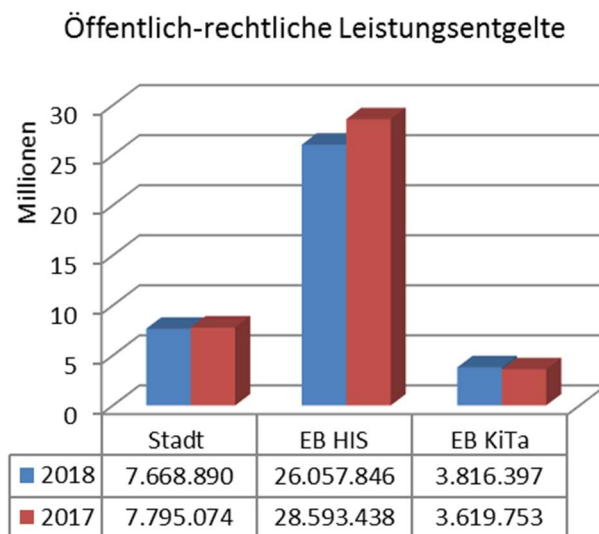
Die privatrechtlichen Leistungsentgelte wurden zu 96,2 % durch den BHG-Konzern eingenommen, darin die Umsatzerlöse bei der SWH, bei der KHG und bei der BauG. Bei der Stadt Hanau werden bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten die Eintrittsgelder mit 1.363 TEUR gebucht.

Der Rückgang von privatrechtlichen Leistungsentgelten ist im Wesentlichen auf die Reduzierung von Umsatzerlösen bei der SWH aufgrund von ausgelaufenen Industriekundenverträgen und der wärmeren Witterung zurück zu führen.

3.5.1.2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
2.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.543.132,41	40.008.264,55

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte betreffen in erster Linie die Gebühreneinnahmen durch den Eigenbetrieb HIS, durch die Stadt und durch den Eigenbetrieb KiTa. Die Aufteilung ist wie folgt:



3.5.1.3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
3.	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	4.679.983,49	6.891.005,90

Die Kostenersatzleistungen sind im Wesentlichen auf die Stadt Hanau zurück zu führen. Die Abnahme ist im Wesentlichen durch die Kostenerstattungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden mit 2.971 TEUR (im Vorjahr 4.982 TEUR) entstanden. In 2017 war noch eine einmalige Zahlung zur Abgeltung etwaiger Altforderungen von angefallenen Kosten aus Vorjahren aus dem Bereich Flüchtlinge seitens des Main-Kinzig-Kreises in Höhe von 1.543.937,69 € geleistet.

3.5.1.4. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
4.	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	3.000.864,15	467.827,54

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Erhöhungen des Bestandes der unfertigen Leistungen von KHG und BauG, sowie die Erhöhung aus der Einlage des Lagerbestandes in die HNG.

3.5.1.5. Steuern und steuerähnliche Erträge

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
5.	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	165.432.699,33	152.164.792,22

Die Erträge aus Steuern und steuerähnliche Erträge sind auf die Erträge der Stadt Hanau zurück zu führen.

Die Gewerbesteuer stellt mit 82.132 TEUR (Vorjahr 72.354 TEUR) den größten Einnahmeposten der Stadt Hanau dar.

Die Erhöhung des Anteils an der Einkommenssteuer hat einen indirekten Bezug auf die Stadt Hanau. Durch die Anpassung der Schlüsselzahlen von 0,0128833 in 2017 auf 0,0130740 in 2018 konnte ein leichter Mehrertrag erzielt werden. Insgesamt hat die Stadt Hanau einen Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer in Höhe von 46.124 TEUR (Vorjahr 45.651 TEUR) eingenommen.

Das Aufkommen der Umsatzsteuer hängt eng mit der Wirtschaftskraft des Landes zusammen. Die Gesamtverbesserung des Landes Hessen ist mit einer stärkeren Wirtschaftskraft verbunden, außerdem wurden die Kostenbeteiligungen des Landes für die Flüchtlingsaufnahmen mit der Umsatzsteuer verrechnet. Die Stadt Hanau hat 13.072 TEUR (Vorjahr 10.409 TEUR) als Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer gebucht.

3.5.1.6. Erträge aus Transferleistungen

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
6.	Erträge aus Transferleistungen	15.147.190,77	14.135.454,41

Die Erträge aus Transferleistungen sind im Wesentlichen auf die Kernverwaltung zurück zu führen.

Die größte Position der Transferleistungen bildet mit 5.330 TEUR die Erstattung von sozialen Leistungen vom Land, die abhängig von den Fallzahlen ist. Die Zunahme ist aufgrund der Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) zum 01.01.2018 entstanden.

Des Weiteren sind in der Position Leistungen für den Familienleistungsausgleich mit 3.137 TEUR, Nutzungsentgelte mit 1.084 TEUR, Erstattung von sozialen Leistungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden mit 157 TEUR sowie Erstattungen für Hotelunterbringungen mit 165 TEUR erfasst.

3.5.1.7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
7.	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	74.313.123,04	62.263.298,07

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen setzen sich hauptsächlich aus Zuschüssen bei der Kernverwaltung (81,98 %) und aus Erträgen aus der Zuwendung von Investitionen bei dem BHG-Konzern (9,27 %) zusammen.

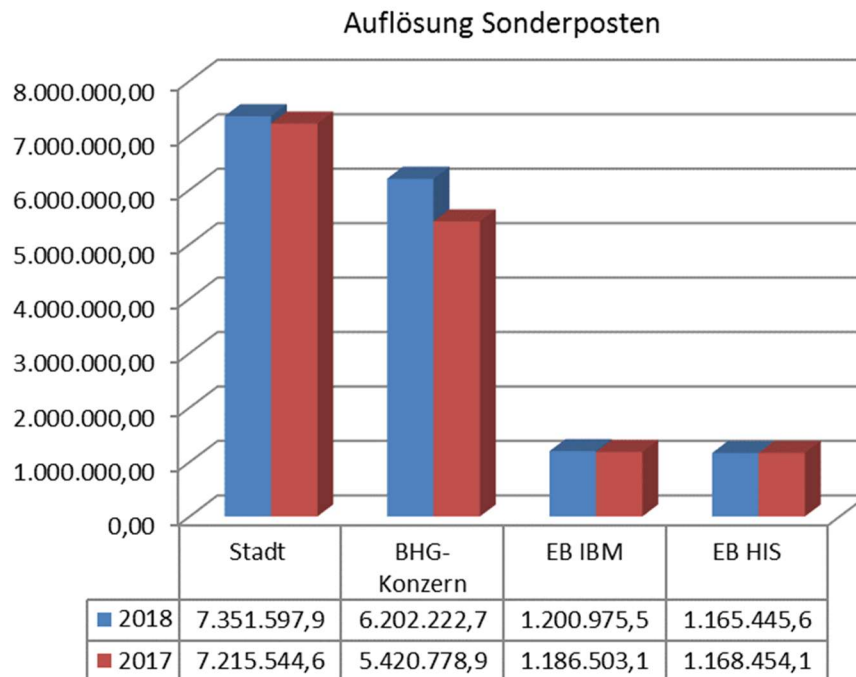
Die größte Position der Zuwendungen bilden mit 57.245 TEUR die Schlüsselzuweisungen des Hessischen Ministeriums der Finanzen an die Stadt. Diese wird anteilig von der für die Schlüsselzuweisungen zur Verfügung stehenden Gesamtschlüsselmasse ermittelt. In die Bedarfsrechnung fließen unter anderem die Einwohnerzahl am 31.12. vor zwei Jahren und die Steuer- und Finanzkraft mit ein. Daraus resultiert eine unterschiedliche Festsetzung für die Jahre 2017 und 2018.

3.5.1.8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
8.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	15.920.241,86	14.991.280,79

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten entwickeln sich im Gleichklang mit den Sonderposten. Bei der Stadt Hanau sind die größten Erträge aus der Auflösung der Sonderposten bei Investitionsbeiträgen mit 3.763 TEUR und bei Investitionen vom öffentlichen Bereich mit 1.918 TEUR entstanden. Bei dem BHG-Konzern wurden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht in Höhe

von 5.559 TEUR realisiert. Die Auflösung von Sonderposten für die Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen führte beim Eigenbetrieb IBM zum Ertrag in Höhe von 1.201 TEUR und bei dem Eigenbetrieb HIS in Höhe von 1.165 TEUR.



3.5.1.9. Sonstige ordentliche Erträge

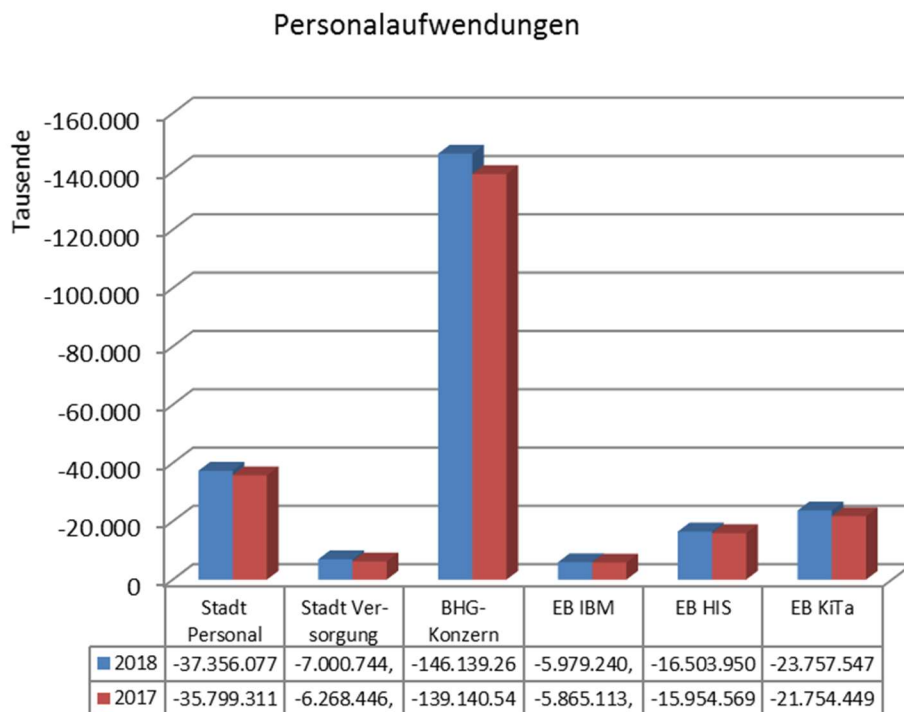
		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
9.	Sonstige ordentliche Erträge	13.077.139,41	8.055.238,20

Sonstige ordentliche Erträge sind zu 58,4 % bei dem BHG-Konzern entstanden. Hierin sind unter anderem Erträge aus Rückstellungsaufösungen, Mieterträge, Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens, Verkehrsinfrastrukturkostenzuschüsse und übrige Erträge enthalten.

3.5.1.10. Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
11.	Personalaufwendungen	-229.736.082,59	-218.513.990,82
		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
12.	Versorgungsaufwendungen	-8.202.705,95	-7.431.864,93

Die Personalaufwandsquote der Unternehmung Stadt Hanau beträgt 37,77 %. Das bedeutet, rund ein Drittel der Aufwendungen bei der Erfüllung des öffentlichen Auftrages und bei der Leistungserstellung durch die Aufgabenträger wird für die Beschäftigten verwendet.



Die Personal- und Versorgungsaufwendungen teilen sich in der Unternehmung Stadt Hanau wie in dem Diagramm dargestellt auf. Darin sind Aufwendungen für Löhne und Gehälter sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung der Angestellten und beamtete Beschäftigte enthalten.

Die Personalkosten im BHG-Konzern beinhalten insbesondere die Aufwendungen für die Beschäftigten der KHG.

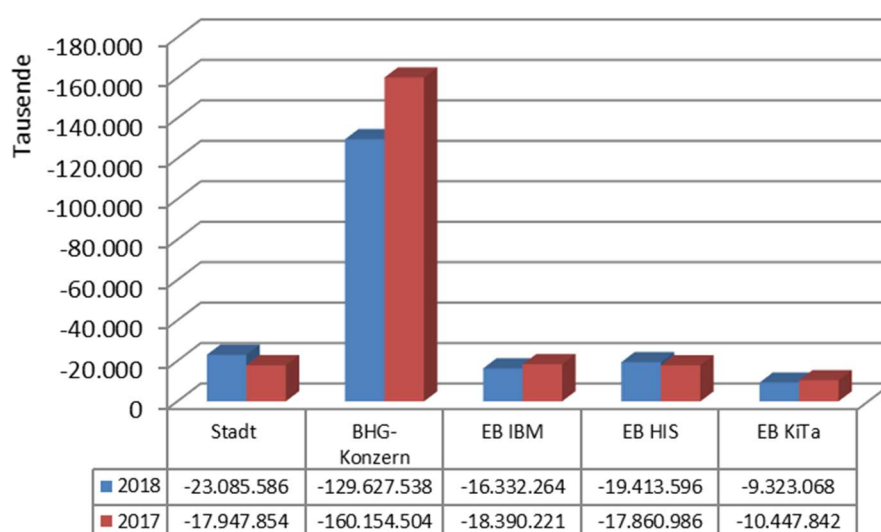
Die Steigerung der Personalkosten entspricht den tariflichen Steigerungen im Berichtsjahr.

3.5.1.11. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-197.782.052,15	-224.801.406,60

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten sowohl die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren als auch Aufwendungen für bezogene Leistungen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Sach- und Dienstleistungen



Der Materialaufwand beim BHG-Konzern enthält insbesondere Bezugskosten für Strom in Höhe von 41.898 TEUR und Gas in Höhe von 15.088 TEUR der SWH sowie Materialaufwand der KHG in Höhe von 46.978 TEUR. Der starke Rückgang ist insbesondere auf den Rückgang der Versorgung von Strom und Gas bei Großkunden bei der SWH zurück zu führen.

Der Materialaufwand bei der Stadt Hanau beinhaltet die Sach- und Dienstleistungen, die sonstigen weiteren Fremdleistungen in Höhe von 3.546 TEUR, für Mieten an Dritte, Pachten, Erbbauzinsen in Höhe von 2.387 TEUR sowie Beiträge für sonstige Versicherungen in Höhe von 1.606 TEUR.

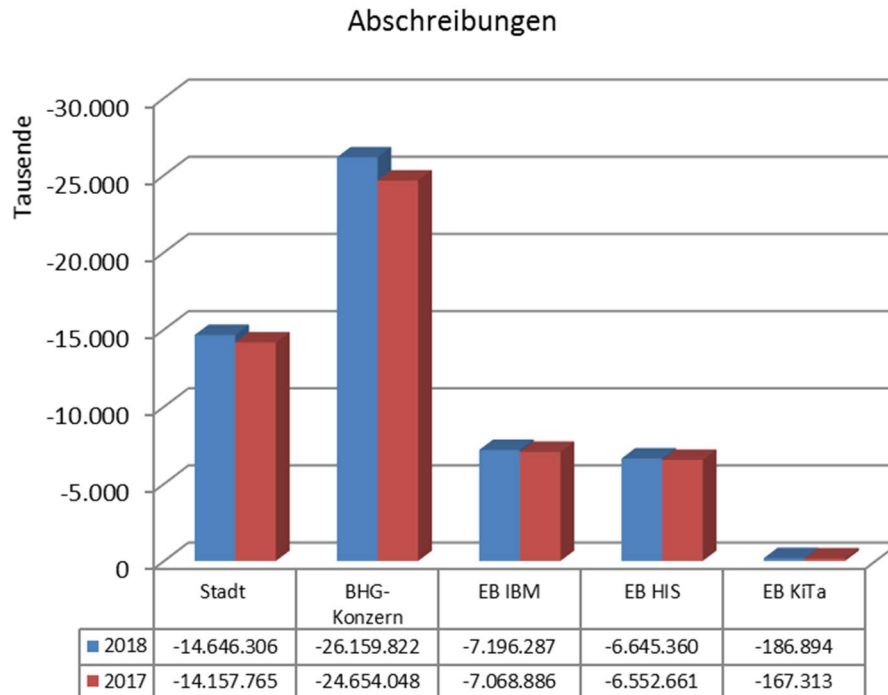
Beim Eigenbetrieb HIS entfallen in dieser Aufwendungskategorie vor allem Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 2.230 TEUR.

Die Betriebsaufwandsquote der Unternehmung Stadt Hanau beträgt 31,0 %.

3.5.1.12. Abschreibungen

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
14.	Abschreibungen	-54.834.670,27	-52.600.673,26

Die Abschreibungen teilen sich entsprechend der Anlagenintensität der Geschäftsbereiche wie folgt auf:



Die Abschreibungen entfallen auf planmäßige Abschreibungen.

3.5.1.13. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
15.	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-17.539.902,66	-15.177.358,37

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse fallen hauptsächlich bei der Stadt Hanau an, insbesondere für Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche in Höhe von 2.956 TEUR und für sonstige Erstattungen an Gemeinden in Höhe von 1.284 TEUR.

3.5.1.14. Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
16.	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-60.389.448,87	-46.380.573,55

Diese Position wird ausschließlich durch Aufwendungen bei der Kernverwaltung befüllt.

Die Kreisumlage erhöht sich im direkten Vergleich des Jahres 2017 zu 2018. Die Erhöhung ist durch eine Steigerung der Umlagegrundlagen zu erklären. In den Umlagegrundlagen spiegeln sich der Bedarf und die finanzwirtschaftliche Entwicklung des Main-Kinzig-Kreises wider. Die Kreisumlage bei der Stadt Hanau beträgt im Berichtsjahr 36.530 TEUR (Vorjahr 34.581 TEUR).

Bei den Einnahmen der Gewerbesteuer entsteht eine Verpflichtung der Gemeinde, die Gewerbesteuerumlage abzuführen. Diese beträgt bei der Stadt Hanau 12.849 TEUR (Vorjahr 11.330 TEUR) im Jahr 2018.

3.5.1.15. Transferaufwendungen

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
17.	Transferaufwendungen	-22.301.163,30	-21.862.578,27

Die Transferaufwendungen sind zu 100 % bei der Kernverwaltung entstanden. Diese beinhalten im Wesentlichen Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen außerhalb Einrichtungen 5.033 TEUR, Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen innerhalb Einrichtungen 12.600 TEUR, sonstige soziale Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände 1.081 TEUR und Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz 2.676 TEUR.

3.5.1.16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
18.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-39.261.877,61	-37.078.064,27

Sonstige ordentliche Aufwendungen sind zum größten Teil bei dem BHG-Konzern entstanden, sie beinhalten Reparatur- und Fremdleistungen, Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten sowie Prüfungs-, Beratungs- und Gutachterkosten.

3.5.2. Finanzergebnis

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
23.	Finanzergebnis (Position 21 / Position 22)	-9.415.916,04	-10.223.078,19

Als Teil der Erfolgsrechnung umfasst das Finanzergebnis zum einen alle Erträge, welche sich aus der Anlage von Geldern generieren. Hierunter zählen beispielsweise Zinserträge

oder Dividenden, die die Unternehmung erhält. Darüber hinaus fallen hierunter alle Aufwendungen, die aus der Aufnahme von Fremdkapital entstehen, zum Beispiel Zinsaufwände für Kredite.

In den meisten Fällen der Wirtschaft fällt das Finanzergebnis negativ aus, da die Unternehmen große Teile über Kredite finanzieren (Leverage-Effekt). So ist das auch bei der Unternehmung Stadt Hanau, das Finanzergebnis beträgt für das Jahr 2018 minus 9.415 TEUR. Dies ist bei der aktuellen Zinslage auf dem Finanzmarkt gerechtfertigt.

Die saldierten Aufwendungen für die Finanzierung haben sich im Berichtsjahr um 808 TEUR reduziert.

Zur Zusammensetzung des Finanzergebnisses siehe folgende Unterkapitel.

3.5.2.1. Finanzerträge

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
21.	Finanzerträge	6.479.537,30	6.303.262,33

Die Beteiligungserträge sind Erträge aus Dividenden der Beteiligungen der Stadt Hanau. Im Berichtsjahr war die Ausschüttung der Sparkasse wie im Vorjahr ausschlaggebend.

Die Zinserträge entstehen bei der Kernverwaltung zum größten Teil aufgrund der Verzinsung von Gewerbesteuer-Forderungen 1.114 TEUR im Jahr 2018.

Übrige Finanzerträge entstehen bei Säumnis- und Verspätungszuschlägen, Mahngebühren und Nebenforderungen der Vollstreckungsbehörde an.

Bei dem BHG-Konzern sind Zinserträge auf Tagesgeldkonten mit variablem Zinssatz, welche sich nach marktüblichen Zinssätzen richtet sowie Zinserträge auf Festgeldanlagen entstanden.

3.5.2.2. Finanzaufwendungen

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
22.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.895.453,34	-16.526.340,52

Bei den Finanzaufwendungen handelt es sich um Zinsaufwendungen für aufgenommenes Fremdkapital sowie für die Zinsdienstumlage des Konjunkturpaketes und für Zinsaufwand aus Gewerbesteuererstattungen. Die Zinsaufwendungen entstehen zu 49,9 % in der Stadt inkl. Eigenbetriebe und zu 50,1 % bei dem BHG-Konzern.

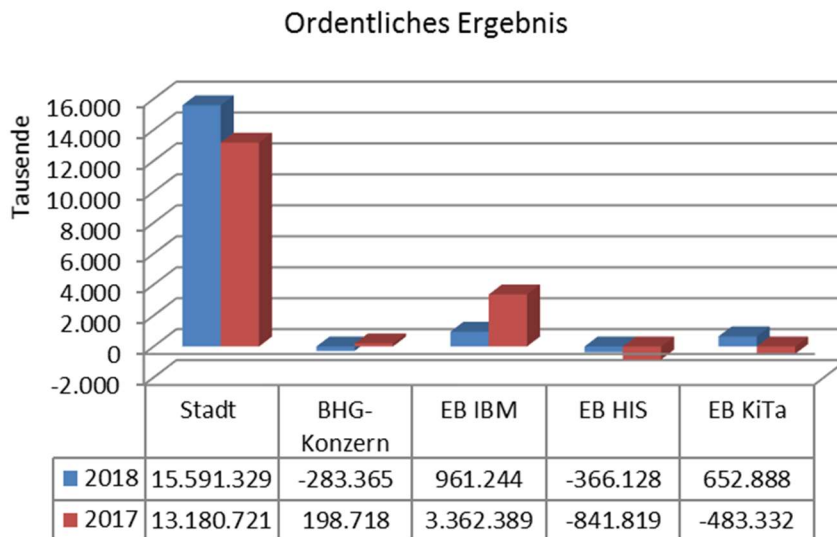
Die Zinsaufwendungen sind gesunken, was sich aus der aktuellen Zinslage erklären lässt.

Die Zinslastquote beträgt bei der Stadt Hanau 2,5 %, sie zeigt die Belastung aus Zinsaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen inklusive Finanzergebnis.

3.5.3. Ordentliches Ergebnis

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
24.	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	16.555.967,93	15.416.676,30

Das ordentliche Ergebnis setzt sich aus dem Verwaltungsergebnis und dem Finanzergebnis zusammen. Die Aufteilung nach Konsolidierungskreisen stellt sich wie folgt dar:



Die Unternehmung erzielte einen Überschuss im ordentlichen Ergebnis, was zur Zukunftssicherung der Stadt, im Besonderen für notwendige Investitionen, zur Verfügung steht.

3.5.4. Außerordentliches Ergebnis

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
27.	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 / Position 26)	5.209.273,24	28.063,68

Nach den Vorschriften der GemHVO muss die Summe aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis gesondert ausgewiesen werden. Das Hauptziel der

Aufteilung ist, Vorgänge, die nicht in die gewöhnliche Geschäftstätigkeit fallen und normalerweise einmalig sind, beispielsweise Schäden durch Naturkatastrophen oder Sonderabschreibungen, gesondert darzustellen und zu betrachten.

Unter den Posten „außerordentliche Erträge“ und „außerordentliche Aufwendungen“ sind in Hessen insbesondere Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens auszuweisen.

3.5.4.1. Außerordentliche Erträge

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
25.	Außerordentliche Erträge	8.441.315,01	444.436,09

Die außerordentlichen Erträge wurden im Berichtsjahr durch die Stadt Hanau erzielt. Der Anstieg ist auf das Umlegungsverfahren und Neuaktivierungen aus Inventur-Differenzen zurück zu führen. Mehrere Grundstücke waren nicht in der Anlagenbuchhaltung enthalten und mussten nachträglich aufgenommen werden.

3.5.4.2. Außerordentliche Aufwendungen

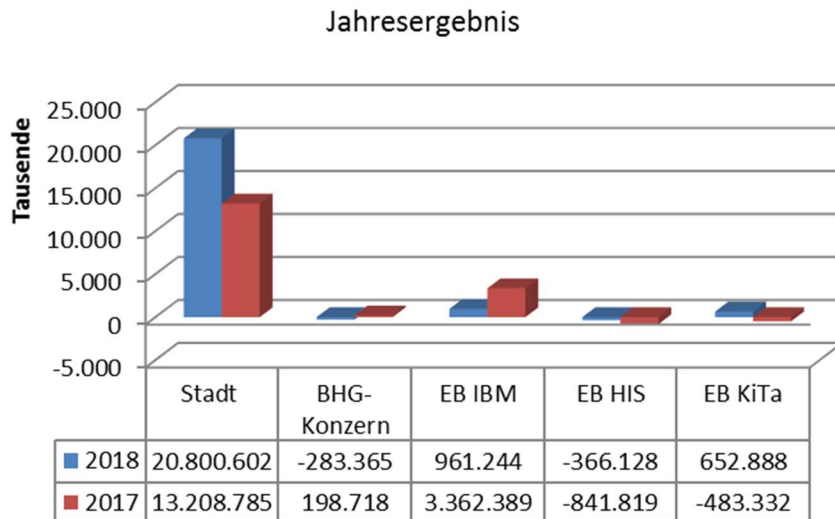
		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
26.	Außerordentliche Aufwendungen	-3.232.041,77	-416.372,41

Die außerordentlichen Aufwendungen fallen im Berichtsjahr ausschließlich bei der Stadt Hanau an und sind zum größten Teil durch außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 2.516 TEUR entstanden.

3.5.5. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

		Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
28.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (Position 24 und Position 27)	21.765.241,17	15.444.739,98

Der Jahresüberschuss setzt sich wie folgt zusammen:



3.6. Erläuterungen zur zusammengefassten Finanzrechnung

Die zusammengefasste Finanzrechnung zeigt, wodurch sich der Finanzmittelfonds im Haushaltsjahr verändert hat. Für die Zwecke des Gesamtabchlusses wurde der Posten Flüssige Mittel der zusammengefassten Vermögensrechnung als Finanzmittelfonds definiert.

Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen wird als Cashflow bezeichnet.

Für den Gesamtabchluss wird die indirekte Methode angewendet, da bei dieser Methode der Cash-Flow aus dem Jahresüberschuss der Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt werden kann.

3.6.1. Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 14)	-21.975.501,80	84.194.876,75

Der negative operative Cash-Flow sagt aus, dass die Auszahlungen des laufenden Geschäfts der Unternehmung höher waren als die Einzahlungen. Die Veränderungen sind auf die Ablösung der Kassenkredite zurück zu führen, die sich im operativen Bereich abbilden.

3.6.2. Cash-Flow aus Investitionstätigkeit

	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 16 bis 29)	-53.017.029,88	-37.676.844,10

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit fasst die Zahlungsströme aus Investitionen, Desinvestitionen und erhaltenen Zuwendungen und Beiträgen zusammen. Die Zusammensetzung der Zu- und Abgänge im Anlagevermögen und bei den Sonderposten werden im Anhang erläutert. Wesentliche nicht finanzwirksame Sachverhalte liegen nicht vor. Das rege Investitionsverhalten der Unternehmung bildet sich in 2018 in der Kennzahl ab, die sich auch gegenüber dem Vorjahr erhöht hat.

3.6.3. Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit

	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	Ergebnis des Vorjahres 2017
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus 31 bis 42)	99.172.792,03	-29.027.136,98

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit bildet vor allem die Neuaufnahme bzw. Tilgung von Krediten und die Zinsbelastung aus den Krediten ab. Die Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Kreditfinanzierung werden im Anhang erläutert.

Im Jahr 2018 ist die Kennzahl mit einem positiven Vorzeichen versehen. Die Verlustvorträge von der Stadt Hanau wurden zahlungswirksam durch die Hessenkasse abgelöst.

3.7. Sonstige Angaben

3.7.1. Wesentliche Verträge

Die wesentlichen Verträge im Unternehmerverein der Stadt Hanau sind in der Anlage 10 einzeln aufgeführt.

3.7.2. Haftungsverhältnisse

Bei den Haftungsverhältnissen der Unternehmung Stadt Hanau handelt es sich um die Restschuld für die erteilten Bürgschaften der Stadt Hanau in Höhe von 128.712.803,40 €.

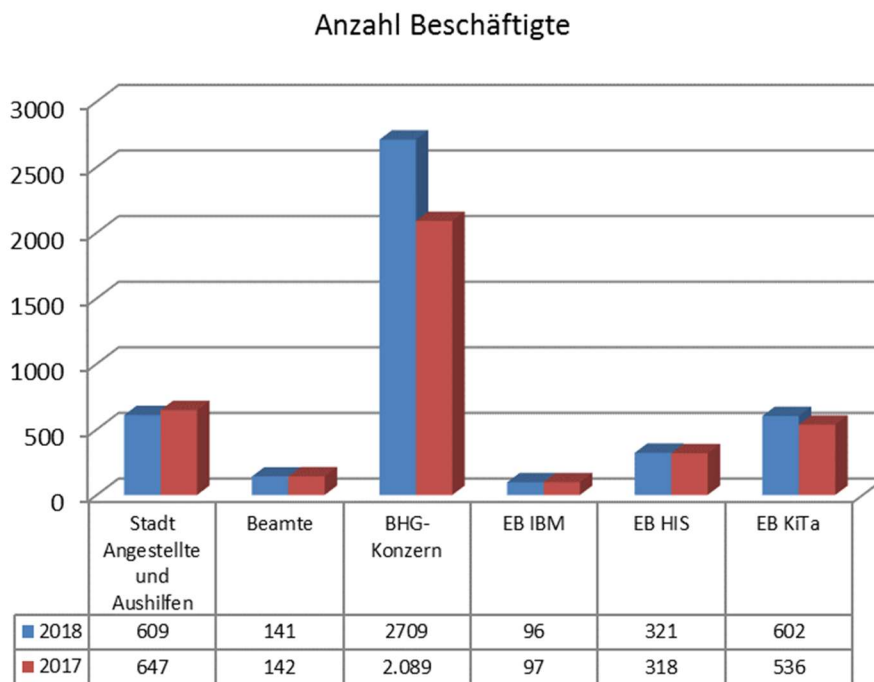
3.7.3. Übersicht über die fremden Finanzmittel

	Stadt	BHG	IBM	HIS	KiTa	Gesamtabschluss
Übersicht über die fremden Finanzmittel	2.349.948,21	2.851.283,49	0,00	0,00	230.445,96	5.431.677,66
aus fremder Rechnungsstellung	316.070,95	0,00	0,00	0,00	230.445,96	546.516,91
aus Amtshilfeersuchen	614.280,85	0,00	0,00	0,00	0,00	614.280,85
aus dem sozialen Bereich	1.224.357,03	0,00	0,00	0,00	0,00	1.224.357,03
Kauttionen	190.383,28	2.831.672,59	0,00	0,00	0,00	3.022.055,87
Sonstige Finanzmittelverwaltung	4.856,10	19.610,90	0,00	0,00	0,00	24.467,00

Unter den fremden Finanzmitteln befinden sich die Beträge, die die Unternehmung Stadt Hanau im Namen und für die Rechnung eines Dritten erhält, mit der Verpflichtung, die Gelder vollständig an einen Dritten weiter zu leiten.

3.7.4. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Die Stadt Hanau beschäftigte in ihrem Verbund im Berichtsjahr durchschnittlich 4.478 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, inklusive der Aushilfen und Auszubildenden, diese teilen sich wie folgt auf:



3.7.5. Mitglieder Stadtverordnetenversammlung

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zum Stand 31.12.2018 sind der Anlage 11 zu entnehmen.

3.7.6. Sonstige Informationen

	Stadt	BHG	IBM	HIS	KiTa	Gesamtabschluss
Sonstige Informationen	24.936.603,74	0,00	22.637.859,64	2.239.379,00	0,00	314.813.842,38
Höchstbetrag Kassenkredite	265.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	265.000.000,00
Haushaltsausgabereste Ergebnishaushalt	1.807.527,61	0,00	4.003.000,00	0,00	0,00	5.810.527,61
Haushaltsausgabereste Finanzhaushalt	20.198.490,13	0,00	14.732.726,64	2.239.379,00	0,00	37.170.595,77
Kreditermächtigungen	2.930.586,00	0,00	3.902.133,00	0,00	0,00	6.832.719,00

4. Anlagen

4.1. Anlage (1) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Strategieziel	Maßnahmen	Kennzahl	Soll 2018	Ist 2018	Zielerreichungsgrad
---------------	-----------	----------	-----------	----------	---------------------

Produkt 1111 Gemeindeorgane - Städtische Gremien

Einhaltung des Budgetrahmens, kosteneffiziente Aufgabenerfüllung	Stetige Überprüfung der Arbeitsabläufe auf Effizienz und Zweckmäßigkeit	Sitzungen Stadtverordnetenversammlung	10	10	Ja
Einhaltung des Budgetrahmens, kosteneffiziente Aufgabenerfüllung	Stetige Überprüfung der Arbeitsabläufe auf Effizienz und Zweckmäßigkeit	Sitzungen der Ortsbeiräte	80	76	Ja
Einhaltung des Budgetrahmens, kosteneffiziente Aufgabenerfüllung	Stetige Überprüfung der Arbeitsabläufe auf Effizienz und Zweckmäßigkeit	Alters- und Ehejubiläen	1.600	2.335	Ja
Elektronischer Sitzungsdienst	Weitere Teilnehmer gewinnen	Teilnehmer elektronischer Sitzungsdienst OBR	72	114	Ja

Produkt 1114 Zentrale Dienste und Verwaltungseinrichtungen

Einhaltung des Budgetrahmens, kosteneffiziente Aufgabenerfüllung	Anpassungen der Öffnungszeiten (Bistro)	Einnahmen Mitarbeiterverpflegung	7.423 €	12.864 €	Ja
Einhaltung des Budgetrahmens, kosteneffiziente Aufgabenerfüllung		Veranstaltungsservice €	2.649 €	6.178 €	Ja

Veröffentlichung des aktuellen amtlichen Stadtplanes, jährlich (Druckausgabe)	Ständige Aktualisierungen (Neubau, Str.-Namen, etc.)	Druckausgabe	Druck der neuen Auflage in 2018	Druck der neuen Auflage in 2018	Ja
Aktualisierung der Internetausgabe des amtlichen Stadtplanes, vierteljährlich (Internetausgabe)	Ständige Aktualisierungen (Neubau, Str.-Namen, etc.)	Internetausgabe	Vierteljährlich	vierteljährlich	Ja
Digitalisierung - Arbeitserleichterungen in der Stadtverwaltung durch...	Erstellen von digitalen Unterlagen für: z.B. Stadtverordneten-Sitzungen (CD); Grundlage für zeitgemäßes, zügigeres Arbeiten erzeugen und bessere Zugriffszeiten ermöglichen	Aufbau Aktenarchiv in %	10	10	Ja

Produkt 1115 Personalangelegenheiten / Personalentwicklung / Personaldienste

Personalkosten halten mit einer jährlichen Steigerung von maximal 1 % trotz höherer Tarifsteigerungen und neuer Personalbedarfe (Achtung: Mehrbedarf Flüchtlinge und Feuerwehr)	Die Personalkosten der allgemeinen Verwaltung Stadt Hanau liegen mit 161 € auf dem Median der Sonderstatusstädte Hessens. Die Stellenentwicklung wird ins Verhältnis gesetzt zur Einwohnerzahl der Stadt Hanau in der richtigen Annahme, dass durch steigende Einwohnerzahlen entsprechende Mehrarbeit in der Verwaltung entsteht. Dabei orientiert sich Hanau im Vergleich der Sonderstatus-städte an der Besten und zielt bei der allgemeinen Verwaltung auf einen Quotienten von 129 € Personalkosten pro Einwohner ab	Personalkosten Sammelnachweis Stadtverwaltung	41.153.072 €	42.589.390 €	Nein
---	---	---	--------------	--------------	------

Die bisherigen Maßnahmen werden fortgesetzt mit dem Ziel, freiwerdende Stellen bei entsprechendem Mehrbedarf ggf. in Bereiche zu verschieben, die einen starken Aufgabenzuwachs zu bewältigen haben. Weiterhin soll die „natürliche“ Fluktuation genutzt werden, dazu gehören der Beginn der Altersrente, Eigenkündigungen, das Ende von Zeitverträgen oder auch in Einzelfällen der Erhalt einer EU-Rente. Dabei wird der Stellenabbau mit einer Aufgabenkritik verknüpft, mit der Folge, dass die freiwerdende Stelle u.U. intern nachbesetzt, aber dafür eine andere Stelle abgebaut oder verschoben wird.	Der Landesrechnungshof sieht ein Einsparpotential bei den Personalkosten gegenüber Best Practice Fulda von 1,2 Mio., was ca. 20 Stellen entspricht. Einsparziel ist damit unter Berücksichtigung bereits eingesparter 6 Stellen seit 2015 in diesem Bereich 900.000 € bei gleichbleibender Einwohnerzahl	Aufwendungen für Personaleinstellungen	7.544 €	11.985 €	Nein
Stellenbesetzungssperre / restriktive Personalbewirtschaftung	Stellenbesetzungssperre / restriktive Personalbewirtschaftung	Stellenplanentwicklung Stadtverwaltung und EB HIS, IBM (ohne EB KiTa)	1.017,8 Stellen	1.017,8 Stellen	Ja
Unterstützung der Dienststelle bei der Umsetzung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetz und Überwachung der Durchführung dieses Gesetzes	Beteiligung an personellen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen mit Auswirkungen auf Personalstellen	Betriebsausflug / Rentner- und Pensionärsausflug / Azubi-Ausflug	Ja	Nein	

Produkt 1116 Finanz- und Steuerverwaltung, Controlling

Weiterentwicklung der Controllingstrukturen	Leistungsorientierte Steuerung durch Produktcontrolling	Aufbau des Produktcontrollings / internes Berichtswesen (Anzahl der Berichte pro Jahr)	2	2	Ja
---	---	--	---	---	----

Fristgerechte Aufstellung des Jahresabschlusses / Gesamtabschlusses	des	Optimierung der unterjährigen Abstimmungen für den Jahresabschluss / Gesamtabschluss		30.04. und 30.09.	30.04. und 30.09.	Ja
---	-----	--	--	-------------------	-------------------	----

Produkt 1117 Kassen-, Rechnungs- und Vollstreckungswesen

Gesamtstädtische Prozessoptimierung des Forderungsmanagements	des	Erstellung einer gesamtstädtischen Konzeption zur Optimierung des Forderungsmanagements einschließlich der Einführung eines digitalen Rechnungseingangs	Steigerung der erledigten Vollstreckungsaufträge	Ja	Ja	Ja
Gesamtstädtische Prozessoptimierung des Forderungsmanagements			Steigerung der Abbucherquote	Ja	Ja	

Produkt 1118 Revision

Fristgerechte Prüfung der Jahresabschlüsse	Durchführung der Prüfungen	Prüfung der Jahresabschlüsse	2	2	Ja
Fristgerechte Prüfung der Gesamtabschlüsse	Durchführung der Prüfung gemäß gesetzlicher Grundlagen	Prüfung Gesamtabschluss	2	0	Nein
		Anzahl der Kostenerstattungen	3	3	Ja
Zusätzliche Erträge generieren	Durchführung externer Prüfungen	Anzahl der externen Prüfungen	1	2	Ja

Produkt 1119 Liegenschafts- und Siedlungsverwaltung

Abschluss der Vermarktung Im Venussee	Verkauf aller Grundstücke	Restliche Grundstücke	1	Nein	Nein
Anpassung der Miet- und Pachtverträge an den heutigen Miet- und Pachtzins	Erhöhung des Pachtzins	Erhöhung der Pacht	Ja	Ja	Ja
Vermarktung der Restbestände freier Bauflächen	Neue und bessere Marketingverfahren; Optimierung der Nutzungsmöglichkeiten der ungenutzten Flächen		2	3	Ja
Herstellung und Sicherung ordnungsgemäßer Zustände auf den Standplätzen	Regelmäßige Kontrollen vor Ort; Zeitnahe Behebung von Misständen	Prüfung der Sicherheit, insbesondere wg. Gasversorgung	Alle Plätze kontrolliert, Mängel beseitigt	Alle Plätze kontrolliert, Mängel beseitigt	Ja

Produkt 1211 Wahlen

Einhaltung des Budgetrahmens, kosteneffiziente Aufgabenerfüllung	Stetige Überprüfung der Arbeitsabläufe auf Effizienz und Zweckmäßigkeit	Anzahl von Wahlen und Abstimmungen	2	1	Ja
--	---	------------------------------------	---	---	----

Produkt 1212 Statistik und Demographie

Wegen der hohen Nachfrage nach kommunalen, statistischen Information aus dem Nutzerkreis von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und auch Bürger, soll regelmäßig ein aktuelles Nachschlagewerk bereitgestellt werden	Erstellung Statistisches Jahrbuch	Erstellung Statistisches Jahrbuch	1	0	Nein
---	-----------------------------------	-----------------------------------	---	---	------

Produkt 1221 Öffentliche Sicherheit und allgemeine öffentliche Ordnung

Zurückdrängung illegaler Graffiti im Stadtbild	Beratung der Bürger zur Prävention. Finanzielle Unterstützung für die Beseitigung der Graffiti unter Einhaltung des Budgets	Beseitigung von Graffiti	40.000,00 €	0,00 €	Nein
Schnellere Beseitigung gemeldeter illegaler Müllablagerungen (zur Zeit ca. 8 Arbeitstage)	Straffung von fachbereichsübergreifenden Verwaltungsstrukturen (kürzere Verfahrensdauer)	Durchschnittliche Fall-Dauer (in Tagen)	5	5	Ja
Einhaltung des Budgetrahmens, kosteneffiziente Aufgabenerfüllung	Stetige Überprüfung der Arbeitsabläufe auf Effizienz und Zweckmäßigkeit	Schlichtungsverfahren Schiedsämter	2	13	Ja
		Besetzung aller Ehrenämter	41	42	Ja

Produkt 1223 Gewerbe

Weitere Steigerung der Kundenzufriedenheit und Verkürzung der Bearbeitungszeiten von Gewerbeanzeigen unter Einhaltung der budgetierten Zahlen	Nutzung moderner Software und digitale Datenübertragung an andere Behörden	Anzahl der Gewerbeanzeigen, die innerhalb eines Arbeitstages bestätigt werden	82%	82%	Ja
		Anzahl der Gewerbeanzeigen (An- und Abmeldungen)	2.100	1.958	Nein

**Produkt 1224 Bürgerservice, soziale
Meldeangelegenheiten, Angelegenheiten**

Durchschnittliche Wartezeit der Kunden soll 30 Minuten nicht übersteigen	Terminverwaltung, Optimierung der Dienstpläne		Ja	Ja	Ja
--	---	--	----	----	----

Produkt 1225 Aufenthaltstrecht von Ausländern

Bearbeitungszeit von Verfügungen verringern (ca. 8 Wochen)	Mitarbeiter in Telearbeit verstärkt einbinden	Verkürzung der Bearbeitungszeit in Wochen	6 Wochen	6 Wochen	Ja
--	---	---	----------	----------	----

Produkt 1226 Personenstandswesen

Das Personenstandsregister soll vollständig, richtig und tagesaktuell geführt werden	Nutzung moderner Software und digitale Datenübertragung an andere Behörden.		Ja	Ja	Ja
--	---	--	----	----	----

Produkt 1227 Obdachlosenangelegenheiten

Versorgung der vom MKK zugewiesenen Flüchtlinge mit adäquaten Unterkünften ohne Inanspruchnahme von Notlösungen wie Sporthallen oder Zelte zu 90 %	Tendenzen bewerten und für Hanau Kapazitätslücken aufzeigen / Intelligente vorausschauende Wohnraumakquise	Versorgungsquote	90%	100%	Ja
--	--	------------------	-----	------	----

Produkt 1261 Brandschutz

<p>Aufrechterhaltung der öffentl. Sicherheit und Ordnung im Rahmen des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz; Sicherstellung des abwehrenden Brand- und Gefahrenschutzes einschließlich der Branderziehung/-aufklärung;</p>	<p>Zeitnahe Wiederbesetzung freier Stellen, durch Schaffung von Ausbildungsstellen im mittleren und gehobenen Dienst; Gewinnung ehrenamtlicher Einsatzkräfte, insbesondere durch Förderung der rechtlicher Jugendfeuerwehren und der Kindergruppen; Steigerung der öffentlich rechtlichen. Leistungsentgelte</p>	<p>Personalstellen ehrenamtl. Einsatzkräfte- -</p>	<p>68,50</p>	<p>68,50</p>	<p>Ja</p>
<p>Aufrechterhaltung der öffentl. Sicherheit und Ordnung im Rahmen des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz; Sicherstellung des abwehrenden Brand- und Gefahrenschutzes einschließlich der Branderziehung/-aufklärung;</p>	<p>Zeitnahe Wiederbesetzung freier Stellen, durch Schaffung von Ausbildungsstellen im mittleren und gehobenen Dienst; Gewinnung ehrenamtlicher Einsatzkräfte, insbesondere durch Förderung der rechtlicher Jugendfeuerwehren und der Kindergruppen; Steigerung der öffentlich rechtlichen. Leistungsentgelte</p>	<p>Personalstellen hauptamtliche Einsatzkräfte -</p>	<p>ca. 270</p>	<p>ca. 270</p>	<p>Ja</p>
<p>Aufrechterhaltung der öffentl. Sicherheit und Ordnung im Rahmen des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz; Sicherstellung des abwehrenden Brand- und Gefahrenschutzes einschließlich der Branderziehung/-aufklärung;</p>	<p>Zeitnahe Wiederbesetzung freier Stellen, durch Schaffung von Ausbildungsstellen im mittleren und gehobenen Dienst; Gewinnung ehrenamtlicher Einsatzkräfte, insbesondere durch Förderung der rechtlicher Jugendfeuerwehren und der Kindergruppen; Steigerung der</p>	<p>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte Pos. 02 Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplan</p>	<p>358.246,00 €</p>	<p>358.878,63 €</p>	<p>Ja</p>

	öffentlich Leistungsentgelte	rechtlichen			
Aufrechterhaltung der öffentl. Sicherheit und Ordnung im Rahmen des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz; Sicherstellung des abwehrenden Brand- und Gefahrenschutzes einschließlich des abwehrenden Brand- und Gefahrenschutzes einschließlich der Brandertziehung/-aufklärung; Steigerung der Erträge bei externen und internen Leistungen im vorbeugenden Brandschutz; Abdeckung aller Aufgabenbereiche im Tag- und Schichtdienst, mit den derzeit vorhandenen Planstellen (= Stellenplan derzeit mit Amt 11 in Klärung) unter Berücksichtigung der Inanspruchnahme von Elternzeit und den Vorgaben von Audit "Beruf und Familie" sowie den ehrenamtlichen Einsatzkräften	Zeitnahe Wiederbesetzung freier Stellen, durch Schaffung von Ausbildungsstellen im mittleren und gehobenen Dienst; Gewinnung ehrenamtlicher Einsatzkräfte, insbesondere durch Förderung der rechtlicher Jugendfeuerwehren und der Kindergruppen; Steigerung der öff. Leistungsentgelte	Erreichungsgrad Hilfsfrist gemäß Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplan	> 90%	> 90%	Ja

Produkt 1271 Rettungsdienst

Unterstützung des Rettungsdienstes durch Feuerwehrkräfte mit der Qualifikation Feuerwehr-Sanitäter und Rettungsassistent. Weiteres Ziel ist die Qualifizierung von ehrenamtlichen Feuerwehrkräften in der "Ersten Hilfe" aus- und fortzubilden	Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen in Erster Hilfe, von Rettungssanitätern und Rettungsassistenten durch interne und externe Ausbildungsmaßnahmen				
--	---	--	--	--	--

Produkt 1281 Zivil- und Katastrophenschutz

Beteiligung der Feuerwehr gemäß HBKG (Hessisches Gesetz über den Brandschutz, der Allgemeinen Hilfe und dem Katastrophenschutz) bei der Katastrophenabwehr. Sicherstellung des Bevölkerungsschutzes. Vorhaltung von Einsatzgeräten und Feuerwehrstandorten im Stadtgebiet für den Ausfall kritischer Infrastruktur (z.B. Stromausfall; Trink- und Löschwasser-Versorgung).	Beteiligung der Feuerwehr gemäß HBKG (Hessisches Gesetz über den Brandschutz, der Allgemeinen Hilfe und dem Katastrophenschutz) bei der Katastrophenabwehr. Sicherstellung des Bevölkerungsschutzes. Vorhaltung von Einsatzgeräten und Feuerwehrstandorten im Stadtgebiet für den Ausfall kritischer Infrastruktur (z.B. Stromausfall; Trink- und Löschwasser-Versorgung).				
--	--	--	--	--	--

Produkt 2111 Grundschulen

Einhaltung der vorgegebenen Schulbudgets	Bedarfsgerechte Verteilung der Budgets auf einzelne Schulen	Budget Grundschulen (Kostenstelle 40010101-40010114) in €	120.078,16	101.431	Ja
--	---	---	------------	---------	----

Produkt 2161 Kombinierte Haupt- und Realschulen

Einhaltung der vorgegebenen Schulbudgets	Bedarfsgerechte Verteilung der Budgets auf einzelne Schulen	Schulbudgets	74.399,09€	70.959,00 €	Ja
--	---	--------------	------------	-------------	----

Produkt 2171 Gymnasien, Kollegs

Einhaltung der vorgegebenen Schulbudgets	Bedarfsgerechte Verteilung der Budgets auf einzelne Schulen	Schulbudgets	170.487,00 €	133.837 €	Ja
--	---	--------------	--------------	-----------	----

Produkt 2181 Gesamtschulen

Einhaltung der vorgegebenen Schulbudgets	Bedarfsgerechte Verteilung der Budgets auf einzelne Schulen	Schulbudgets	96.461,11 €	94.230,00 €	Ja
--	---	--------------	-------------	-------------	----

Produkt 2211 Sonderschulen

Einhaltung der vorgegebenen Schulbudgets	Bedarfsgerechte Verteilung der Budgets auf einzelne Schulen	Schulbudgets	63.756,15 €	60.799,00 €	Ja
--	---	--------------	-------------	-------------	----

Produkt 2311 berufliche Schulen

Einhaltung der vorgegebenen Schulbudgets	Bedarfsgerechte Verteilung der Budgets auf einzelne Schulen	Schulbudgets	59.790,05 €	62.581,00	Nein
--	---	--------------	-------------	-----------	------

Produkt 2411 Schülerbeförderung

Einhaltung der Haushaltsansätze für Schülerbeförderung		Schülerbeförderungskosten	2.350.000,00 €	1.960.369,60 €	Ja
--	--	---------------------------	----------------	----------------	----

Produkt 2431 Sonstige schulische Aufgaben

Erweiterung des Ganztagsangebotes an Hanauer Schulen	Ausbau des Ganztagsangebotes unter Wahrung der Haushaltsansätze, insbesondere der Einstieg in den „Pakt f. d. Nachmittag“	Ganztagsangebot aktuell / Ganztagsangebot Schulj. 2017 / 2018 (19 Schulen von 25=76%)	76 %	76 %	Ja
--	---	--	------	------	----

Produkt 2511 Museen / Ausstellungen

Weiterführung von Aufbau und Pflege der musealen Sammlungen	Erhalt und Ausbau der Dauerausstellungen in den städtischen Museen	Anzahl der Besucher / innen in den städtischen Museen	14.000	34.500	Ja
Konzeption und Darstellung von für Hanau interessanten Wechsausstellungen	Akquise von Drittmittel zur Finanzierung der Wechsausstellungen	Anzahl von Führungen in den städtischen Museen	200	103	Nein
Erhaltung und Verbesserung der musealen Vermittlungsangebote	Angebot eines attraktiven Museumspädagogischen Programmes	Anzahl der museumspädagogischen Angebote	50	450	Ja
Erhaltung und Verbesserung der musealen Vermittlungsangebote	Angebot eines attraktiven Museumspädagogischen Programmes	Anzahl der Teilnehmer/innen der museumspädagogischen Angebote	700	12.161	Ja

Produkt 2521 Museen / Ausstellungen nicht wissenschaftlich

Höchstmöglicher Verkauf von museumseigenen Publikationen, Postkarten usw.	Ansprechende Präsentation der Museumsäden der städtischen Museen	Erträge durch den Verkauf von museumseigenen Publikationen, Postkarten usw. in €	14.000,00 €	7.654,53 €	Nein
Erhaltung, Ergänzung und Erschließung der Archivalien gem. Hessischem Archivgesetz	Laufende Übernahme von archivwürdigen Akten aus der Verwaltung, Übernahme von Nachlässen, inhaltliche Erschließung	Archivauskünfte intern / extern	500	588	Ja

Produkt 2523 Förderung der bildenden Kunst

Nachhaltige Förderung der Hanauer Künstlervereinigungen zur Verbesserung des Hanauer Kulturlebens	Regelmäßige Förderung	Finanzielle Förderung in €	7.100,00 €	7.207,72€	Nein
---	-----------------------	----------------------------	------------	-----------	------

Produkt 2611 Theater

Steigerung der Besucherzahlen der Brüder Grimm Festspiele	Durchführung von attraktiven und qualitativ hochwertigen Stücken. Ausweitung des Rahmenprogramms bei den Festspielen	Besucherzahl der Brüder Grimm Festspiele	70.000	81.398	Ja
		Anzahl der Aufführungen im Rahmenprogramm der Festspiele	3	3	Ja
Nachhaltige Förderung der in Hanau ansässigen Theatervereinigungen zur Erhaltung eines attraktiven Theaterangebotes in Hanau	Regelmäßige Förderung	Keine Kennzahlen	./.	418.250,00 €	Ja

Produkt 2621 Musikpflege / Konzerte

Durchführung von attraktiven und qualitativ hochwertigen Konzerten in Hanau	Zusammenarbeit mit dem Kulturfonds und der Kantorei Hanau	Anzahl der durchgeführten Konzerte	1	1	Ja
---	---	------------------------------------	---	---	----

Produkt 2622 Förderung von musiktreibenden Vereinen

Nachhaltige Förderung der Hanauer musiktreibenden Vereinen zur Verbesserung des Hanauer Kulturlebens	Regelmäßige Förderung	Finanzielle Förderung in €	9.175,00 €	7.768,13 €	Nein
--	-----------------------	----------------------------	------------	------------	------

		Anzahl der Konzerte in den Parkanlagen	8	8	Ja
--	--	--	---	---	----

Produkt 2631 Musikschulen

Nachhaltige Förderung der Paul-Hindemith-Musikschule für die musikalische Ausbildung junger Menschen in Hanau	Regelmäßige Förderung	Finanzielle Förderung in €	19.000,00 €	19.000,00 €	Ja
---	-----------------------	----------------------------	-------------	-------------	----

Produkt 2711 VHS- Erwachsenenbildung

Erhöhung der Belegungsdichte pro Kurs bei gleichbleibender Anzahl der Kurse	Intensivierung Öffentlichkeitsarbeit, z. B. Neubürgerempfang, Pressearbeit	Einnahmen aus Kursgebühren	ca. 1.080.000 €	1.414.669,15	Ja
---	--	----------------------------	-----------------	--------------	----

Produkt 2712 Junge VHS

Kostenreduzierung im Bereich Gästebewirtung	Bedarfsorientierter und kostenbewussterer Einkauf	Reduzierung der Kosten für Gästebewirtung in € (Basis 2015 ca. 800 €)	Reduzierung um 10 %	80 €	Ja
---	---	---	---------------------	------	----

Produkt 2713 Profit Bereich

Erhöhung des Auftragsvolumens und Kostendeckungsgrades	Intensivierung Werbemaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit	Erträge aus Kursgebühren	45.000,00 €	14.626,00 €	Nein
--	---	--------------------------	-------------	-------------	------

Produkt 2714 Projekte / Kooperationen

Kostensenkung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit	Fortführung der bestehenden Angebote ohne Werbeaufwand	Reduzierung der Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit in % (Basis 2017 ca. 1.800 €)	Reduzierung um 20 %	150 €	Ja
--	--	--	---------------------	-------	----

Produkt 2715 Non-Profit

Kostensenkung im Bereich Lehr- und Lernmittel	Kostenbewusste und sparsamere Beschaffung	Reduzierung der Ausgaben für Lehr- und Lernmittel in € (Basis 2017 ca. 1.000 €)	750 €	1.142 €	Nein
---	---	---	-------	---------	------

Produkt 2721 Büchereien

Die Stadtbibliothek erzielt jährlich mindestens 3000 physische Besuche je 1000 Einwohner / innen des Einzugsgebiets	Öffnungszeiten Montag- Samstag für 57 Stunden	Anzahl der ausgeliehener Medien	420.000	384.352	Nein
Die Stadtbibliothek erzielt jährlich mindestens 3000 physische Besuche je 1000 Einwohner / innen des Einzugsgebiets	Öffnungszeiten Montag- Samstag für 57 Stunden	Anzahl der ausgegebenen Bibliotheksausweise	12.000	19.149	Ja
Die Stadtbibliothek erzielt jährlich mindestens 3000 physische Besuche je 1000 Einwohner / innen des Einzugsgebiets	Öffnungszeiten Montag- Samstag für 57 Stunden	Besucherzahl	300.000	399.443	Ja

Produkt 2732 Maßnahmen der Seniorenbildung

Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement und Teilhabe an Bildungs-, Kulturellen und Freizeitangeboten	Kursangebote erhalten und ausbauen	Gesundheit, Kreativ + Miteinander	11	11	Ja
Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement und Teilhabe an Bildungs-, Kulturellen und Freizeitangeboten	Kursangebote erhalten und ausbauen	PC	20	20	Ja
Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement und Teilhabe an Bildungs-, Kulturellen und Freizeitangeboten	Kursangebote erhalten und ausbauen	Sprachen	10	10	Ja

Produkt 2811 Kulturelle Aktionen u. Veranstaltungen, Vereinswesen

Finanzielle Unterstützung Kulturtreibender Vereine, Organisationen und Institutionen	Bereitstellung von Mitteln für die Förderung	Anzahl der zur Fördernden Vereine, Organisation	48	67	Ja
--	--	---	----	----	----

Produkt 2813 Heimat- und Kulturpflege

Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement und Teilhabe an Bildungs-, kulturellen und Freizeitangeboten	Fahrtenangebote erhalten und ausbauen	Tagestouren kostenfrei	40	39	Ja
Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement und Teilhabe an Bildungs-, kulturellen und Freizeitangeboten	Fahrtenangebote erhalten und ausbauen	Tagestouren	21	27	Ja
Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement und Teilhabe an Bildungs-, kulturellen und Freizeitangeboten	Fahrtenangebote erhalten und ausbauen	Mehrtagestouren	13	11	Ja
Förderung der Entwicklung der Mediennutzung in der Schule	Bereitstellung von audiovisuellen Medien, Bereitstellung moderner Präsentationstechnik, ein regelmäßiges Fortbildungsangebot und ein pädagogisch technisches Beratungsangebot zur multimedialen Lernumgebung an Schulen	Anzahl von Downloads der Online-Medien	120	93	Nein

Förderung der Entwicklung der Mediennutzung in der Schule	Bereitstellung von audiovisuellen Medien, Bereitstellung moderner Präsentationstechnik, ein regelmäßiges Fortbildungsangebot und ein pädagogisch technisches Beratungsangebot zur multimedialen Lernumgebung an Schulen	Anzahl der Ausleihen von audiovisuellen Medien	3.367	713	Nein
Förderung der Entwicklung der Mediennutzung in der Schule	Bereitstellung von audiovisuellen Medien, Bereitstellung moderner Präsentationstechnik, ein regelmäßiges Fortbildungsangebot und ein pädagogisch technisches Beratungsangebot zur multimedialen Lernumgebung an Schulen	Anzahl von Fortbildungen	10	22	Ja
Förderung der Entwicklung der Mediennutzung in der Schule	Bereitstellung von audiovisuellen Medien, Bereitstellung moderner Präsentationstechnik, ein regelmäßiges Fortbildungsangebot und ein pädagogisch technisches Beratungsangebot zur multimedialen Lernumgebung an Schulen	Anzahl der Ausleihen von Geräten	525	1100 GB	Ja
Förderung von Kleinkunst	Durchführung der Reihe Kultour	Durchführung ja / nein	Ja	Ja	Ja
	Künstlerweihnachtsmarkt im Neustädter Rathaus	Durchführung ja / nein	Ja	Ja	Ja

Produkt 3113 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Barrierearme Tourismusangebote in der Stadt Hanau	Inklusive Stadtführungen	Barrierearme Tourismusangebote in der Stadt Hanau	20 %	20%	Ja
Kulturelle Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen	Barrierearme Brüder-Grimm-Festspiele und andere kulturelle Veranstaltungen	Kulturelle Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen	20 %	20%	Ja

Produkt 3115 Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten u. Hilfen in anderen Lebenslagen

Bürgerschaftliches Engagement in der Stadt Hanau fördern und bestehende Vereine und Institutionen unterstützen	Ausbau und Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements	Budget (Ergebnishaushalt)	328.580,75 €	313.775,93 €	Ja
--	--	---------------------------	--------------	--------------	----

Produkt 3311 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Förderung der freien Wohlfahrtspflege unter Wahrung der HH-Ansätze	Einhaltung der abgeschlossenen Verträge	Budget in Euro (Ergebnishaushalt)	204.000,00 €	190.177,72 €	Ja
--	---	-----------------------------------	--------------	--------------	----

Produkt 3411 Unterhaltsvorschussleistungen

Sicherstellung des Rechtsanspruches, Einhaltung der gemeldeten Haushaltsansätze		Unterhaltsvorschussleistung in Euro	1.242.000,00 €	671.405,56 €	Ja
---	--	-------------------------------------	----------------	--------------	----

Produkt 3511 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

EDV-technische Weiterleitung der Anträge im Wohngeldverfahren, nach Abgabe aller relevanten Unterlagen	Organisationsveränderungen im Bedarfsfall	Eingangsdatum / Verarbeitungsprotokoll	Innerhalb von 14 Tagen	Innerhalb von 14 Tagen	Ja
--	---	--	------------------------	------------------------	----

Produkt 3625 Offene Jugendarbeit

Bedarfsgerechte Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zur Förderung der Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten unter besonderer Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen und interkulturellen Aspekten.	Einhaltung der gemeldeten Haushaltseinsätze	Budget in € (Ergebnishaushalt)	283.230,28 €	260.424,72 €	Ja
---	---	--------------------------------	--------------	--------------	----

Produkt 3631 Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligung oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigung in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Im Rahmen der Jugendhilfe werden ihnen lebenswerte und lebensorientierte sozialpädagogische Hilfen angeboten, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.	"Jugend stärken im Quartier"	Budget in € (Ergebnishaushalt)	183.000,00 €	246.700,59 €	Nein
---	------------------------------	--------------------------------	--------------	--------------	------

Produkt 3632 Förderung der Erziehung in der Familie

Sicherstellung der gesetzlichen Ansprüche unter Wahrung der HH-Ansätze 18 / 19	Ausbau Verwandtenpflege, Team 30, Projekt Hanauer Gruppe	Haushaltsansatz (Ergebnishaushalt)	690.025,00 €	633.265,19 €	Ja
--	--	------------------------------------	--------------	--------------	----

Produkt 3633 Hilfe zur Erziehung

Sicherstellung der gesetzlichen Ansprüche unter Wahrung der HH-Ansätze 18 / 19	Verstetigung Hanauer Gruppe	Budget (Ergebnishaushalt)	9.633.378,54 €	8.951.896,47 €	Ja
--	-----------------------------	---------------------------	----------------	----------------	----

Produkt 3634 Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme / Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG

Sicherstellung der gesetzlichen Ansprüche unter Wahrung der HH-Ansätze 18 / 19	Ausbau Verwandtenpflege, Team 30, Projekt Hanauer Gruppe	Budget (Ergebnishaushalt)	3.969.405,63 €	4.384.838,49 €	Nein
--	--	---------------------------	----------------	----------------	------

Produkt 3635 Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflege und Vormundschaft, Gerichtshilfe

Sicherstellung der gesetzlichen Ansprüche unter Wahrung der HH-Ansätze 18 / 19		Budget (Ergebnishaushalt)	9.542,27 €	5.502,55 €	Ja
--	--	---------------------------	------------	------------	----

Produkt 3636 Übrige Hilfen

Umsetzung / Ausbau der geplanten sozialräumlichen Projekte unter Wahrung der HH-Ansätze	Ausbau und Aufrechterhaltung bereits bestehender sozialräumlicher Projekte	Budget (Ergebnishaushalt)	104.214,81 €	86.179,55 €	Ja
---	--	---------------------------	--------------	-------------	----

**Produkt 3661 Förderung von Einrichtungen
der Jugendarbeit**

Überwachung der Finanzbeziehungen und Steuerung der Finanzflüsse zum städtischen Eigenbetrieb (HIS)	Reibungslose Bereitstellung der Finanzmittel, Liquiditätsplanung und Steuerung der liquiden Transfers, taggenaue Zurverfügungstellung der flüssigen Mittel vor dem Hintergrund einer optimierten Liquiditätsplanung	Einhaltung Haushaltsansatz Zuschüsse in Euro	430.000,00 €	495.500,00 €	Nein
---	---	--	--------------	--------------	------

Produkt 3664 Jugendräume

Einhaltung der HH-Ansätze	Unterkunftskosten gem. Mietvertrag	Ertrag durch Vermietung von Proberäumen	13.600,00 €	13.944,32 €	Ja
Einhaltung der HH-Ansätze	Unterkunftskosten gem. Mietvertrag	Mietaufwendungen	14.000,00 €	13.548,72 €	Ja

Produkt 3672 Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen

Umsetzung früher Hilfen im Stadtgebiet; Sicherstellung der Angebote der Familienbildung; Sicherstellung der Psychosozialen Beratung und Erziehungsberatung nach dem SGB VIII unter Wahrung des HH-Ansatzes 18/19; Umsetzung und Weiterführung von integrationsfördernden Maßnahmen im Allgemeinen, im Rahmen des WIR-Projekts und des Lamboyladens - Fortschreibung des Integrationskonzepts; Konzeptionelle Neuausrichtung der Lotsenarbeit für Geflüchtete und Migranten im gesamten Stadtgebiet	Einhaltung der laufenden Verträge	Zuschüsse freie Träger	79.000,00 €	59.902,89 €	Ja
		Zuschüsse Beratungsstellen in Euro	321.875,00 €	330.096,85 €	Ja

Produkt 5112 Konversion

Die Entwicklung der verbleibenden Konversionsflächen (ehem. US-Army) in enger Kooperation mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)	Schaffung von städtebaulichen Vorgaben und attraktive Aufstellung für potenzielle Investoren	Vermarktung der Gesamtfläche von 340 Hektar in %	85	90	Ja
Die Vermarktung der verbleibenden Konversionsflächen in Kooperation u.a. mit BImA und der Wirtschaftsförderung Region Frankfurt RheinMain e.V.	Vermarktung des Standorts durch Präsenz auf Messen und Internet-Auftritt	Stand auf der Immobilienmesse Expo Real in München	1	1	Ja

Nachhaltige Sicherung der positiven Entwicklung durch Projektcontrolling, Projektsteuerung, Vertragsmanagement und Immobilienwirtschaftliche Beratung	Weiterführung des bisher erfolgreichen Projektteams	Weiterführung Projektmanagementvertrag BAUprojekt Hanau GmbH	1	1	Ja
---	---	--	---	---	----

Produkt 5113 Städtebauförderung

Städtebauliche Aufwertung von wirtschaftlich und sozial benachteiligter Quartiere	Im Rahmen des Förderprogramms "Soziale Stadt" die Bewohner im Quartier stärker in den städtebaulichen Entwicklungsprozess einbeziehen, das Gemeinwesen stärken und zugleich die Infrastruktur ausbauen	Weiterentwicklung Freigerichtviertel im Rahmen des Förderprogramms "Soziale Stadt"	Ja	Ja	Ja
---	--	--	----	----	----

Produkt 5114 Vermessung

Überprüfung des städtischen Bestandsverzeichnisses	Ableich mit dem amtlichen Grundbuch	Bestandsverzeichnis	Prüfung Kesselstadt	Kesselstadt in Arbeit (75 %); Hanau in Vorbereitung	Ja
		Bestandsverzeichnis	Prüfung Mittelbuchen Hanau	Abgeschlossen	Ja
Ausbau des Geoinformationssystems der Stadt Hanau	Weitere Einbindung in die städtischen Verwaltungsabläufe, neue Themenfelder erarbeiten und einbinden	Themenlayer im GIS	Bauleitplanung ver- vollständigen	abgeschlossen; Pachtlayer neu aufbauen	teilweise
			Denkmalschutz	abgeschlossen	Ja

		Jährliche Orthofotoaufnahmen	Aufnahmen ohne Bewuchs	Orthofotos vorhanden und eingebunden	Ja
Ausbau des Bürgerinformationssystems im Internet	Neue Themenfelder erarbeiten und veröffentlichen	System ist online	System ist online	Erreicht	Ja

Produkt 5116 Bodenordnung

Abschluss der Baulandumlegung Hafen	Umlegungsbeschluss Abschnitt XVII	Umlegung Hafen	Abschnitt XVII	Der Umlegungsplan ist in Kraft getreten	Ja
Erwerb von Erschließungsflächen		Technologiepark	Ankauf der notwendigen Flächen	Die meisten Flächen sind angekauft; die Verhandlungen für die Restflächen dauern noch an	Nein
Wirtschaftliche Durchführung von Grenzanpassungen	Durchführung von vereinfachten Umlegungsverfahren		Eine vereinfachte Umlegung geplant	Nein	Nein

Produkt 5117 Stadtentwicklung

Es wird eine nachhaltige Raumentwicklung angestrebt, die die sozialen, wirtschaftlichen, rechtlichen und ökologischen Ansprüche an den Raum miteinander in Einklang bringt	Schaffung von Baurecht entsprechend der Ziele der Stadt Hanau	Anzahl Fachkonzepte	1	3	Ja
--	---	---------------------	---	---	----

Schaffung von Landschaftsfläche zur Erholung	Zusammenarbeit mit angrenzenden Kommunen	Mitgliedschaft Regionalpark RheinMain	Ja	Ja	Ja
Entwicklung von Potenzialflächen	Erfassung von unbebauten Grundstücken und von nicht optimal genutzten Gebäuden	Veröffentlichung von Potenzialflächen im Kommunalen Immobilienportal	Ja	Ja	Ja

Produkt 5211 Bauaufsicht

Gewährleistung der durchschnittlichen Bearbeitungszeiten von Bauanträgen – bis z. Baugenehmigung auch in den Jahren 2018 und 2019, Referenzjahr: 2017, unter Berücksichtigung zusätzlicher Aufgaben für jeden Einzelnen durch die geänderte Organisationsstruktur	Nutzung von Synergien, Optimierung durch EDV	Bearbeitungszeiten Baugenehmigungen (in Tagen)	50	63	Nein
Zur Verfügungstellung der von Bürgern angeforderten Kopien aus Bauakten in digitaler Form anstatt in Papierform	Einbindung des Reprocenters bei Akteneinsichten	Anzahl der angeforderten Bauakten (Kopien)	ca. 150	356	Ja

Produkt 5221 Wohnbauförderung

Zeitnahe Registrierung als Wohnungssuchende / r nach Abgabe der erforderlichen Unterlagen	Arbeitsprozesse optimieren	Eingangsdatum / Ab-Datum des Registrierungsschreibens	Innerhalb von 7 Arbeitstagen	14 Tage	Nein
---	----------------------------	---	------------------------------	---------	------

Produkt 5232 Denkmalschutz

Neuorganisation und Wiedereingliederung der Unteren Denkmalschutzbehörde (UDB) in die Bauaufsicht mit zwei halben Sachbearbeiterstellen und Unterstützung durch 1 Assistenz	Optimierung der Arbeitsprozesse	Anzahl der Mitarbeiter UDB	3	3	Ja
---	---------------------------------	----------------------------	---	---	----

Fortführung der Neuorganisation des Archivs der Unteren Denkmalschutzbehörde (UDB) analog der bestehenden Organisation der Bauaufsicht, unterteilt nach: Bestandsarchiv und Führung / Abschluss aktueller Verfahren	Umrüstung auf Pendelheftung und Ordnung nach Liegenschaften	Bestandsarchiv: Umstellung Buchstaben	Ja	P-Z	Nein
---	---	--	----	-----	------

Produkt 5233 Denkmalförderung und -pflege

Förderung der Stadtidentität nach innen und außen durch die Sicherung von historischen Relikten der Hanauer Geschichte	Errichtung und Pflege von Kunst im öffentlichen Raum	Finanzielle Mittel für die Pflege von Kunst im öffentlichen Raum	15.000,00	3.068,69	Nein
--	--	--	-----------	----------	------

Produkt 5541 Naturschutz- und Landschaftspflege

Sicherung und Entwicklung der biologischen Vielfalt als Grundlage für Leben und Gesundheit der Menschen auch in Verantwortung für künftige Generationen; Schutz der Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie des Erholungswertes von Natur und Landschaft (§ 1 BNatSchG) incl. der Sicherung der Artenvielfalt im Rahmen des internationalen Artenschutzes	Berücksichtigung der naturschutzfachlichen Ziele in anderen Fachplanungen (z.B. Bauleitplanung, Planfeststellung, Raumordnung, Baugenehmigung und wasserrechtliche Verfahren)	Abgabe von Fachstellungennahmen in allen relevanten Verfahren innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens / Einhaltung der vorgegebenen Fristen von 1 Monat	Ja	Ja	Ja
	Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in Schutzgebieten und Entwicklungsflächen	Die Abgabe des Bescheides erfolgt innerhalb von 4 Wochen nach Vollständigkeit der Unterlagen (Fallzahlen in %)	80 %	Ja	Ja

	Genehmigungsverfahren nach der Baumschutzsatzung	Betreuung und naturschutzfachliche Pflege /Entwicklung von ca. 39 ha "Biotopflächen" / mindestens der Erhalt der biologischen Struktur (Bestätigung durch Fachprüfung zur Baumschutzsatzung)	Ja	Ja	Ja
--	--	--	----	----	----

Produkt 5611 Umweltschutz

Bewertung von Boden-, Bodenluft und Grundwasserverunreinigungen. Altlastenverdächtige Flächen und Altlasten (Verdachtsflächen) sind erfasst. Beseitigung von Gefahren und zukünftigen Risiken	Ausbau und Pflege der Daten, Datenbank und GIS –Infrastruktur	Nacherfassung aller Geschäftsfälle (Fälle in %)	100 %	85 %	Ja
	Soweit Planungen altlastenverdächtige Flächen berühren, erfolgen Informationen an Genehmigungs- / Verfahrensbehörden und Planungsträger und es werden die notwendigen Maßnahmen zur Gefahrenbeseitigung definiert. Beantwortung von Fragen nach dem Umweltinformationsgesetz	Die Abgabe der Stellungnahmen zu sonstigen Genehmigungsverfahren erfolgt innerhalb von 3 Wochen nach Prüffähigkeit der Unterlagen (%)	80 %	80 %	Ja
		Auskünfte aus dem Verdachtsflächenkataster werden innerhalb von drei Wochen erteilt (Fälle in %)	100 %	90 %	Ja

Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Schadstoffe in der Luft, Lärm, Gerüche und Erschütterungen, incl. Maßnahmen zur Umgebungslärmrichtlinie	Berücksichtigung der Fragestellungen im Rahmen der Beteiligung in anderen Fachplanungen (z.B. Bauleitplanung, Planfeststellung und Baugenehmigungsverfahren)	Die Abgabe der Fachstellungen erfolgt innerhalb der vorgegebenen Frist (Fälle in %)	100 %	100 %	Ja
---	--	---	-------	-------	----

**Produkt 5612 Umweltpädagogik und
Klimaschutz**

Bewusstsein für die Bedeutung der Biologischen Vielfalt in Hanau fördern	Durchführung des Projektes "Kinder pflanzen Pizza" mit einem Reflexionstermin in 2019	Anzahl der Teilnehmenden Kitas mit zzgl. Reflexionstermin	10	10	Ja
Die Dringlichkeit von Klimaschutz und Klimaanpassung in die Bevölkerung bringen	Veranstaltungen mit Bürgerbeteiligung durchführen	Durchführung von Veranstaltungen	10	9	Nein
Förderung der nachhaltigen Freizeitgestaltung im Rahmen des Klimaschutzkonzepts	Konzepterstellung und Durchführung nachhaltiger Erlebnistouren im Grünen Ring im Rahmen des nachhaltigen Tourismus, Zusammenarbeit mit dem Bereich Tourismus	Durchführung von und Veranstaltungen	3	3	Ja und nein

Produkt 5711 Wirtschaftsförderung und Marketing

Förderung der Städtepartnerschaften und internationalen Beziehungen mittel interkulturellen Austausches von Bürgerinnen und Bürgern über Landesgrenzen hinweg, Friedenssicherung	Unterstützung der Besucher in und von den Partnerstädten	Anzahl Besuche von / zu den Partnerstädten	50	25	Nein
--	--	--	----	----	------

Produkt 5731 Märkte und Feste

Erhöhung des Kostendeckungsgrades durch die Erhebung des Eintrittsgeldes (Bürgerfest)		Anzahl Besucher Bürgerfest	58.000	68.693	Ja
Erhöhung des Kostendeckungsgrades durch den Verkauf von Trinkbechern an das Publikum (Lambofest)		Anzahl Besucher Lambofest	30.000	18.000	Nein
Sukzessive Steigerung des Kostendeckungsgrades durch die Anpassung der Standgelder der teilnehmenden Winzer		Anzahl Besucher Weinfest	12.000	11.859	überwiegend / Ja
Strategisches Ziel: Der Wochenmarkt leistet einen wesentlichen Beitrag zur Belebung der Innenstadt	Ausgewogenes und attraktives Händlerangebot. Gewinnung neuer Händler sowie Aktionen und begleitende Programme auf dem Markt und Werbemaßnahmen	Belegungsgrad der Stände in Prozent	75 %	75 %	Ja

Produkt 5751 Förderung von Tourismus

Stabilisierung / Steigerung der Zahl der Übernachtungen	Adäquate Vermarktung der Stadt Hanau	Übernachtungszahlen	150.000,00	197.593	Ja
---	--------------------------------------	---------------------	------------	---------	----

Produkt 6111 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Fristgerechte Veranlagung und Einziehung der städtischen Steuern	Aufrechterhaltung und Pflege der Fachwissens und der steuerlichen Datenbank	Erhaltung des hohen Standards bei der Bearbeitungszeit eines Steuerbescheides nach Eingang des Messbescheides vom Finanzamt	1 Woche	1 Woche	Ja
--	---	---	---------	---------	----

Eigebetrieb KiTa

Betreuung von Kindern (Kinder von 0-3 Jahren; Freier Träger und städt. Einrichtungen) =Plätze	29% Versorgung der 0 bis 3 jährigen (100% = 2.962 Plätze)	Versorgungsquote	859	747	25,20%
Betreuung von Kindern (Kinder von 3-6 Jahren; Freier Träger und städt. Einrichtungen) =Plätze	98% Versorgung der 3 bis 6 jährigen (100% = 3.346 Plätze)	Versorgungsquote	3.279	3.260	97,40%
Betreuung von Kindern (Kinder von 6-12 Jahren; Freier Träger und städt. Einrichtungen) =Plätze	Stadtteilspezifisch zwischen 15% und 30% Versorgung der 6 bis 12 jährigen (100% = 5.754 Plätze)	Versorgungsquote	865-1726	1.073	18,60%

Eigenbetrieb IBM

Hanau IBM	Werterhalt	Eigenkapitalquote I	30 - 40 %	38,86%	gut
Hanau IBM	Werterhalt	Eigenkapitalquote II	> 40 %	56,39%	gut
Hanau IBM	Werterhalt	Anlagenintensität	ca. 90 %	96,21%	gut
Hanau IBM	Werterhalt	Verschuldungsgrad	max. 200 %	157,30%	gut
Hanau IBM	Werterhalt	Fremdkapitalquote I	< 67 %	61,14%	gut

Hanau IBM	Werterhalt	Fremdkapitalquote II	< 65 %	43,58 %	gut
-----------	------------	----------------------	--------	---------	-----

Eigenbetrieb HIS

Erhöhung des Budgetrahmens DL Entgelt	Anpassung des DL-Entgelts	Spartenergebnis	17.590.615,00	17.576.589,00	erfüllt
Einhaltung der Kostendeckung Abfallgebühr	Erhöhung der Abfallgebühr +20%	Spartenergebnis	13.495.894,99	11.081.464,41	nicht erfüllt
Einhaltung der Kostendeckung Abwassergebühr	Senkung der Abwassergebühr -10%	Spartenergebnis	16.087.147,01	17.257.228,06	erfüllt

BHG

Wirtschaftliche Stabilisierung der BHG-Gruppe	Verbesserung des Betriebs- und Beteiligungsergebnisses	Jahresergebnis	-1.320.455,00	-736.018,77	100%
Konzernweiter Ausbau der Dienstleistungen	Erhöhung Umsatzerlöse IT	Umsatz IT	7.852.000,00	7.988.807,91	102%
Konzernweiter Ausbau der Dienstleistungen	Erhöhung Umsatzerlöse kaufm. Dienstleistungen	Umsatz kaufm. Dienstleistungen	440.000,00	439.188,00	100%

HWG

Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Unterstützung von Bestandunternehmen in ihrer Entwicklung	Anzahl Sozialversicherungspflichtig Beschäftigter	47.500,00	47.863,00	100%
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Förderung von Neuansiedlungen und Gründungen	Anzahl gelungener Ansiedlungen	4,00	4,00	100%
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Transparenz über die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes	Berichtsanzahl (4 Q-Berichte, alle 2 Jahre WB, Sonderbericht zu WB)	5,00	5,00	100%

HHG

Schaffung der Grundlagen für ein stetiges organisches und nachhaltiges Wachstum	Steigerung der Umsatzerlöse	Umsatz in T€	2.123,00	1.880,00	89%
Ausbau der Infrastruktur	Ausbau der Infrastruktur	Höhe der Investitionen in T€	555,00	683,00	100%
	Leistungsdaten	Umschlagszahl per Bahn in T€	893,00	811,00	91%
	Leistungsdaten	Umschlagszahl per Schiff in T€	707,00	514,00	73%

BFG

Steigerung des Bekanntheitsgrads des Comoedienhauses bei Veranstaltern	Zielführender Marketing- und Vertriebsplan für das Comoedienhaus; Einsatz digitaler Mittel und Relaunch der Internetpräsenz	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	115,00	117,00	100%
Steigerung des Bekanntheitsgrads des Comoedienhauses bei Besucher	Auslastungssteigerung der Veranstaltungen	Anzahl der Gästezahl	16.500,00	16.839,00	100%
Steigerung des Bekanntheitsgrads des CPH bei Veranstaltern	Zielführender Marketing- und Vertriebsplan für den CPH; Einsatz digitaler Mittel und Ausbau der Internetpräsenz	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	260,00	226,00	87%
Steigerung der Kongressbuchungen im CPH	Akquise von Kongressveranstalter	Prozentualer Anteil an Umsatz	40,00	52,00	100%
Steigerung der Auslastung der Congress Park Sinfonie	Prüfung der Vermarktungskanäle; neue Künstlerische Leitung	Steigerung der Kartenverkäufe	2.600,00	2.555,00	98%

Kontinuierliche Erneuerung der technischen Ausstattung und damit der Qualitäts- und Betriebssicherung des CPH	Bedarfsermittlung	Summe der Neuinvestitionen (Freigabe durch Magistratsbeschlüsse; 2017 noch offen plus 2018)	400.000,00	119.722,38	30%
Sukzessive Erneuerung der technischen Ausstattung und damit der Qualitäts- und Betriebssicherung des Comoedienhauses	Bedarfsermittlung	Summe der Neuinvestitionen (Freigabe durch Magistratsbeschlüsse; 2017 noch offen sein plus 2018)	267.426,71	0,00	0%
Synergien im Versicherungsbereich	Neubewertung der Versicherungsleistungen	Summe der Versicherungsprämie CPH und CHS	65.000,00	61.335,55	94%

HEG

Beschaffungsoptimierung	Ausbau bedarfsorientierter Rahmenvereinbarungen, konzernweite Bedarfsbündelung, weitere Standardisierung und Reduzierung der Produktpalette	Anzahl der Rahmenvereinbarungen, Produktpalette	50	51	100%
	Leistungsdaten	Einkaufsvolumen in T €	21.000	21.888	100%
	Reduzierung der Freitextbestellungen	Anzahl Freitextbestellungen	5.500	6.569	81%
	Erhöhung der Katalogbestellungen	Anzahl Katalogbestellungen	4.200	4.172	99%

BauPro

Durchführung von Stadtentwicklungsaufgaben	aktive Unterstützung bei der Entwicklung des Projektes Pionier Park Hanau				
Insbesondere die Entwicklung von Konversionsflächen und sonstigen Flächen, Nutzungskonzepte, Projektpläne, an und Verkauf von Grundstücken	Allgemeine Unterstützungsleistungen der städtischen Prozesse, insbesondere konzeptionell, in Bezug auf die Entwicklung und Umsetzung von Projekten im Stadtgebiet Hanau				
	Entwicklungsstrategien für Kernstadt, Stadtteile und Kasernen-Areale im Rahmen der Erstellung eines Masterplans Hanau 2040				
		Jahresergebnis	211.000,00	130.781,43	62%

SWH

Erzielung eines nachhaltigen Ergebnismiveaus	Gewinnerzielung	Jahresergebnis (in Tsd. €)	7.062,27	7.309,22	100%
Verteidigung Marktführerschaft in Hanau	Marktführerschaft	Marktanteil Strom / Gas	75%	74%	99%
Wachstum Geschäftsfeld Dezentrale Energie	Ausbau Nahwärme und Fernwärme	Anschlussleistung neuer Projekte (MWth)	5,00	5,70	100%

HNG

Stabilisierung der Erlöse (Erlösbergrenze)	Durchführung von Maßnahmen zur regulatorisch optimierten Aussteuerung der Bilanz- und Kostenstruktur.	Erreichung der planerisch angesetzten Ausgangsniveaus in den Sparte Gas in %	0,88	0,88	100%
Stabilisierung der Erlöse (Erlösbergrenze)	Durchführung von Maßnahmen zur regulatorisch optimierten Aussteuerung der Bilanz- und Kostenstruktur.	Erreichung der planerisch angesetzten Ausgangsniveaus in den Sparte Strom in %	0,87	0,99	100%
Realisierung der Asset Strategie zur Sicherstellung der nachhaltigen Versorgungssicherheit	Umsetzung der geplanten Maßnahmen für die Erneuerung und Unterhaltung der Strom, Gas, und Wassernetze.	Erreichung des Investitions- und Unterhaltungsvolumen für die Strom, Gas, und Wassernetze in Mio. €	4,14	3,59	87%
Kontinuierliche Optimierung der Betriebsabläufe	Strukturierung und Digitalisierung der Arbeitsvorgänge, Ausbau des Betriebsdatenmanagementsystem	Umsetzung digitaler Rechnungseingang und Einführung digitale Hausanschlussakte in 2018. In %	1,00	0,80	80%

HEMG

	Versorgung aller relevanten Unternehmungen der Stadt Hanau mit Energie und Wasser;	Gesamtleistung in TEUR	10.937,00	10.653,00	97%
--	--	------------------------	-----------	-----------	-----

	Betrieb und Unterhaltung der städtischen Straßenbeleuchtung einschl. Neuinstallation u.a. bei Stadtentwicklungsprojekten	Anzahl Lichtpunkte	11.750	11.846	100%
--	--	--------------------	--------	--------	------

HSB

	Rationalisierung, Optimierung von Arbeitsprozessen und Anpassung von strukturellen und personellen Erfordernissen	Jahresergebnis in Mio €	-3,99	-3,63	100%
	Weitere Verbesserung der Eigenwirtschaftlichkeit und Erhöhung der Servicequalität zur Stabilisierung von Image und Kundenbindung	Fahrgastzahlen in Mio	12,20	14,33	100%
	Umsatzsteigerung	Umsatz in Mio €	11,00	11,25	100%
	Leistungsdaten	Nutzwagenkilometer in Mio km	2,50	2,66	100%

HFG

	Sicherung des ÖPNV in Hanau gemäß öDA	Anzahl eingestellter Fahrer	69,00	77,00	100%
--	---------------------------------------	-----------------------------	-------	-------	------

HPG

Langfristiger (Wert-)Erhalt der Gebäude & Mieterzufriedenheit	Sanierung/Modernisierung der Fassade des Wohn- und Geschäftshaus Salzstraße 11/11a	Fertigstellung	2019		
---	--	----------------	------	--	--

Langfristiger (Wert-)Erhalt der Gebäude & Mieterzufriedenheit	In den Folgejahren Sanierung des Parkhaus am Forum, die komplette Betonkonstruktion muss grundlegend saniert werden	Gutachten und Planungsbeginn Fertigstellung	2018/2019 2021/2022		
---	---	--	----------------------------	--	--

HLNO

Durch den Stadtumbau bedingte Organisation des Busbetriebes, Sicherung der Aufenthaltsqualität und Information	keine Erhöhung bzw. Reduzierung Dienstleistungsentgelt Stadtumbau	Umsatz Dienstleistungsentgelt (Mio. EUR)	0,17		
Umsetzung des Nahverkehrsplans der Stadt Hanau 2013-2017	Erhöhung der Fahrgastzahlen durch Verbesserung der Nahverkehrserschließung, des Nahverkehrsangebots, der Bedien- und Angebotsqualität	Fahrgastzahlen (in Mio.)	12,20	14,33	100%

BauG

Leerstandsreduzierung (gesamter Leerstand) 2018	Das jährlich zur Verfügung stehende Budget wird, basierend auf Wirtschaftlichkeitsberechnungen, für Maßnahmen eingesetzt.	Erlösschmälerung in Euro	1.350.000,00	1.328.924,60	100%
Wohnraumschaffung 2018 (weitere Projekte für 2019 ff. in Vorbereitung)	Durch Neubauten oder Zukäufe soll der Bestand erhöht werden.	Erhöhung der Wohneinheiten	2	0	0%

Bestandsmodernisierung	Energetische Modernisierung / Sanierung der Bestände	Anzahl fertiggestellte Wohn- / Gewerbeeinheiten der geplanten Modernisierungs- / Sanierungsprojekte. (Einheiten)	150	156	100%
------------------------	--	--	-----	-----	------

BGBA

Weiterführung der Studiengänge und Designmanagement Produktgestaltung	Akquise von mind. 26 Studierenden pro Jahrgang	Anzahl Studierende pro Jahrgang	26,00	21,00	81%
Start des Studiengangs Innovationsmanagement	Akquise von mind. 10 Studierenden	Anzahl Studierende pro Jahrgang	10,00	0,00	0%

HBG

Fortführung der strategischen Marktpositionierung, der Marketingstrategie und des Marketingkonzeptes für beide Bäder einschließlich Angebotspolitik, Preispolitik, Distributionspolitik und Kommunikationspolitik Entwicklung des Personalentwicklungskonzeptes	Verbesserung des Betriebsergebnisses	Jahresergebnis	-2.995.000,00	-3.073.950,23	97%
	Erhöhung Umsatzerlöse	Umsatz	1.188.000,00	1.253.578,41	100%
	Erhöhung Besucherzahlen	Besucher	295.000,00	314.648,00	100%

Nova Serve

Weiterhin positive Tendenz	Jahresergebnis weiterhin positiv	Jahresergebnis	2.085,00	3.780,18	100%
----------------------------	----------------------------------	----------------	----------	----------	------

KHG

Erhalt der kommunalen Trägerschaft durch positive Ergebnisentwicklung mit dem Ziel einer stabilen schwarzen Null in 2-3 Jahren	Einhaltung Wirtschafts- und Investitionsplan, Aktualisierung Bauzielplanung für das gesamte Klinikum	Jahresergebnis	709.000,00	1.036.049,53	100%
Sicherung und Finanzierung des Leistungsspektrums	Transparente und verbindliche Planung der Abteilungsleistungen mit den Verantwortlichen und Koop Partnern	Relativgewichte (CM Punkte)	31.200,00	30.646,00	98%
Schärfung des Eigenleistungsspektrums	u.a. Ausbau der unfallchirurgischen Leistungen - Einstellung CA Prof. Lehnert	Anteil Eigenleistungen an Gesamtleistungen (mittelfristig >95 %)	> 93 %	ca. 95 % erreicht	100%
"best practice" Kostenmanagement	sukzessive Durchleuchtung des Personal- und Sachkosten Einsatzes	Aufwandsquoten Personal- und Sachkosten (Basis 2016)	sinkend	von 87,5 % in 2016 auf 86,9 % in 2018 gesunken	100%
Stärkung der Qualitätsausrichtung	Durchführung der (Re-) Zertifizierung in den Zentrumsbereichen. Umsetzung aller zertifizierten Bereiche auf die neue Din ISO 9001:2015	Erfolgreiche Umsetzung des Maßnahmenplanes	Zertifikate	vollständig umgesetzt	100%

MVZ

Das MVZ bildet mit den entsprechenden Facharztsitzen für Hauptfachabteilungen des Klinikums einen Marktzugang zu der ambulanten fachärztlichen Versorgung. Möglichkeit der Sektoren übergreifenden Versorgung	Erweiterung des MVZ um Fachärztliche Sitze Chirurgie, Innere Medizin und Orthopädie	Anzahl besetzter Sitze	5,00	5,00	100%
---	---	------------------------	------	------	------

4.2. Anlage (2) Ziele der Einzelbereiche der Kernverwaltung und Aufgabenträger

Strategieziele		operative Ziele		Kennzahl	Soll
Produkt 1111 Gemeindeorgane - Städtische Gremien					
Einhaltung des Budgetrahmens, kosteneffiziente Aufgabenerfüllung		Weitere Teilnehmer gewinnen (elektr. Sitzungsdienst)	Teilnehmer elektronischer Sitzungsdienst		75
		Stetige Überprüfung der Arbeitsabläufe auf Effizienz und Zweckmäßigkeit	Sitzungen Stadtverordnetenversammlung		10
			Sitzungen der Ortsbeiräte		80
			Alters- und Ehejubiläen		1600
Einhaltung von Budgetrahmens f. Prävention		Gewinnung von Sponsoren / Projektbezogen			Ja
Vertretung der Interessen der ausländischen Mitbürger der Stadt		Einhaltung d. Budgets			46.450 €
Produkt 1114 Zentrale Dienste und Verwaltungseinrichtungen					
Einhaltung des Budgetrahmens, kosteneffiziente Aufgabenerfüllung		Anpassung Öffnungszeiten (Bistro)	Erträge Veranstaltungsservice		2.500,00 €
			Erträge Mitarbeiterverpflegung		8.000,00 €

Produkt 1115 Personalangelegenheiten / Personalentwicklung / Personaldienste

<p>Personalkosten halten mit einer jährlichen Steigerung von maximal 1 % trotz höherer Tarifsteigerungen und neuer Personalbedarfe (Achtung: Mehrbedarf Flüchtlinge und Feuerwehr)</p>	<p>Stellenbesetzungssperre / restriktive Personalbewirtschaftung</p> <p>Die bisherigen Maßnahmen werden fortgesetzt mit dem Ziel, freiwerdende Stellen bei entsprechendem Mehrbedarf ggf. in Bereiche zu verschieben, die einen starken Aufgabenzuwachs zu bewältigen haben. Weiterhin soll die „natürliche“ Fluktuation genutzt werden, dazu gehören der Beginn der Altersrente, Eigenkündigungen, das Ende von Zeitverträgen oder auch in Einzelfällen der Erhalt einer EU-Rente. Dabei wird der Stellenabbau mit einer Aufgabenkritik verknüpft, mit der Folge, dass die freiwerdende Stelle u.U. intern nachbesetzt, aber dafür eine andere Stelle abgebaut oder verschoben wird. Darüber hinaus wird mit allen Bereichen ein jährliches Konsolidierungsgespräch geführt, in dem Aufgaben und Standards kritisch überprüft und Vereinbarungen zum Stellenabbau und zur Personalkostenreduzierung getroffen werden. Externe Einstellungen sollen konsequent vermieden werden.</p>	<p>Personalkosten Stadtverwaltung</p> <p>Sammelnachweis</p>	<p>41.564.602,00 €</p>
--	--	---	------------------------

		Aufwendungen für Personaleinstellungen	7.544,00 €
		Stellenplanentwicklung Stadtverwaltung und EB HIS, IBM (ohne EB KiTa)	1.017,80
Abbau von Gewalt an Frauen	Sensibilisierung der Bevölkerung durch Veranstaltungen wie z.B.	Anzahl Veranstaltungen	Mind. 3
		Anzahl MitveranstalterInnen	Mind. 1
		Anzahl Frauenversammlungen	1
Unterstützung von Frauen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie	Mitveranstalterin der Brückentagsbetreuung für	Neue Ehrenamtliche für das Projekt Zeitbrücken gewinnen	30
Miteinander stärken / Betreuung ehemaliger Mitarbeiter / Förderung des Zusammenlebens	Betriebsausflug / Renter- und Pensionärsausflug / Azubi-Ausflug	Betriebsausflug/Renter- und Pensionärsausflug / Azubi-Ausflug	Ja

Produkt 1116 Finanz- und Steuerverwaltung, Controlling

Weiterentwicklung der Controllingstrukturen	Leistungsorientierte Steuerung durch Produktcontrolling	Ausbau des Produktcontrollings / internes Berichtswesen (Anzahl der Berichte pro Jahr)	2
Fristgerechte Aufstellung des Jahresabschlusses / Gesamtabschlusses	Fristgerechte Aufstellung des Jahresabschlusses /	30.04. und 30.09.	Ja

Produkt 1117 Kassen-, Rechnung- und Vollstreckungswesen

Gesamtstädtische Prozessoptimierung des Forderungsmanagements	Erstellung einer gesamtsädtischen Konzeption zur Optimierung des	Steigerung der erledigten Vollstreckungsaufträge	Ja
---	--	--	----

einschl. Einführung eines digitalen Rechnungseingangs	Steigerung der Abbucherquote	Ja
---	------------------------------	----

Produkt 1118 Revision

Fristgerechte Prüfung der Jahresabschlüsse	Durchführung der Prüfungen	Prüfung der Jahresabschlüsse	1
Fristgerechte Prüfung des Gesamtabchluss		Prüfung Gesamtabchluss	1
Zusätzliche Erträge generieren		Anzahl der externen Prüfungen	keine
	Prüfung von externen Stellen	Anzahl der Kostenerstattungen	3

Produkt 1119 Liegenschafts- und Siedlungsverwaltung

Anpassung der Miet- und Pachtverträge an den heutigen Miet- und Pachtzins	Erhöhung des Pachtzins	Miet- und Pacht	Erhöhung der Pacht
---	------------------------	-----------------	--------------------

Produkt 1211 Wahlen

Einhaltung des Budgetrahmens, kosteneffiziente Aufgabenerfüllung	Stetige Überprüfung der Arbeitsabläufe auf Effizienz und Zweckmäßigkeit	Anzahl von Wahlen und Abstimmungen	1
--	---	------------------------------------	---

Produkt 1212 Statistik und Demographie

Wegen der hohen Nachfrage nach kommunalen, statistischen Information aus dem Nutzerkreis von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und auch Bürger, soll regelmäßig ein aktuelles Nachschlagewerk bereitgestellt werden	Erstellung Statistisches Jahrbuch	Erstellung Statistisches Jahrbuch	1
---	-----------------------------------	-----------------------------------	---

Produkt 1221 Öffentliche Sicherheit und allgemeine öffentliche Ordnung

Schnellere Beseitigung gemeldeter illegaler Müllablagerungen (zur Zeit ca. 8 Arbeitstage)	Straffung von fachbereichsübergreifenden Verwaltungsstrukturen (kürzere Verfahrensdauer)	Durchschnittliche Fall-Dauer (in Tagen)	5
	Einhaltung des Budgetrahmens, kosteneffiziente Aufgabenerfüllung	Stetige Überprüfung der Arbeitsabläufe auf Effizienz und	Schlichtungsverfahren Schiedsämter
		Schlichtungsverfahren Schiedsämter	10
		Besetzung aller Ehrenämter	41

Produkt 1223 Gewerbe

Weitere Steigerung der Kundenzufriedenheit und Verkürzung der Bearbeitungszeiten von Gewerbeanzeigen unter Einhaltung der budgetierten Zahlen	Nutzung moderner Software und digitale Datenübertragung an andere Behörden	Anzahl der Gewerbeanzeigen, die innerhalb eines Arbeitstages bestätigt werden	82%
		Anzahl der Gewerbeanzeigen (An- und Abmeldungen)	2.100

Produkt 1225 Aufenthaltsrecht von Ausländern

Bearbeitungszeit von Verfügungen verringern (ca 8 Wochen)	Mitarbeiter in Telearbeit verstärkt einbinden	Wochen	6
---	---	--------	---

Produkt 1227 Obdachlosenangelegenheiten

Versorgung der vom MKK zugewiesenen Flüchtlinge mit adäquaten Unterkünften ohne Inanspruchnahme von Notlösungen wie Sporthallen oder Zelte zu 90 %.	Tendenzen bewerten und für Hanau Kapazitätslücken aufzeigen , Intelligente vorausschauende	Versorgungsquote	90%
---	--	------------------	-----

Produkt 1261 Brandschutz

Aufrechterhaltung der öffentl. Sicherheit und Ordnung im Rahmen des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz; Sicherstellung des abwehrenden Brand- und Gefahrenschutzes einschließlich der Branderziehung/-aufklärung; Steigerung der Erträge bei externen und internen Leistungen im vorbeugenden Brandschutz; Abdeckung aller Aufgabenbereiche im Tag- und Schichtdienst, mit den derzeit vorhandenen Planstellen unter Berücksichtigung der Inanspruchnahme von Elternzeit und den Vorgaben von Audit "Beruf und Familie" sowie den ehrenamtlichen Einsatzkräften.	Zeitnahe Wiederbesetzung freier Stellen, durch Schaffung von Ausbildungsstellen im mittleren und gehobenen Dienst; Gewinnung ehrenamtlicher Einsatzkräfte, insbesondere durch Förderung der Jugendfeuerwehren und der Kindergruppen; Steigerung der öffentlich rechtlichen	Personalstellen -hauptamtl. Einsatzkräfte	68,5 %
		Personalstellen -ehrenamtl. Einsatzkräfte	ca. 270
		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte - Pos.:02 (in €)	358.246,00

Produkt 2111 Grundschulen

Einhaltung der vorgegebenen Schulbudgets	Bedarfsgerechte Verteilung der Budgets auf einzelne Schulen	Budget Grundschulen in € (Kostenstelle 40010101 - 40010114)	120.078,16
--	---	---	------------

Produkt 2161 Kombinierte Haupt- und Realschulen 2161

Einhaltung der vorgegebenen Schulbudgets	Bedarfsgerechte Verteilung der Budgets auf einzelne Schulen	Schulbudgets in €	71.899,09
--	---	-------------------	-----------

Produkt 2171 Gymnasien, Kollegs

Einhaltung der vorgegebenen Schulbudgets	Bedarfsgerechte Verteilung der Budgets auf einzelne Schulen	Schulbudgets in €	170.487,00
--	---	-------------------	------------

Produkt 2181 Gesamtschulen

Einhaltung der vorgegebenen Schulbudgets	Bedarfsgerechte Verteilung der Budgets auf einzelne Schulen	Schulbudgets in €	96.461,11
--	---	-------------------	-----------

Produkt 2211 Sonderschulen

Einhaltung der vorgegebenen Schulbudgets	Bedarfsgerechte Verteilung der Budgets auf einzelne Schulen	Schulbudgets in €	63.756,15
--	---	-------------------	-----------

Produkt 2311 Berufliche Schulen

	Bedarfsgerechte Verteilung der Budgets auf einzelne Schulen	Schulbudgets in €	59.790,05
--	---	-------------------	-----------

Produkt 2411 Schülerbeförderung

Einhaltung der Haushaltsansätze für Schülerbeförderung		Schülerbeförderungskosten in €	2.656.000,00
--	--	--------------------------------	--------------

Produkt 2431 Sonstige schulische Aufgaben

Erweiterung des Ganztagsangebotes an Hanauer Schulen	Ausbau des Ganztagsangebotes unter Wahrung der Haushaltsansätze, insbesondere der Einstieg in	Ganztagsangebot aktuell / Ganztagsangebot Schuljahr 2017 / 18 (19 Schulen von 25= 76%)	>76,00%
--	---	--	---------

Produkt 2521 Museen / Ausstellungen nicht wissenschaftlich

Höchstmöglicher Verkauf von museumseigenen Publikationen, Postkarten, etc.	Ansprechende Präsentation der Museumsläden der städtischen Museen	Erträge durch den Verkauf von museumseigenen Publikationen, Postkarten usw. in €	15.100,00
--	---	--	-----------

Produkt 2523 Förderung der bildenden Kunst

Nachhaltige Förderung der Hanauer Künstlervereinigungen zur Verbesserung des Hanauer Kulturlebens		Finanzielle Förderung in €	7.100,00
---	--	----------------------------	----------

Produkt 2611 Theater

Steigerung der Besucherzahlen der Brüder Grimm Festspiele	Durchführung von attraktiven und qualitativ hochwertigen Stücken. Ausweitung des Rahmenprogramms bei den	Besucherzahl der Brüder Grimm Festspiele	70.000
		Anzahl der Aufführungen im Rahmenprogramm der Festspiele	5

Produkt 2622 Förderung von musikbetreibenden Vereinen

Nachhaltige Förderung der Hanauer musiktreibenden Vereinen zur Verbesserung des Hanauer Kulturlebens	Regelmäßige Förderung	Finanzielle Förderung in €	9.175,00
		Anzahl der Konzerte in den Parkanlagen	8

Produkt 2631 Musikschulen

Nachhaltige Förderung der Paul-Hindemith-Musikschule für die musikalische Ausbildung junger Menschen in Hanau	Regelmäßige Förderung	Finanzielle Förderung in €	19.000,00
---	-----------------------	----------------------------	-----------

Produkt 2711 VHS - Erwachsenenbildung

Erhöhung der Belegungsdichte pro Kurs bei gleichbleibender Anzahl der Kurse	Intensivierung Öffentlichkeitsarbeit	Einnahmen aus Kursgebühren	ca.1.080.000,0 0 €
---	---	----------------------------	-----------------------

Produkt 2712 Junge VHS

Kostenreduzierung im Bereich Gästebewirtung	Bedarfsorientierter und kostenbewussterer Einkauf	Reduzierung der Kosten für Gästebewirtung in % (Basis 2015 ca. 800 €)	Reduzierung um 10 %
---	---	---	---------------------

Produkt 2713 Profit Bereich

Erhöhung des Auftragsvolumens und Kostendeckungsgrades	Intensivierung Werbemaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit, spezielle Angebote für Firmenschulungen konzipieren, Kalkulation am	Einnahmen aus Kursgebühren in €	45.000,00
--	--	---------------------------------	-----------

Produkt 2714 Projekte / Kooperationen

Kostensenkung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit	Fortführung der bestehenden Angebote ohne Werbeaufwand	Reduzierung der Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit in % (Basis 2017 ca. 1.800 €)	Reduzierung um 20 %
--	--	---	---------------------

Produkt 2715 Non-Profit

Kostensenkung im Bereich Lehr- und Lernmittel

Kostenbewusstere und sparsamere Beschaffung	Reduzierung der Ausgaben für Lehr- und Lernmittel in % (Basis 2017 ca. 1.000 €)	Reduzierung um 20 %
---	---	---------------------

Produkt 2721 Büchereien

Aktualisierung des Medienbestandes um 5%

Regelmäßiger Bestandsaufbau- und abbau; Medienetat von 130.000 €	Anzahl der ausgeliehenen Medien	420.000
--	---------------------------------	---------

Lernplätze für Einzelne und Gruppen, Lernräume, Strom an 70% der Lernplätze, WLAN, Erweiterung der Lernplätze

Stromanschlüsse verdoppeln, 4 weitere Computer anschaffen, Brüder-Grimm-Lesesaal 57 Stunden zugänglich machen	Anzahl der aktiven Bibliotheksausweise	13.000
---	--	--------

Die Stadtbibliothek erzielt jährlich mindestens 3000 physische Besuche je 1000 Einwohner / innen des Einzugsgebiets

Öffnungszeiten Montag-Samstag für 57 Stunden	Besuchszahl	300.000
--	-------------	---------

Produkt 2732 Maßnahmen der Seniorenbildung

Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement und Teilhabe an Bildungs-, kulturellen und Freizeitangeboten

Kursangebote erhalten und ausbauen	Gesundheit, Kreativ + Miteinander	11
	PC	20
	Sprachen	10

Produkt 2813 Heimat- und Kulturpflege

Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement und Teilhabe an Bildungs-, kulturellen und Freizeitangeboten

Fahrtenangebote erhalten und ausbauen	Tagestouren kostenfrei	40
	Tagestouren	21
	Mehrtagestouren	13

Förderung der Entwicklung der Mediennutzung in der Schule	Bereitstellung von audiovisuellen Medien, Bereitstellung moderner Präsentationstechnik, ein regelmäßiges Fortbildungsangebot und ein pädagogisch technisches Beratungsangebot zur multimedialen Lernumgebung an Schulen	Anzahl von Downloads der Online-Medien	1.007
		Anzahl der Ausleihen von audiovisuellen Medien	1.146
		Anzahl von Fortbildungen	16
		Anzahl der Ausleihen von Geräten	162

Produkt 3113 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Barrierearme Tourismusangebote in der Stadt Hanau	Inklusive Stadtführungen	Barrierearme Tourismusangebote in der Stadt Hanau	40%
Kulturelle Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen	Barrierearme Brüder-Grimm-Festspiele und andere kulturelle Veranstaltungen	Kulturelle Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen	40%

Produkt 3115 Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten und Hilfen in besonderen Lebenslagen

Bürgerschaftliches Engagement in den Nachbarschaftsinitiativen zur Stabilisierung der Versorgungsqualität in den Quartieren	Ausbau und Stärkung der Nachbarschaftsinitiativen	Budget (Ergebnishaushalt)	328.580,75 €
---	---	---------------------------	--------------

Produkt 3411 Unterhaltsvorschussleistungen

Sicherstellung des Rechtsanspruches, Einhaltung der gemeldeten Haushaltsansätze		Unterhaltsvorschussleistung	1.281.060,00 €
---	--	-----------------------------	----------------

Produkt 3511 Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen

EDV-technische Weiterleitung der Anträge im Wohngeldverfahren, nach Abgabe aller relevanten Unterlagen	Organisationsveränderungen im Bedarfsfall, Schulungsmaßnahme / Teilnahme an themenbezogenen Arbeitskreisen	Eingangsdatum / Verarbeitungsprotokoll	Innerhalb von 14 Tagen
--	--	--	------------------------

Produkt 3625 Offene Jugendarbeit

Bedarfsgerechte Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zur Förderung der Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten unter besonderer Berücksichtigung die geschlechtsspezifischen und interkulturellen Aspekte		Budget (Ergebnishaushalt)	291.087,28 €
---	--	---------------------------	--------------

Produkt 3631 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligung oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigung in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Im Rahmen der Jugendhilfe werden ihnen lebenswerte und lebensorientierte sozialpädagogische Hilfen angeboten, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.	"Jugend stärken im Quartier"	Budget (Ergebnishaushalt)	183.000,00 €
---	------------------------------	---------------------------	--------------

Produkt 3632 Förderung der Erziehung in der Familie

Sicherstellung der gesetzlichen Ansprüche unter Wahrung der HH-Ansätze 18 / 19	Ausbau Verwandtenpflege, Team 30, Projekt Hanauer	Haushaltsansatz (Ergebnishaushalt)	706.900,00 €
--	--	------------------------------------	--------------

Produkt 3633 Hilfe zur Erziehung

Sicherstellung der gesetzlichen Ansprüche unter Wahrung der HH-Ansätze 18 / 19	Verstetigung Hanauer Gruppe	Budget (Ergebnishaushalt)	9.822.804,94 €
--	-----------------------------	---------------------------	----------------

Produkt 3634 Hilfe für junge Volljährige / Inobhutnahme / Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG

Sicherstellung der gesetzlichen Ansprüche unter Wahrung der HH-Ansätze 18 / 19	Ausbau Verwandtenpflege, Team 30, Projekt Hanauer	Budget (Ergebnishaushalt)	4.072.443,63 €
--	--	---------------------------	----------------

Produkt 3635 Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflege und -vormundschaft, Gerichtshilfe

Sicherstellung der gesetzlichen Ansprüche unter Wahrung der HH-Ansätze 18 / 19		Budget (Ergebnishaushalt)	9.542,27 €
--	--	---------------------------	------------

Produkt 3636 Übrige Hilfen

Umsetzung / Ausbau der geplanten sozialräumlichen Projekte unter Wahrung der HH-Ansätze	Ausbau und Aufrechterhaltung bereits bestehender sozialräumlicher Projekte	Budget (Ergebnishaushalt)	104.214,81 €
---	--	---------------------------	--------------

Produkt 3664 Jugendräume

Einhaltung der HH-Ansätze	Unterkunftskosten gem. Mietvertrag	Ertrag durch Vermietung von Proberäumen	13.600,00 €
		Mietaufwendungen	14.000,00 €

Produkt 3672 Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen

Umsetzung früher Hilfen im Stadtgebiet; Sicherstellung der Angebote der Familienbildung; Sicherstellung der Psychosozialen Beratung und Erziehungsberatung nach dem SGB VIII unter Wahrung des HH-Ansatzes 18 / 19	Einhaltung der laufenden Verträge	Zuschüsse freie Träger	80.500,00 €
		Zuschüsse Beratungsstellen	321.875,00 €

Produkt 5112 Konversion

Die Entwicklung der verbleibenden Konversionsflächen (ehem. US-Army) in enger Kooperation mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)	Schaffung von städtebaulichen Vorgaben und attraktive Aufstellung für potenzielle Investoren	Vermarktung der Gesamtfläche von 340 Hektar in %	85
Die Vermarktung der verbleibenden Konversionsflächen in Kooperation u.a. mit BImA und der Wirtschaftsförderung Region Frankfurt RheinMain e.V.	Vermarktung des Standorts durch Präsenz auf Messen und Internet-Auftritt	Stand auf der Immobilienmesse Expo Real in München	1
Nachhaltige Sicherung der positiven Entwicklung durch Projektcontrolling, Projektsteuerung, Vertragsmanagement und Immobilienwirtschaftliche Beratung	Weiterführung des bisher erfolgreichen Projektteams	Weiterführung Projektmanagementvertrag BAUprojekt Hanau GmbH	1

Produkt 5114 Vermessung

Aufbau des Bestandsverzeichnisses des städtischen Liegenschaften	Abgleich mit dem amtlichen Grundbuch	Bestandsverzeichnis	Abschluss der Prüfung
--	--------------------------------------	---------------------	-----------------------

		Abschluss der Prüfung Mittelbuchen
Weitere Einbindung des Geoinformationssystems in die Verwaltungsabläufe	Weitere Einbindung in die städtischen Verwaltungsabläufe, neue Themenfelder erarbeiten und	Themenlayer im GIS Statistische Bezirke
		Städtischer
		Nach Nutzungsarten
Ausbau des Bürgerinformationssystems im Internet	Neue Themenfelder erarbeiten und veröffentlichen	Jährliche Orthofotoaufnahmen Aufnahmen ohne Bewuchs

Produkt 5116 Bodenordnung

Abschluss der Baulandumlegung Hafen	Umlegung Hafen	Abschnitt XVIII
-------------------------------------	----------------	-----------------

Produkt 5117 Stadtentwicklung

Es wird eine nachhaltige Raumentwicklung angestrebt, die die sozialen, wirtschaftlichen, rechtlichen und ökologischen Ansprüche an den Raum miteinander in Einklang bringt.	Schaffung von Baurecht entsprechend der Ziele der Stadt Hanau	Anzahl Fachkonzepte	1
Schaffung von Landschaftsfläche zur Erholung	Zusammenarbeit mit angrenzenden Kommunen	Mitgliedschaft Regionalpark RheinMain	Ja
Entwicklung von Potenzialflächen	Erfassung von unbebauten Grundstücken und von nicht optimal genutzten Gebäuden	Veröffentlichung von Potenzialflächen im Kommunalen Immobilienportal	Ja

Produkt 5211 Bauaufsicht

Gewährleistung der durchschnittlichen Bearbeitungszeiten von Bauanträgen - bis zur Baugenehmigung auch in den Jahren 2018 und 2019, Referenzjahr: 2017, unter Berücksichtigung zusätzlicher Aufgaben für jeden Einzelnen durch die geänderte Organisationsstruktur	Nutzung von Synergien, Optimierung durch EDV	Bearbeitungszeiten Baugenehmigungen (in Tagen)	50
Zur Verfügungstellung der von Bürgern angeforderten Kopien aus Bauakten in digitaler Form anstatt in Papierform	Einbindung des Reprocenters bei Akteneinsichten	Anzahl der angeforderten Bauakten (Kopien)	ca. 150

Produkt 5211 Wohnbauförderung

Zeitnahe Registrierung als Wohnungssuchende/r nach Abgabe der erforderlichen Unterlagen	Arbeitsprozesse optimieren	Eingangsdatum / Ab-Datum des Registrierungsschreibens	Innerhalb von 7 Arbeitstagen
---	----------------------------	---	------------------------------

Produkt 5232 Denkmalschutz

Neuorganisation und Wiedereingliederung der Unteren Denkmalschutzbehörde (UDB) in die Bauaufsicht mit zwei halben Sachbearbeiterstellen und Unterstützung durch 1 Assistenz	Optimierung der Arbeitsprozesse	Anzahl der Mitarbeiter UDB	3
Neuorganisation des Archivs der UDB analog der bestehenden Orga der Bauaufsicht, unterteilt nach: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestandsarchiv ▪ Führung + Abschluss aktueller Verfahren 	Umrüstung auf Pendelheftung und Ordnung nach Liegenschaften	Abschließen der Umstellung Bestandsarchiv	Ja

Produkt 5541 Naturschutz- und Landschaftspflege

Sicherung und Entwicklung der biologischen Vielfalt als Grundlage für Leben und Gesundheit der Menschen auch in Verantwortung für künftige Generationen; Schutz der Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie des Erholungswertes von Natur und Landschaft (§ 1 BNatSchG) incl. der Sicherung der Artenvielfalt im Rahmen des internationalen Artenschutzes.	Berücksichtigung der naturschutzfachlichen Ziele in anderen Fachplanungen (z.B. Bauleitplanung, Planfeststellung, Raumordnung,	Abgabe von Fachstellungnahmen in allen relevanten Verfahren innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens / Einhaltung der vorgegebenen Fristen von 1 Monat	Ja
	Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in Schutzgebieten und Entwicklungsflächen	Die Abgabe des Bescheides erfolgt innerhalb von 4 Wochen nach Vollständigkeit der Unterlagen (Fallzahlen in %)	80
	Genehmigungsverfahren nach der Baumschutzsatzung	Betreuung und naturschutzfachliche Pflege / Entwicklung von ca. 39 ha "Biotopflächen" / mindestens der Erhalt der biologischen Struktur (Bestätigung durch Fachprüfung zur Baumschutzsatzung	Ja

Produkt 5611 Umweltschutz

Bewertung von Boden-, Bodenluft und Grundwasserverunreinigungen. Altlastenverdächtige Flächen und Altlasten (Verdachtsflächen) sind erfasst. Beseitigung von Gefahren und zukünftigen Risiken	Ausbau und Pflege der Daten, Datenbank und GIS - Infrastruktur	Nacherfassung aller Geschäftsfälle (in %)	100
---	--	---	-----

Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Schadstoffe in der Luft, Lärm, Gerüche und Erschütterungen, incl. Maßnahmen zur Umgebungslärmrichtlinie	Soweit altlastenverdächtige Flächen berühren, Informationen an Genehmigungs-Verfahrensbehörden	Planungen Flächen erfolgen an / und	Die Abgabe der Stellungnahmen zu sonstigen Genehmigungsverfahren erfolgt innerhalb von 3 Wochen nach Prüffähigkeit der Unterlagen (in %)	80
			Auskünfte aus dem Verdachtsflächenkataster werden innerhalb von drei Wochen erteilt (Fälle in %)	100
	Berücksichtigung der Fragestellungen im Rahmen der Beteiligung in anderen Fachplanungen (z.B. Bauleitplanung, Planfeststellung und Baugenehmigungsverfahren)		Die Abgabe der Fachstellungen erfolgt innerhalb der vorgegebenen Frist (in %)	100

Produkt 5612 Umweltpädagogik und Klimaschutz

Bewusstsein für die Bedeutung der biologischen Vielfalt in Hanau fördern	Durchführung des Projektes "Kinder pflanzen Pizza" mit einem Reflexionstermin in 2019	Anzahl der Teilnehmenden Kitas mit zzgl. Reflexionstermin	10
Die Dringlichkeit von Klimaschutz und Klimaanpassung in die Bevölkerung bringen	Veranstaltungen mit Bürgerbeteiligung durchführen	Durchführung von Veranstaltungen	4
Förderung der nachhaltigen Freizeitgestaltung im Rahmen des Klimaschutzkonzepts	Konzepterstellung und Durchführung nachhaltiger Erlebnistouren im Grünen Ring im Rahmen des nachhaltigen Tourismus, Zusammenarbeit	Durchführung von Führungen und Veranstaltungen	5

Produkt 5711 Wirtschaftsförderung und Marketing

Förderung der Städtepartnerschaften und internationalen Beziehungen mittel interkulturellen Austausches von Bürgerinnen und Bürgern über Landesgrenzen hinweg. Friedenssicherung.	Unterstützung der Besucher in und von den Partnerstädten	Anzahl Besuche von / zu den Partnerstädten	50
---	--	--	----

Produkt 5731 Märkte und Feste

<p>Strategisches Ziel: Der Wochenmarkt leistet einen wesentlichen Beitrag zur Belebung der Innenstadt. Er trägt dazu bei, die lokale Wirtschaft zu stärken und stabilisiert den regionalen Geldfluss. Operatives Ziel: Erhöhung des Belegungsgrades</p> <p>Ein möglichst qualitativvolles Veranstaltungsangebot an alle Bevölkerungsschichten im Sinne der Tradition des Festes und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets vermitteln</p>	Ausgewogenes und attraktives Händlerangebot. Gewinnung neuer Händler sowie Aktionen und begleitende Programme auf dem Markt und	Belegungsgrad der Stände in Prozent	75
	Erhöhung des Kostendeckungsgrades durch die Erhebung des Eintrittsgeldes (Bürgerfest)	Anzahl Besucher Bürgerfest	58.000
	Erhöhung des Kostendeckungsgrades durch den Verkauf von Trinkbechern	Anzahl Besucher Lamboyfest	30.000
	Sukzessive Steigerung des Kostendeckungsgrades durch die Anpassung der Standgelder der teilnehmenden Winzer und Gastronomen (Weinfest)	Anzahl Besucher Weinfest	12.000

Produkt 5751 Förderung von Tourismus

Stabilisierung / Steigerung der Zahl der Übernachtungen	Adäquate Vermarktung der Stadt Hanau	Übernachtungszahlen	150.000
---	--------------------------------------	---------------------	---------

Produkt 6111 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Fristgerechte Veranlagung und Einziehung der städtischen Steuern	Aufrechterhaltung und Pflege der Fachwissens und der steuerlichen Datenbank	Erhaltung des hohen Standards bei der Bearbeitungszeit eines Steuerbescheides nach Eingang des Messbescheides vom Finanzamt	1 Woche
--	---	---	---------

Eigenbetrieb KiTa

Bedarfsorientierte Ausbauplanung bis 2023 (KEP)	98% Versorgung der 3 bis	Versorgungsquote	98,00%
Bedarfsorientierte Ausbauplanung bis 2023 (KEP)	35% Versorgung der 0 bis	Versorgungsquote	35,00%
Bedarfsorientierte Ausbauplanung bis 2023 (KEP)	Stadtteilspezifisch zwischen 15 % und 30 % Versorgung der 6 bis 12jährigen	Versorgungsquote	stadtteilspezifisch zw. 15% und 30%

Hanau IBM	Aufgabenwahrnehmung Satzungszweck des Eigenbetriebes
Hanau IBM	Wahrnehmung Betreiberverantwortung
Hanau IBM	Sanierungsmaßnahmen für Bestandserhalt und - verbesserung
Hanau IBM	Realisierung Neubaumaßnahmen

Eigenbetrieb HIS

Erhöhung des Budgetrahmens DL Entgelt	Anpassung des DL-Entgelts / Personalkosten	Spartenergebnis (Dienstleistungsentgelt)	18.272.588,00
Einhaltung der Kostendeckung Abfallgebühr	Stabilisierung der Gebührenhöhe	Spartenergebnis (Einnahmen Gebühren)	12.000.000,00
Einhaltung der Kostendeckung Friedhofsgebühren	Steigenden Kosten durch Einsparungen gegensteuern	Spartenergebnis (Dienstleistungsentgelt)	1.500.000,00

BHG

Wirtschaftliche Stabilisierung der BHG-Gruppe	Verbesserung des Betriebs- und Beteiligungsergebnisses	Jahresergebnis	-997.318,00
Konzernweiter Ausbau der Dienstleistungen	Erhöhung Umsatzerlöse IT	Umsatz IT	9.330.000,00
Konzernweiter Ausbau der Dienstleistungen	Optimierung Umsatzerlöse kaufm. Dienstleistungen	Umsatz kaufm. Dienstleistungen	479.000,00

HWG

Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Unterstützung von Bestandunternehmen in ihrer Entwicklung	Anzahl Sozialversicherungspflichtig Beschäftigter	47.500,00
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Förderung von Neuansiedlungen	Anzahl gelungener Ansiedlungen	4,00
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Transparenz über die Entwicklung	Berichtsanzahl (4 Q-Berichte, alle 2 Jahre WB, Sonderbericht zu WB)	5,00

HHG

Schaffung der Grundlagen für ein stetiges organisches und nachhaltiges Wachstum	Steigerung der Umsatzerlöse	Umsatz in T€	2.135,00
---	-----------------------------	--------------	----------

Ausbau der Infrastruktur

Ausbau der Infrastruktur	Höhe der Investitionen in T€	550,00
Leistungsdaten	Umschlagszahl per Bahn in T€	900,00
Leistungsdaten	Umschlagszahl per Schiff in T€	710,00

BFG

Steigerung des Bekanntheitsgrads des Comoedienhauses bei Veranstaltern	Zielführender Marketing- und Vertriebsplan für das Comoedienhaus; Einsatz digitaler Mittel und Relaunch der	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	115,00
Steigerung des Bekanntheitsgrads des Comoedienhauses bei Besucher	Auslastungssteigerung der Veranstaltungen	Anzahl der Gästezahl	16.500,00
Steigerung des Bekanntheitsgrads des CPH bei Veranstaltern	Zielführender Marketing- und Vertriebsplan für den CPH; Einsatz digitaler Mittel und Relaunch der Internetpräsenz	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	230,00
Steigerung der Kongressbuchungen im CPH	Akquise von	Prozentualer Anteil an Umsatz	50,00
Steigerung der Auslastung der Congress Park Sinfonie	Prüfung der Vermarktungskanäle; neue	Steigerung der Kartenverkäufe	2.600,00
Kontinuierliche Erneuerung der technischen Ausstattung und damit der Qualitäts- und Betriebssicherung des CPH	Bedarfsermittlung	Summe der Neuinvestitionen (Freigabe durch Magistratsbeschlüsse)	200.000,00
Sukzessive Erneuerung der technischen Ausstattung und damit der Qualitäts- und Betriebssicherung des Comoedienhauses	Bedarfsermittlung	Summe der Neuinvestitionen (Freigabe durch Magistratsbeschlüsse)	140.000,00

HEG

Beschaffungsoptimierung	Ausbau bedarfsorientierter Rahmenvereinbarungen, konzernweite Bedarfsbündelung, weitere Standardisierung und Reduzierung der Produktpalette	Anzahl der Rahmenvereinbarungen, Produktpalette	50
	Leistungsdaten	Einkaufsvolumen in T €	21.000
	Reduzierung der Freitextbestellungen	Anzahl Freitextbestellungen	5.400
	Erhöhung der Katalogbestellungen	Anzahl Katalogbestellungen	4.100

BauPro

Durchführung von Stadtentwicklungsaufgaben		
Insbesondere die Entwicklung von Konversionsflächen und sonstigen Flächen, Nutzungskonzepte, Projektpläne, an und Verkauf von Grundstücken.		
	Jahresergebnis 2019	160.000,00

SWH

Erzielung eines nachhaltigen Ergebnisniveaus	Erzielung eines nachhaltigen Ergebnisniveaus	Jahresergebnis (in Tsd. €)	7.043,00
Verteidigung Marktführerschaft in Hanau	Verteidigung Marktführerschaft in Hanau	Marktanteil Strom / Gas	0,75
Erhalt lokaler Arbeitsplätze	Wachstum Geschäftsfeld Dezentrale Energie	Anschlussleistung neuer Projekte (MWth)	5,00
Nachhaltigkeit	Umsetzung Kommunales Klimaschutzkonzept durch Forcierung E-Mobilität	Anzahl verkaufter E-Ladesäulen, Ladekarten, bzw. Anzahl e-Autos im Fuhrpark	

HNG

Sicherung eines hohen und nachhaltigen Ergebnisbeitrags bei Erhaltung der Verbundsynergien			
Nachhaltige, sichere und unterbrechungsfreie Versorgung der Stadt Hanau mit Strom, Gas und Wasser	stetige operative Optimierung einer langfristigen Erhaltung der Netze		
Streben nach einer anhaltenden regulatorischen und operativen Optimierung	stetige Optimierung der Abläufe für die notwendigen technischen und kaufmännischen Unterstützungsleistungen		

HEMG

Versorgung aller relevanten Unternehmungen der Stadt Hanau mit Energie und Wasser;	Gesamtleistung der HEMG (alle Sparten) in TEUR	16.537,00
Betrieb und Unterhaltung der städtischen Straßenbeleuchtung einschl. Neuinstallation u.a. bei Stadtentwicklungsprojekten	Anzahl Lichtpunkte	11.750,00
Erzielung des vorgegebenen Ergebnisniveaus	JÜ vor Gewinnabführung in TEUR	200,00

HSB

Rationalisierung, Optimierung von Arbeitsprozessen und Anpassung von strukturellen und personellen Erfordernissen	Jahresergebnis in Mio €	-3,99
Weitere Verbesserung der Eigenwirtschaftlichkeit und Erhöhung der Servicequalität zur Stabilisierung von Image und Kundenbindung	Fahrgastzahlen in Mio	13,50
Umsatzsteigerung	Umsatz in Mio €	11,70
Leistungsdaten	Nutzwagenkilometer in Mio km	2,60

HFG

Sicherung des ÖPNV in Hanau gemäß öDA	Anzahl eingestellter Fahrer	78,00
---------------------------------------	-----------------------------	-------

HPG

Sanierung/Modernisierung der Fassade des Wohn- und Geschäftshaus Salzstraße	Fertigstellung	2019
Sanierung des Parkhaus Am Forum (ehem. Am Frankfurter Tor)	Fertigstellung	2023
Wirtschaftliche Stabilisierung HPG	Jahresergebnis 2019-2023	320 T€ p. a.

BauG

Leerstandsreduzierung (gesamter Leerstand)	Das jährlich zur Verfügung stehende Budget wird, basierend auf Wirtschaftlichkeitsberechnungen	Erlösschmälerung in Euro	1.300.000,00
Wohnraumschaffung	Durch Neubauten oder Zukäufe soll der Bestand erhöht werden.	Erhöhung der Wohneinheiten	30
Bestandsmodernisierung	Energetische Modernisierung / Sanierung der Bestände	Anzahl fertiggestellte Wohn- / Gewerbeeinheiten der geplanten Modernisierungs- / Sanierungsprojekte.	150

HBG

Wirtschaftliche Stabilisierung HBG gemäß Wiplan weitere Planung der ggf. kommenden Neu- und Umbauten im LIN 2020 und HFB 2023	Stabilisierung der Umsatzerlöse	Plan Jahresergebnis 2019	-3.112.000,00
	Überarbeitung des Tarifsystems	Plan Umsatzerlöse 2019	1.123.000,00
	Führungsförderungsprogramm der Führungskräfte HBG		

Nova Serve

Weiterhin positive Tendenz	Jahresergebnis weiterhin positiv	Jahresergebnis	2.085,00
----------------------------	----------------------------------	----------------	----------

KHG

Erhalt der kommunalen Trägerschaft durch positive Ergebnisentwicklung mit dem Ziel einer stabilen schwarzen Null in 2-3 Jahren	Einhaltung Wirtschafts- und Investitionsplan, Aktualisierung Bauzielplanung für das gesamte Klinikum	Jahresergebnis	709.000,00
	Sicherung und Finanzierung des Leistungsspektrums	Transparente und verbindliche Planung der Abteilungsleistungen mit den Verantwortlichen und Koop Partnern	Relativgewichte (CM Punkte)

Schärfung des Eigenleistungsspektrums	u.a. Ausbau der unfallchirurgischen Leistungen - Einstellung CA Prof. Lehnert	Anteil Eigenleistungen an Gesamtleistungen (mittelfristig >95 %)	> 93 %
"best practice" Kostenmanagement	sukzessive Durchleuchtung des Personal- und Sachkosten Einsatzes	Aufwandsquoten Personal- und Sachkosten (Basis 2016)	sinkend
Stärkung der Qualitätsausrichtung	Durchführung der (Re-) Zertifizierung in den Zentrumsbereichen. Umsetzung aller zertifizierten Bereiche auf die neue Din ISO 9001:2015	Erfolgreiche Umsetzung des Maßnahmenplanes	Zertifikate

MVZ

Das MVZ bildet mit den entsprechenden Facharztsitzen für Hauptfachabteilungen des Klinikums einen Marktzugang zu der ambulanten fachärztlichen Versorgung. Möglichkeit der Sektoren übergreifenden Versorgung	Erweiterung des MVZ um Fachärztliche Sitze Chirurgie, Innere Medizin und Orthopädie	Anzahl besetzter Sitze	5
---	---	------------------------	---

4.3. Anlage (3) Nicht einbezogene Aufgabenträger von nachrangiger Bedeutung

Unmittelbare Beteiligungen, die nicht in den Gesamtabchluss einbezogen wurden

	Anteil am Kapital
Sparkassenzweckverband Hanau	66,67%
Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim	46,77%
Schulzweckverband (Verband der berufsbildenden Schulen der Stadt Hanau und des Main-Kinzig-Kreises)	49,85%
Baugenossenschaft Steinheim e.G.	939
Frankfurt Ticket Rhein Main GmbH	9,50%
Regionalpark Ballungsraum Rhein Main GmbH	6,67%
Baugenossenschaft Hanau e.G.	4,42%
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt Rhein Main mbH	4,16%
RMV GmbH	3,70%
ivm GmbH	3,11%
Kulturregion Frankfurt RheinMain gGmbH	2,20%
Frankfurt RheinMain International Marketing of the Region GmbH	1,00%
Frankfurter Volksbank e.G.	0,001%

Die Anteile am Schulzweckverband und an den Genossenschaften unterliegen jährlichen Schwankungen, die sich aus der Zusammensetzung der eigenkapitalbegründenden Leistungsunterlagen ergeben (Genossenschaften: Anteile der Mitglieder, Schulzweckverband: Umsatzaufteilung zwischen den Verbandsmitgliedern).

Mittelbare Beteiligungen, die nicht in den Gesamtabchluss einbezogen wurden

	Anteil am Kapital
Palliativ Care Team GmbH	33,33%
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	25,63%
BGS Beteiligungsgesellschaft gemeinsamer Strombezug GmbH	18,85%
Dynega Energiehandel GmbH	6,67%

Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG	2,50%
LEG Hessen-Hanau GmbH	10,00%
Syneco GmbH & Co. KG	1,44%
Treuhandgesellschaft für die Südwestdeutsche Wohnungswirtschaft mbH	1,25%

Mitgliedschaft in den Verbänden sowie Vermögen in rechtlich nicht selbständigen Stiftungen des Privatrechts, die nicht in den Gesamtabchluss einbezogen wurden:

Regionalverband Frankfurt RheinMain
Wasserverband Kinzig
Verband der Kassenverwalter
Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital Stiftung Hanau
Hanauer Wohlfahrts- und Erziehungsstiftung
Wilhelm-Heinrich-Heraeus-Stiftung
Stiftung zur Förderung der Gold- und Silberschmiedekunst in Hanau
Mathilde-Giese-Stiftung
Edi-Petry-Stiftung
Stiftung Fabulierwettbewerb der Stadt Hanau

4.4. Anlage (4) Anlagenspiegel

Anlagenübersicht gemäß § 52 Abs. 1 GemHVO

Beschreibung	Gesamte AK/HK (Beginn HHJ)	Änderungen Konsolidierun- gskreis	Zugang stille Reserven	Zugang	Abgang	Zugang at equity Bewertung	Umbuchung	Gesamte AK/HK (Ende HHJ)	kum. Abschreibungen (Beginn HHJ)	Änderungen Konsolidierun- gskreis	Abschreibun- g stille Reserven	Abschreibung	Abgang	Zuschreibun- g	Abgang at equity	a.o. Aufwendun- gen	Umbuchung en	kum. Abschreibung (Ende HHJ)	31.12.2018	31.12.2017
Immaterielle Vermögensgegenstände	80.898.827,36	0,00	0,00	2.158.684,53	-355.053,29	0,00	458.689,75	83.161.148,35	-49.890.777,48	0,00	0,00	-3.076.300,32	154.512,06	0,00	0,00	0,00	0,00	-52.812.565,74	30.348.582,61	31.008.049,88
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	19.545.841,43	0,00	0,00	695.694,25	-355.053,29	0,00	458.689,75	20.345.172,14	-14.826.208,38	0,00	0,00	-1.512.192,98	154.512,06	0,00	0,00	0,00	0,00	-16.183.889,30	4.161.282,84	4.719.633,05
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	33.374.403,47	0,00	0,00	1.462.990,28	0,00	0,00	0,00	34.837.393,75	-7.662.622,47	0,00	0,00	-1.404.567,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-9.067.189,75	25.770.204,00	25.711.781,00
Geschäfts- oder Firmenwert	27.978.582,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.978.582,46	-27.401.946,63	0,00	0,00	-159.540,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-27.561.486,69	417.095,77	576.635,83
Sachanlagen	2.237.225.063,19	0,00	0,00	63.310.428,16	-16.267.104,13	0,00	-458.689,75	2.283.809.697,47	-1.019.774.304,10	0,00	0,00	-50.503.753,33	6.533.363,62	3.986.244,05	0,00	0,00	0,00	-1.059.758.449,76	1.224.051.247,71	1.217.450.759,09
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.338.227.430,99	0,00	0,00	7.700.272,60	-8.074.709,54	0,00	4.901.702,40	1.342.754.696,45	-498.828.416,57	0,00	0,00	-21.233.111,25	454.903,06	3.986.244,05	0,00	0,00	0,00	-515.620.380,71	827.134.315,74	839.399.014,42
Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	385.689.838,21	0,00	0,00	1.159.187,58	-1.293.335,01	0,00	3.662.065,74	389.217.756,52	-157.529.214,77	0,00	0,00	-12.096.276,86	1.202.269,44	0,00	0,00	0,00	0,00	-168.423.222,19	220.794.534,33	228.160.623,44
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	363.305.283,77	0,00	0,00	16.404.660,52	-2.845.650,09	0,00	1.344.033,74	378.208.327,94	-275.074.429,27	0,00	0,00	-9.347.089,44	915.455,46	0,00	0,00	0,00	0,00	-283.506.063,25	94.702.264,69	88.230.854,50
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	122.315.670,43	0,00	0,00	9.626.357,70	-4.026.526,92	0,00	684.414,56	128.599.915,77	-88.342.243,49	0,00	0,00	-7.827.275,78	3.960.735,66	0,00	0,00	0,00	0,00	-92.208.783,61	36.391.132,16	33.973.426,94
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	27.686.839,79	0,00	0,00	28.419.949,76	-26.882,57	0,00	-11.050.906,19	45.029.000,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.029.000,79	27.686.839,79
Finanzanlagen	71.589.108,64	0,00	0,00	654.255,02	-892.389,90	0,00	0,00	71.350.973,76	-45.460.750,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-45.460.750,12	25.890.223,64	26.128.358,52
Anteile an verbundenen Unternehmen	44.231.005,73	0,00	0,00	0,00	59,16	0,00	0,00	44.231.064,89	-44.211.353,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-44.211.353,70	19.711,19	19.652,03
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.105,01	0,00
Beteiligungen	18.643.180,99	0,00	0,00	25.000,00	-26.051,95	0,00	0,00	18.642.129,04	-1.249.396,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.249.396,42	17.392.732,62	17.393.784,57
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.194.686,51	0,00	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	2.444.686,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.444.686,51	2.194.686,51
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.366.921,63	0,00	0,00	340.000,00	-690.000,00	0,00	0,00	1.016.921,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.016.921,63	1.366.921,63
Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	5.153.313,78	0,00	0,00	25.150,00	-176.397,10	0,00	0,00	5.002.066,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.002.066,68	5.153.313,78
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	122.333.333,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	122.333.333,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	122.333.333,33	122.333.333,33
Gesamtsumme	2.512.046.332,52	0,00	0,00	66.123.367,71	-17.514.547,32	0,00	0,00	2.560.655.152,91	-1.115.125.831,70	0,00	0,00	-53.580.053,65	6.687.875,68	3.986.244,05	0,00	0,00	0,00	-1.158.031.765,62	1.402.623.387,29	1.396.920.500,82

4.5. Anlage (5) Forderungsspiegel

Forderungsübersicht

	Gesamt	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahre
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	21.730.611,88	21.730.611,88	0,00	0,00
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	5.902.621,55	5.902.621,55	0,00	0,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.782.736,49	46.782.736,49	0,00	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	2.580.851,01	2.580.851,01	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	12.222.504,20	12.165.975,89	56.528,31	0,00
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	89.219.325,13	89.162.796,82	56.528,31	0,00

4.6. Anlage (6) Eigenkapitalpiegel

Eigenkapitalveränderungsrechnung gemäß § 52 Abs. 2 GemHVO

	Netto-Position, gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklagen	Rücklagen aus Überschüssen des Ergebnisses	Zweckgebundene und Sonderrücklagen	Währungsdifferenz en und sonstige ergebnisneutrale Ergebniskapital- änderungen	Anteile Dritter am Eigenkapital	Gesamtbilanzgewinn /-verlust*	Gesamteigenkapital
Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	371.193.638,32	5.273.871,70	4.677.980,05	0,00	15.746.945,39	-94.607.851,65	302.284.583,81
Zunahme	20.561.580,52	22.965.165,81	-416.171,62	0,00	0,00	2.105.583,50	45.216.158,21
Abnahme	0,00	-1.482.520,61	0,00	0,00	0,00	185.281,97	-1.297.238,64
Dividendenausschüttung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76.364.071,60	76.364.071,60
Umgliederung bzw. ergebnisneutrale Änderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand zum Ende des Haushaltsjahres	391.755.218,84	26.756.516,90	4.261.808,43	0,00	15.746.945,39	-15.952.914,58	422.567.574,98

4.7. Anlage (7) Rückstellungsspiegel

Die Rückstellungsübersicht gemäß § 52 Abs. 3 GemHVO

	Rückstellungen an Anfang des Haushaltsjahres	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Aufzinsung	Rückstellungen am Ende des Haushaltsjahres
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	63.517.495,80	-55.035,00	0,00	522.689,00	138.191,00	64.123.340,80
Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse (nur Kommune)	6.040.300,00	0,00	0,00	10.521.700,00	0,00	16.562.000,00
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.172.417,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.172.417,00
Sonstige Rückstellungen	58.750.455,55	-24.350.734,14	-5.794.946,89	35.377.071,66	151.130,14	64.132.976,32
Summe Rückstellungen	131.480.668,35	-24.405.769,14	-5.794.946,89	46.421.460,66	289.321,14	147.990.734,12

4.8. Anlage (8) Verbindlichkeiten Spiegel

Die Verbindlichkeitenübersicht gemäß § 52 Abs. 2 GemHVO

	Gesamt	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahre
Anleihen	-27.999.999,97	-2.333.333,34	-9.333.333,36	-16.333.333,27
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-528.555.172,73	-287.039.442,51	-48.845.312,20	-192.670.418,02
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-40.000.000,00	-40.000.000,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	-11.082.314,68	-11.082.314,68	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-42.054.149,87	-32.955.601,80	-4.517.223,67	-4.581.324,40
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	-230.488,41	-230.488,41	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen	-4.108.642,88	-4.108.642,88	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	-98.530.754,90	-98.465.627,18	-65.127,72	0,00
Summe Verbindlichkeiten	-752.561.523,44	-476.215.450,80	-62.760.996,95	-213.585.075,69

4.9. Anlage (9) Kreditspiegel

	Kredite am Anfang des Haushaltsjahres	Aufnahme	Tilgung	Kredite am Ende des Haushaltsjahres
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	521.686.986,87	44.036.365,32	-37.168.179,46	528.555.172,73
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	509.820.489,14	43.268.519,52	-35.097.595,42	517.991.413,24
davon Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	11.042.513,05	0,00	-1.241.844,62	9.800.668,43
davon Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	823.984,68	767.845,80	-828.739,42	763.091,06
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Kredite	521.686.986,87	44.036.365,32	-37.168.179,46	528.555.172,73

4.10. Anlage (10) Übersicht der wichtigsten Verträge

Organisationseinheit	Vertragsgegenstand	Vertragspartner
Stadt Hanau		
Dienstleistungsvertrag (Einwohnermeldeamt)	Druck Ausweise und Pässe	Bundesdruckerei
Dienstleistungsvertrag	Druck (Ausländerbehörde)	Bundesdruckerei
Miet-, Pflege-, Wartungs- und Verarbeitungskosten (Ausländerbehörde)	LADIVA	ekom21
Miet-, Pflege-, Wartungs- und Verarbeitungskosten (Straßenverkehrsangelegenheit)	Kfz 21	ekom21
Miet-, Pflege-, Wartungs- und Verarbeitungskosten (Straßenverkehrsangelegenheit)	OWI	ekom21
Miet-, Pflege, Wartungs- und Verarbeitungskosten (Gewerbeamt)	Migewa	ekom21
Zuschuss f. d. Betriebsführung d. Deutschen Goldschmiedehauses		Gesellschaft für Goldschmiedekunst
Zuschuss für die Hanauer Internationalen Amateurtheatertage		Histe(o)risches Theater e.V.
Zuschuss		Paul-Hindemith-Musik-Schule
Betriebsführungsvertrag	Olof-Palme-Haus	Förderverein Olof-Palme-Haus
Zuschuss für Theaterprogramm		Volksbühne Hanau
Zuschuss für das Hessische Puppenmuseum		Hessisches Puppenmuseum
Mitgliedschaft beim Kulturfonds	Frankfurt RheinMain	Kulturfonds Frankfurt
Mitgliedschaft bei der Kulturregion	Frankfurt RheinMain eGmbH	Kulturregion Frankfurt RheinMain eGmbH
Projektsteuerung und Beratung	Fassadenprogramm Großauheim	Nassauische Heimstätte

Projekt Soziale Stadt „Südliche Innenstadt Hanau“ Quartiersmanagement und Beratung	Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft
Vertrag S-Kompass Softwarepflege	GiroSolution
Vertrag Curalit21 Output-Management	ekom21
Dienstleistungsvertrag Schülerbeförderung	Omnibusunternehmen Edgar Berberich
Umlage	Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagements Rhein Main
Zusatzvereinbarung Partnerschaftsfinanzierung Mehrleistungen SPNV	Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)
Zuschussvereinbarung	Vfr. Kesselstadt
Zuschuss an Beteiligung	Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main GmbH
Zuzahlung gemäß Gesellschaftsvertrag	Frankfurt RheinMain International Marketing of the Region
Komplementärfinanzierung	RMV
Mietnebenkosten Altenwohnheim Bernhard Eberhard	Bauträger Krebs
Mietvertrag	Bauträger Krebs
Zuwendungsvereinbarung Weststadtbüro Betreuung/Beratung	Ev. Kirchengemeinde Kesselstadt
Zuwendungsvereinbarung Suchtberatung	Diakonisches Werk
Zuwendungsvereinbarung Jugendzentrum Kesselstadt Beratung / Betreuung	Ev. Kirchengemeinde Kesselstadt
Zuwendungsvereinbarung Kinderhaus Regenbogen Beratung / Betreuung	Ev. Johanneskirchengemeinde
Zuwendungsvereinbarung Jugendzentrum Großauheim Beratung / Betreuung	Ev. Kirchengemeinde Großauheim

Zuwendungsvereinbarung Ökumenische Wohnungshilfe Beratung / Betreuung	Caritas Verband
Zuwendungsvereinbarung Schuldnerberatung	Diakonisches Werk
Dienstleistungsvertrag Schülerbeförderung	Köhler Transfer
Dienstleistungsvertrag Schülerbeförderung	Mini-Bus Charter Service
Softwarepflege	ekom21
Dienstleistungsvertrag Betreuung	ekom21
Steuerberatungsvertrag	Prof. Dr. Ludewig Sozien
Dienstleistungsvertrag Wohnungsnotfallkonzept	Lichtblick
Dienstleistungsvertrag Wohnungsnotfallkonzept	Caritas Verband
Zuschuss Betreuung / Hanauer Tafel	Lichtblick
Dienstleistungsvertrag Benutzungsentgelt LOGA	Ekom21
Pachtvertrag Tierheim	Tierschutzverein Hanau
Halle TSV Klein-Auheim	TSV Klein-Auheim
Versicherungsvertrag Unfallversicherung	Unfallkasse Hessen
Dienstleistungsvertrag Druck VHS-Programm	Westdeutsche Verlags- u. Druckerei GmbH
Versicherungsvertrag Haftpflichtversicherung	GVV-Versicherungen
Vereinbarungen Hanauer Anzeiger Bekanntmachungen	Hanauer Anzeiger

Miet-, Pflege-, Wartungs- und Verarbeitungskosten Autista (Standesamt)	ekom21
Miet-, Pflege-, Wartungs- und Verarbeitungskosten Einwohnermeldeamt	ekom21
Leistungsvereinbarung Betreuung Flüchtlinge u. Asylsuchende	Ev. Kirchenkreis Hanau
Leistungsvereinbarung Betreuung Flüchtlinge u. Asylsuchende	Caritas Verband
Projektsteuerung und Beratung Bebauungs-Plan-Verfahren Nord-Ost / Technologiepark	Angewandte Stadtforschung Steinebach
Projektsteuerung und Beratung – Allgemeine Baurechtsangelegenheiten	Allen & Overy
Quartiersmanagement und Beratung Projekt Soziale Stadt „Freigerichtviertel“	Johanniter Regionalverband
Projektsteuerung und Beratung Projekt „Nationale Stadtentwicklungspolitik – Ankunftsstadt Hanau	Nassauische Heimstätte
Softwarepflege LucaNet	LucaNet
Softwarepflege digitaler Rechnungseingang	ekom21
Mitgliedschaft bei der Bayerischen Versorgungskammer	Bayerische Versorgungskammer

BHG-Konzern

SWH	Bilanzkreisvertrag	Amperion GmbH
SWH	Bilanzkreisvertrag	TransnetBW GmbH
SWH	Bilanzkreisvertrag	TenneT TSO GmbH
SWH	Bilanzkreisvertrag	50 Hertz Transmission GmbH
SWH	Vertrag zur Durchführung von Leistungen zum Risiko- Portfolio- und Bilanzkreismanagement Gashandel	FSE Portfolio Management

SWH	Vertrag zur Durchführung von Leistungen zum Risiko- Portfolio- und Bilanzkreismanagement Stromhandel	FSE Portfolio Management
SWH	Wasserlieferverträge	Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach
SWH	Wasserlieferverträge	Hessenwasser GmbH & Co.KG
SWH	Wasserlieferverträge	Wasserverband Kinzig
SWH	Wärmeliefervertrag	Uniper Kraftwerke GmbH
HEMG	Mietkaufvertrag Straßenbeleuchtung/Verkehrssignalanlagen inkl. Kabelnetz	Deutsche Leasing für Sparkassen und Mittelstand GmbH, 61352 Bad Homburg
HNG	Vollmacht zur Vornahme aller Handlungen, Rechtsgeschäfte und rechtsverbindlicher Angaben aller Erklärungen Namens und im Auftrag der HNG	Netzdienste Rhein-Main GmbH
HNG	Rahmenvertrag über Dienstleistungen	Mainova ServiceDienste GmbH
HNG	Rahmenvertrag über Dienstleistungen	Netzdienste Rhein-Main GmbH
HEG	Hosting/Wartung EKV-Shop	Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Verwaltungen eG im Deutschen Städtetag (EKV eG)
HPG	Mietvertrag Parkhaus "Altenhilfezentrum Bernhard	A.K. Baubetreuungs GmbH & Co. Bauträger KG
HPG	Bewirtschaftungsvertrag für Parkplätze auf dem Gelände der Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital Stiftung Hanau	Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital Stiftung Hanau
HPG	Mietvertrag Tiefgarage "Forum"	HBB Gewerbebau Projektgesellschaft vierundsiebzig GmbH & Co. KG
BFG	Pachtvertrag (CPH)	Christian Holle
BFG	Facilitymanagement und Wartung (CPH)	Gesellschaft für Facility Management
BFG	Marketingbetreuung (CPH und CHS)	Einzigartig
BFG	Sinfoniekonzerte (CPH)	Neue Philharmonie Frankfurt

BFG	Versicherungen (CPH und CHS)	Sparkassenversicherungen
BFG	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (CPH und CHS)	mindspin
BGBA	Kooperation Studiengänge Designmanagement und Produktgestaltung / Nutzung Räume	Land Hessen
BGBA	RMV-Semestertickets für Studierende	Rhein-Main-Verkehrsverbund
BGBA	TraiNex Studierendenverwaltungsprogra	Trainings-online
BGBA	Durchführung Akkreditierungsverfahren	ZEvA Akkreditierungsagentur Hannover
BGBA	Beratungsleistung Akkreditierungsverfahren	HochschulExpert
HHG	Rangierleistungen	Deutsche Bahn AG
HSB	Kooperationsvertrag zur Erfüllung der Aufgaben des ÖPNV sowie bei der Beratung der Koordination der Schnittstellen zum Individualverkehr in Verbundraum Rhein-Main	RMV
HLNO	Zuwendungen zur Finanzierung des Erhaltes und der Weiterentwicklung des lokalen öffentlichen	Land Hessen/ RMV
HLNO	Vertrag über Ausgleichsansprüche nach § 45a PBefG	Land Hessen
BHG	Softwarelizenzen /-wartung	Microsoft Deutschland GmbH
BHG	Softwarepflege	SAP SE
BHG	Softwarelizenzen /-wartung	Deutsche Telekom

Eigenbetriebs HIS

Sammlung Leichtverpackungen	DSD
Sammlung Pappe, Papier, Kartonage	DSD
Nebentgeltvereinbarung	DSD
Abwasserreinigung	Stadt Maintal

Abwasserreinigung	Stadt Bruchköbel
Abfallbeseitigung Restmüll	MKK
Abfallverwertung Altpapier	MKK
Eigenbetrieb IBM	
Kulturforum	HBB Gewerbebau Projektgesellschaft
VHS	A. Krebs & Co. KG
Tümpelgartenschule Dependance	Hain Ernst
Eigenbetrieb KiTa	
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Kindertagesstätte Johannes-kirche
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Kindertagesstätte Kreuzkirche
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Kindertagesstätte Marienkirche
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Kindertagesstätte Friedenskirche
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Kindertagesstätte Kathinka-Platzhoff-Stiftung
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Kindertagesstätte Familienzentrum
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Kindertagesstätte Steinheim
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Kindertagesstätte Klein-Auheim
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Kindertagesstätte St. Josef
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Kindertagesstätte Mariae Namen
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Kindertagesstätte Heilig Geist
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Kindertagesstätte St. Elisabeth
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Kindertagesstätte St. Nikolaus

Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Kindertagesstätte St. Johann Baptist
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Kindertagesstätte Don Bosco
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Kindertagesstätte St. Josef (Klein-Auheim)
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Kindertagesstätte St. Marien
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Kindertagesstätte Heilig Geist (Großauheim)
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Winzlinge e.V.
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Kinzigfrösche e.V.
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Waldorfkindergarten Hanau
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Kindernest
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Familiennetzwerk Hort Uferstr.
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Fam. Netzwerk Zukunftswerkstatt
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Förderverein Büchertalschule e.V.
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Wildparkkindergarten "Erdlöwen"
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Wildparkkindergarten "Wildgänse"
Betriebskostenverträge mit Freien Trägern	Schwanennest

4.11. Anlage (11) Mitglieder Stadtverordnetenversammlung/ Magistrat

4.11.1. Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zum 31.12.2018

SPD

Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Schaffert

Stadtverordnete Nurhan Agit

Stadtverordnete Claudia Borowski

Stadtverordnete Gabriele Ewald

Stadtverordneter Wulf Falkowski

Stadtverordnete Cornelia Gasche

Stadtverordnete Caroline Geier-Roth

Stadtverordnete Christina Gimplinger

Stadtverordneter Jürgen Grün

Stadtverordneter Hans-Egon Heinz

Stadtverordnete Miriam Heinz

Stadtverordneter Amin Jebabli

Stadtverordneter Moritz Kühn

Stadtverordneter Mehmet Kuscu

Stadtverordneter Adolfo Russo

Stadtverordnete Ute Schwarzenberger

Stadtverordneter Julian Straub

Stadtverordneter Thomas Straub

Stadtverordneter Reiner Wegener

CDU

Stadtverordneter Jens Böhringer

Stadtverordnete Hildegard Geberth

Stadtverordnete Isabelle Hemsley
Stadtverordneter Dieter Hog
Stadtverordnete Barbara Horch
Stadtverordnete Monika Klosson
Stadtverordneter Helge Messner
Stadtverordneter Dr. Peter Schäfer
Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Melanie Schimmelpfennig
Stadtverordneter Joachim Stamm
Stadtverordneter Ludger Wösthoff
Stadtveordneter Tom Zeller

DIE GRÜNEN

Stadtverordneter Sascha Feldes
Stadtverordnete Monika Nickel
Stadtverordnete Laura Bermudez
Stadtverordneter Christian Theobald
Stadtverordneter Stefan Weiß

BfH

Stadtverordnete Klaudia Mänz
Stadtverordneter Oliver Rehbein
Stadtverordnete Anne-Dorothea Stübing
Stadtverordneter Christian See
Stadtverordnete Zarife Bulut

FDP

Stadtverordneter Dr. Hans-Volker Lill
Stadtverordnete Marion Oberesch
Stadtverordnete Angelika Opfermann

Stadtverordneter Holger Vogt

REP

Stadtverordnete Adelheid Förster

Stadtverordneter Bert-Rüdiger Förster

Stadtverordneter Ralf Müller

Stadtverordneter Klaus-Dieter Ruhr

Stadtverordnete Petra Werek

Fraktionslos

Stadtverordneter Robert Erkan

Stadtverordneter Gregor Wilkenloh

4.11.2. Mitglieder des Magistrats zum 31.12.2018

Oberbürgermeister Claus Kaminsky (SPD)

Bürgermeister Axel Weiss-Thiel (SPD)

Stadtrat Thomas Morlock (FDP)

Ehrenamtliche Magistratsmitglieder

Stadträtin Hannelore Bunz (SPD)

Stadtrat Wulf Hilbig (Grüne)

Stadträtin Waldtraut Hoppe (SPD)

Stadtrat Günther Jochem (SPD)

Stadtrat Heinz Münch (CDU)

Stadtrat Franz Ott (CDU)

Stadtrat Peter Jurenda (BfH)

4.12. Anlage (12) Erklärung zu den Kennzahlen

Die Grundlage der nachfolgenden Kennzahlen bildet einerseits die Vermögensrechnung zum 31.12.2018 und andererseits die Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2018.

4.12.1. Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Kennzahl	Berechnung	Wert 31.12.2018	Wert 31.12.2017	Beschreibung
Aufwandsdeckungsgrad ²	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	104,12	104,11	Kennzahl zur Ertragslage. Damit wird unmittelbar die Erreichung des Haushaltsausgleiches angezeigt. Liegt die Zahl höher als 100 % reichen die ordentlichen Erträge aus, um die ordentlichen Aufwendungen zu decken.
Eigenkapitalquote 2	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen, Beiträge}) * 100}{\text{Bilanzsumme}}$	41,32	34,18	Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des "wirtschaftlichen" Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital. Langfristige Sonderposten haben einen Eigenkapitalcharakter im öffentlichen Bereich. Eine höhere Quote wird angestrebt.
Eigenkapitalreichweite	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Jahresfehlbetrag}}$	--	--	Die Eigenkapitalreichweite zeigt an, in wie vielen Jahren das Eigenkapital bei betragsmäßig konstantem Jahresfehlbetrag vollständig aufgebraucht sein wird. Eine möglichst hohe Reichweite ist anzustreben.
Fremdkapitalquote	$\frac{(\text{Rückstellungen} + \text{Verbindlichkeiten}) * 100}{\text{Bilanzsumme}}$	57,57	64,68	Zeigt an, wie hoch der Fremdkapitalanteil am Gesamtkapital ist. Eine möglichst niedrige Quote zeigt eine bessere Kreditwürdigkeit gegenüber den Kreditgebern an.

4.12.2. Kennzahlen zur Vermögenslage

Kennzahl	Berechnung	Wert 31.12.2018	Wert 31.12.2017	Beschreibung
Sachanlagenquote	$\frac{\text{Sachanlagevermögen} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$	78,25	78,95	Stellt den Anteil des Sachanlagevermögens anhand der Bilanzsumme prozentual dar. Eine konstante oder steigende Quote ist anzustreben, um den Wert des Vermögens zu erhalten bzw. zu steigern.
Abschreibungsquote	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	6,39	6,45	Zeigt an, wieviel % des ordentlichen Aufwandes auf die Abschreibungen des Anlagevermögens entfallen. Eine hohe Abschreibungsquote deutet auf den höheren Werteverzehr und höhere unterjährige Ergebnisbelastungen hin.
Zinslastquote	$\frac{\text{Zinsaufwand} * 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	2,52	2,65	Zeigt auf, wie hoch der Anteil der Belastung aus Zinsaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen inklusive Finanzergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit ist.

4.12.3. Aufwands- und Ertragskennzahlen

Kennzahl	Berechnung	Wert 31.12.2018	Wert 31.12.2017	Beschreibung
Personalintensität / -aufwandsquote	$\frac{\text{Personal- und Versorgungsaufwendungen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	37,77	36,22	Stellt den Anteil der Personal- und Versorgungsaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen dar. Eine hohe Intensität deutet auf hohe jährliche Ergebnisbelastung hin.
Sach- und Dienstleistungsintensität (Betriebsaufwandsquote)	$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	31,39	36,03	Stellt den Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen dar. Eine hohe Intensität deutet auf hohe jährliche Ergebnisbelastung hin.

4.12.4. Kennzahlen zur Finanzlage und Liquidität

Kennzahl	Berechnung	Wert	Wert	Beschreibung
		31.12.2018	31.12.2017	
Liquidität 1. Grades	$\frac{\text{Liquide Mittel} * 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten (bis 1 Jahr ohne Restlaufzeit-betrachtung)}}$	10,76	8,78	Zeigt an, wieviel von den kurzfristigen Verbindlichkeiten durch liquide Mittel gedeckt werden können. Eine hohe Quote ist anzustreben.
Anlagendeckungsgrad 2	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen, Beiträge} + \text{langfristige Verbindlichkeiten}) * 100}{\text{Anlagevermögen}}$	61,31	68,84	Gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. In Kommunen sind hohe Deckungsgrade üblich. Ein hoher Deckungsgrad ist anzustreben.
Schuldendeckung	$\frac{\text{Gesamtschulden}}{\text{Gesamteinnahmen}}$	1,37	1,53	Gibt an, ob die Einnahmen eines Jahres zur Rückzahlung aller Schulden inkl. Rückstellungen ausreichen
Schuldendienstdeckungsgrad	$\frac{(\text{Zinsaufwand} + \text{Tilgungen}) * 100}{\text{Gesamteinnahmen}}$	8,09	9,95	Zeigt an, inwieweit die für die Schulden aufzubringenden Zinsen und Tilgungen von der Kommune aus ihren Gesamteinnahmen bezahlt werden können

4.13. Anlage (13) Abkürzungsverzeichnis

ARegV Anreizregulierungsverordnung

AVB Allgemeinen Versorgungsbedingungen

BauG Baugesellschaft GmbH

BauPro BauProjekt Hanau GmbH Baubetreuungs- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH.

BFG Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH

BHG Beteiligungsholding Hanau GmbH

BImA Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

BDSG Bundesdatenschutzgesetz

BGBA Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH

BMWi Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz.

bzw beziehungsweise

CKP City-Konjunkturprogramm

CM Case Mix

CPH Congress Park Hanau

DGB Deutscher Gewerkschaftsbund

DL Dienstleistung

DLG e. V. Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft

DSD Duales System Deutschland

EK Eigenkapital

EKV eG Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Verwaltungen eG im Deutschen Städtetag

EStG Einkommensteuergesetz

EuGH Europäischer Gerichtshof

EU Europäische Union
FAG Finanzausgleich
GemHVO Gemeindehaushaltsverordnung
GIS Geoinformationssystem
ha Hektar
Hbf Hauptbahnhof
HEG Hanau Einkauf GmbH
HEMG Hanau Energiedienstleistungen und –management GmbH
HFG Hanauer Fahrgesellschaft mbH
HGO Hessische Gemeindeordnung
HGB Handelsgesetzbuch
HHG Hanau Hafen GmbH
HH Haushalt
HIS Hanau Infrastruktur Service
HLNO Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH
HNG Hanau Netz GmbH
HPG Hanau Parkhaus GmbH
HSB Hanauer Straßenbahn GmbH
HWG Hanau Wirtschaftsförderung GmbH
HW Hessenwasser GmbH
IBM Immobilien- und Baumanagement
IQM Initiative Qualitätsmedizin
IT Informationstechnik
JAB Jahresabschluss
KEP Kindertagesstättenentwicklungsplanung
KHBV Krankenhausbuchführungsverordnung

KHG Klinikum Hanau GmbH
KHW Kreishandwerkerschaft Hanau
KiföG Kinderförderungsgesetz
KIP Kommunalinvestitionsgesetz
KiTa Kindertagesstätte
KJHG Kinder- und Jugendhilferecht
KWK Kraft-Wärme-Kopplung
LED Licht-emittierende Diode
LSBH Landessportbund Hessen e.V.
MKK Main-Kinzig-Kreis
MsbG Messstellenbetriebsgesetz
MVZ Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH
MWh Megawatt hour
NH Nassauische Heimstätten
NRM Netzgesellschaft Rhein Main GmbH
ÖPP Öffentlich-private Partnerschaft
ÖPNV Öffentlicher Personennahverkehr
PBefG Personenbeförderungsgesetz
RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund
SGB Sozialgesetzbuch
SWH Stadtwerke Hanau GmbH
t Tonne
UDB Untere Denkmalschutzbehörde
UMA Unbegleitete minderjährige Ausländer
UWG Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
WB Wirtschaftsbericht

WVK Wasserverband Kinzig

ZOB Zentraler Omnibusbahnhof

ZWO Zweckverband Stadt und Land Offenbach